



de

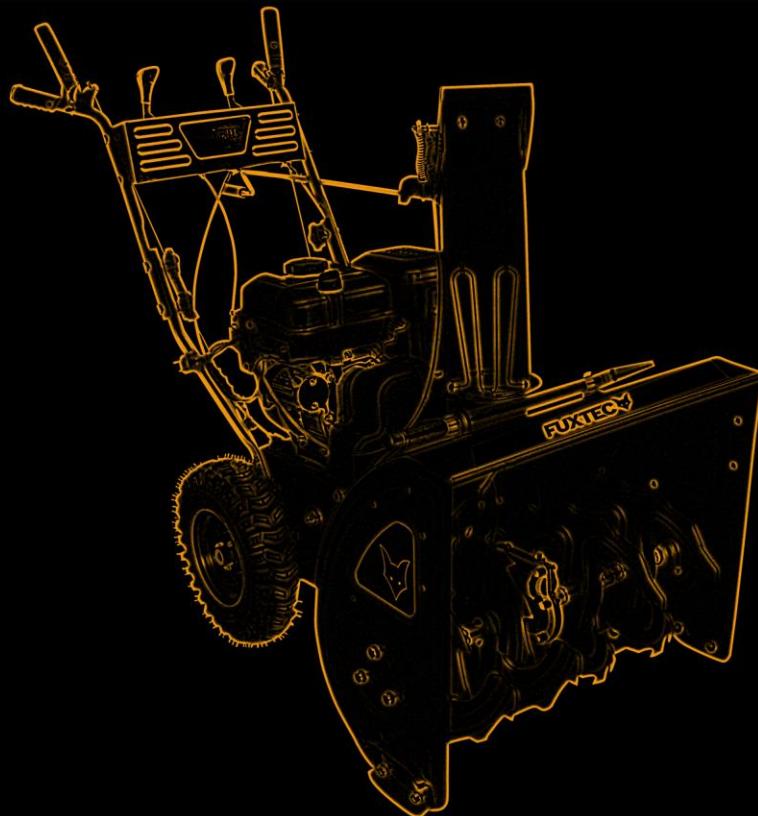
fr

ita

Original-Bedienungsanleitung

Schneefräse

FX-SF210



ACHTUNG: Bitte lesen Sie sich vor Arbeitsbeginn das Betriebshandbuch aufmerksam durch, da es alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise enthält, deren Einhaltung die Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Gerätes ist.

ORIGINAL BEDIENUNGSANLEITUNG

Benzin-Schneefräse FX-SF210



Ihr neues Gerät wurde entwickelt und konstruiert, so dass es den hohen Ansprüchen von FUXTEC genügt, wie die einfache Bedienung und Benutzersicherheit. Ordentlich behandelt wird Ihnen dieses Gerät auf Jahre hinaus gute Dienste erweisen.



WARNUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu verringern, muss der Benutzer diese Anleitung lesen und verstehen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

FUXTEC GmbH

Kappstrasse 69, 71083 Herrenberg – Germany

Inhaltsverzeichnis

1.	Technische Daten	4
2.	Bestimmungsgemäßer/ nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3.	Sicherheitssymbole auf der Maschine	7
4.	Wichtige Sicherheitshinweise für die Verwendung der Maschine	9
5.	Bauteileübersicht Schneefräse	14
6.	Position der Motorteile	15
7.	Montage der Schneefräse	16
8.	Starten/Stoppen des Motors	22
	Starten des Motors mit dem Handstarter	22
	Starten mit dem Elektrostarter	23
	Stoppen des Motors	24
	Vor- oder Rückwärtsgänge einlegen	24
	Frässchnecke starten	24
9.	Problemlösungen	25
10.	Wartung und Reinigung	27
11.	Kundendienst	35
12.	Gewährleistung	35
13.	Entsorgungshinweis	35
14.	EG- Konformitätserklärung	36

1. Technische Daten

Typ	FX-SF210
Räumprinzip	2-stufig
Räumbreite	600mm
Räumhöhe	510mm
Auswurfweite	0-9m
Auswurfschacht schwenkbar	180°
Getriebe	4- Vorwärtsgänge 2-Rückwärtsgänge
Elektrikstart-Funktion	230V
Motortyp	Zongshen SN210 ZS170F/P-C
Hubraum	208cm ³
Ausgangsleistung (kW) (in der Übereinstimmung mit ISO 8893)	4,0kw / 3.600min ⁻¹
Maximales Drehmoment (Nm/min ⁻¹)	11Nm / 2.600min ⁻¹
Kraftstofftankkapazität (L)	3,6l
Öltank (L)	0,5l
Lpa am Bedienerplatz (2006/42/EC)	86 dB(A) (K=1,5dB)
Gemessen Lwa nach ISO 10884 (2000/14/EC)	102 dB(A) (K=1,5dB)
Garantierter Lwa nach ISO 10884 (2000/14/EC)	105 dB(A) (K=1,5dB)
Gewicht netto (kg)	78 kg

2. Bestimmungsgemäßer/ nicht bestimmungsgemäßer

Gebrauch

Diese benzinbetriebene Schneefräse ist ausschließlich zum Entfernen bzw. Beseitigen von Schnee auf Gehwegen, Garagenbereichen o.ä. bestimmt. Die maximal zu räumende Schneehöhe sollte nicht 51cm überschreiten.

Die Benutzung der Schneefräse für andere Zwecke gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung und ist nicht genehmigt. Für eine entsprechende Schutzausrüstung während des Gebrauchs ist entsprechend der Bedienungsanleitung zu sorgen. Für aus Fehlanwendung resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeigneten Ersatzteile wie in der Bedienungsanleitung genannt benutzt werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Betriebshinweise der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen sich mit dieser über mögliche Gefahren vertraut machen. Darüber hinaus sind die geltenden UVVen sowie nationale Arbeitssicherheitsbestimmungen zu beachten und einzuhalten. Bei Verwendung andere Bauteile sowie Anbauteile an der Schneefräse führt dies zum Ausschluss der Haftbarkeit des Herstellers und deren daraus entstandenen Schäden gänzlich. Dieses Gerät ist zum Einsatz im offenen Bereich bestimmt.

Restgefahren

Auch bei sachgemäßer Verwendung der Schneefräse bleibt immer ein gewisses Restrisiko, das nicht ausgeschlossen werden kann. Aus der Art und Konstruktion der Maschine können die folgenden potentiellen Gefährdungen abgeleitet werden:

- Kontakt mit ausgeworfenem Schnee
- Hineingreifen in die laufende Fräse (Schnittverletzung)
- Unvorhergesehene, plötzlich Bewegung der Schneefräse (Schnittverletzung)
- Wegschleudern von Teilen der Fräswalze
- Schädigung des Gehörs, wenn kein vorgeschriebener Gehörschutz getragen wird
- Einatmen von abgasen vom Verbrennungsmotor
- Kontakt von Benzin bzw. Öl auf der Haut

Warnung: Der tatsächlich vorhandene Vibrationswert während der Benutzung der Maschine kann von dem in der Bedienungsanleitung bzw. vom Hersteller angegebenen abweichen. Dies kann von folgenden Einflussfaktoren verursacht werden, die vor jedem bzw. während des Gebrauchs beachtet werden sollen:

- Wird die Maschine richtig verwendet
- Ist die Art des Schneidens von Material bzw. wie es verarbeitet richtig
- Ist der Gebrauchszustand von der Maschine in Ordnung

- Schärfezustand vom Schneidwerkzeug bzw. richtiges Schneidwerkzeug
- Sind die Haltegriffe montiert und sind die fest am Maschinenkörper

Falls Sie ein unangenehmes Gefühl oder eine Hautverfärbung während der Benutzung der Maschine an Ihren Händen feststellen, unterbrechen sie sofort die Arbeit. Legen Sie ausreichende Arbeitspausen ein. Bei nicht beachten von ausreichenden Arbeitspausen, kann es zu einem Hand-/ Arm-Vibrationssyndrom kommen.

Es sollte eine Abschätzung des Belastungsgrades in Abhängigkeit der Arbeit bzw. Verwendung der Maschine erfolgen und entsprechende Arbeitspausen eingelegt werden. Auf diese Weise kann der Belastungsgrad während der gesamten Arbeitszeit wesentlich gemindert werden. Minimieren Sie Ihr Risiko, das Sie Vibrationen ausgesetzt sind. Pflegen Sie diese Maschine entsprechend der Anweisung in der Bedienungsanleitung.

Eine gewisse Lärmbelästigung durch dieses Gerät ist nicht vermeidbar. Verlegen Sie lärmintensive Arbeiten auf zugelassene und dafür bestimmte Zeiten. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten und beschränken Sie die Arbeitsdauer auf das Notwendigste. Zu Ihrem persönlichen Schutz und zum Schutz in der Nähe sich befindlichen Personen ist stets ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.

3. Sicherheitssymbole auf der Maschine

Symbol	Erklärung
	LESEN DER BEDIENUNGSANLEITUNG Vor dem Betrieb der Maschine muss die Bedienungsanleitung gründlich gelesen und verstanden werden.
	Gehör- und Augenschutz verwenden.
	ACHTUNG: Sicherheitshinweise sind zu befolgen, andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschädigungen kommen.
	WARNUNG: ROTIERENDE FRÄSSCHNECKE Hände und Füße vom Frässchneckenförderer und rotierenden Teilen fernhalten. Der Frässchneckenförderer ist in der Lage Körperteile abzutrennen.
	WARNUNG: ROTIERENDE KLINGEN Hände aus dem Inneren und von der Auswurföffnungen fernhalten während die Maschine läuft. Es gibt rotierende Klingel im Inneren.
	GEFAHR WEGGESCHLEUDERTE OBJEKTE Diese Maschine ist in der Lage umherliegende Objekte aufzunehmen und wegzu schleudern. Schwere Personenschäden sind möglich.
	Keine rotierenden Teile anfassen bevor die Maschine stoppt.
	Vor Überprüfung der Maschine die Zündkerze zu entfernen. Kein Entfernen von Schutzabdeckungen. Kontaktieren Sie dazu Ihren Fachhändler oder den Hersteller.
	Kinder müssen sich mindestens 15m vom Arbeitsbereich entfernt halten.
	WARNUNG: ROTIERENDE KLINGEN Hände aus dem Inneren und von Auswurföffnungen fernhalten während die Maschine läuft. Es gibt rotierende Klinge im Inneren.

	Elektromüll gehört nicht in den Hausmüll. Geben Sie die Geräte an den entsprechenden Stellen ab. Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder Ihrem Händler nach Entsorgungsvorschriften.
	WARNUNG: BENZIN IST HOCHENTZÜNDLICH Vor dem Nachtanken den Motor mindestens 2 Minuten abkühlen lassen.
	WARNUNG: KOHLENMONOXID Niemals den Motor in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen betreiben. Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein geruchloses und giftiges Gas.
	WARNUNG: ELEKTRISCHER SCHLAG (für Motoren mit Elektrostarter) Den Elektrostarter nicht im Regen verwenden.
	Das Getriebe verfügt über 2 Rück- und 4 Vorwärtsgänge
	Hebel zum Anschalten der Frässchnecke
	Hebel zum Hinzuschalten des Vor-/Rückantriebes
	Hebel zum Verstellen der Auswurfweite

Lassen Sie nicht andere diese Maschine benutzen, es sei denn diese sind gänzlich verantwortlich und haben das Maschinenhandbuch gelesen und verstanden.

4. Wichtige Sicherheitshinweise für die Verwendung der Maschine



WARNUNG! Dieses Symbol deutet auf wichtige Sicherheitshinweise hin, deren Nichtbeachtung ihre persönliche Sicherheit und/oder eigenes und fremdes Eigentum gefährden kann. Lesen und folgen Sie den Hinweisen dieser Anleitung bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Eine Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann zu Personenschäden führen.



GEFAHR! Diese Maschine wurde konstruiert, um nach den folgenden Sicherheitshinweisen betrieben zu werden. Wie bei jedem benzingetriebenen Gerät können Rücksichtslosigkeit und Fehler in der Bedienung zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Maschine ist imstande Finger, Daumen und Beine abzutrennen und fremde Objekte umherzuschleudern. Die Missachtung der folgenden Sicherheitsbestimmung kann zu ernsthaften Verletzungen oder bis zum Tod führen.

Hinweise im Umgang mit der Maschine

1. Lesen, verstehen und folgen Sie allen Erklärungen, die Sie auf der Maschine und in der Bedienungsanleitung finden, bevor Sie die Maschine montieren oder betreiben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteren Gebrauch und der Bestellung von Ersatzteilen in einem sicheren Platz auf.
2. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen und deren korrekter Funktion vertraut. Sie müssen wissen wie Sie die Maschine stoppen und schnell abschalten können.
3. Lassen Sie keine Kinder unter 14 Jahren diese Maschine bedienen. Kinder ab 14 Jahren sollten die Bedienungsanleitung, sowie die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und auf der Maschine lesen und verstehen und von einem Erwachsenen eingewiesen und überwacht werden.
4. Erlauben Sie niemals einem Erwachsenen diese Maschinen ohne ordnungsmäßige Anleitung zu bedienen.
5. Ausgeworfene Objekte können zu ernsthaften Personenschäden führen. Wählen Sie Fräsbahnen, so dass Straßen, umstehende Personen, etc. nicht von ausgeworfenen Gegenständen getroffen werden können.
6. Halten Sie während des Betriebs umstehende Personen, Kinder und Haustiere mindestens 25m von der Maschine entfernt.
7. Seien Sie vorsichtig, um nicht auszurutschen oder zu stolpern, besonders bei der Rückwärtsfahrt.

Vorbereitung

Überprüfen Sie den Betriebsbereich gründlich. Entfernen Sie alle Türmatten, Zeitungen, Schlitten, Bretter, Kabel und sonstige Gegenstände, die eine Stolpergefahr darstellen oder von der Fräse ausgeworfen werden können.

1. Tragen Sie immer eine Sicherheitsbrille während des Betriebs, bei der Einrichtung und bei der Reparatur um ihre Augen zu schützen. Umherfliegende Gegenstände können zu ernsthaften Augenverletzungen führen.
2. Arbeiten Sie nicht ohne angemessene Winterkleidung zu tragen. Tragen Sie keinen Schmuck, lange Schals und andere weite Kleidung, welche von bewegenden Teilen erfasst werden kann. Tragen Sie feste Schuhe, die ihren Stand auf glatten Oberflächen verbessern.
3. Verwenden Sie geerdete, dreidrige Verlängerungskabel und Steckdosen für alle Maschinen mit elektrischem Anlasser.
4. Stellen Sie die Höhe des Sammelgehäuses ein, um Schotter- oder Kiesböden zu befreien.
5. Lösen Sie alle Bedienhebel bevor Sie den Motor starten.
6. Versuchen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor zu ändern, außer es ist in der Bedienungsanleitung ausdrücklich empfohlen.
7. Lassen Sie den Motor und die Maschine an die Außentemperatur angleichen bevor sie mit dem Schneeräumen beginnen.

Sichere Handhabung von Benzin

Seien Sie besonders vorsichtig in der Handhabung von Benzin, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Benzin ist hochentzündlich und die Dämpfe sind explosiv. Benzin kann zu ernsthaften Personenschäden führen, wenn es auf den Körper oder die Kleidung gelangt und sich entzündet. Waschen Sie sich sofort und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie in Kontakt mit Benzin kommen.

- a. Verwenden Sie nur zugelassene Benzinkanister.
- b. Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen.
- c. Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- d. Niemals den Tankverschluss öffnen oder den Motor betanken während dieser läuft oder heiß ist.
- e. Lassen Sie den Motor mindestens zwei Minuten abkühlen bevor Sie ihn wiederbetanken.
- f. Überfüllen Sie niemals den Tank. Tanken Sie bis maximal 2cm der unteren Kante.
- g. Setzen Sie den Tankdeckel wieder ein und schrauben Sie ihn sicher fest.
- h. Wenn Benzin ausgetreten ist, wischen Sie den Motor und die Maschine ab. Bewegen Sie die Maschine in einen anderen Bereich und warten Sie fünf Minuten bis Sie den Motor starten.
- i. Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister niemals in einem Raum mit offener Flamme, Zündfunken oder Zündflammen (z.B. Heizöfen, Wasserboiler, Heizgeräte, Trockner, etc.)
- j. Lassen Sie die Maschinen mindestens fünf Minuten abkühlen bevor Sie sie aufräumen.
- k. Befüllen Sie den Kanister niemals in einem Fahrzeug, auf einem LKW oder einem Tieflader mit Kunststoffauskleidung. Stellen Sie den Kanister immer von ihrem Fahrzeug entfernt auf den Boden bevor ihn befüllen.
- l. Wenn möglich, nehmen Sie benzinbetriebene Geräte vom LKW herunter und betanken diese auf dem Boden. Wenn das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem Kanister anstatt mit einer Zapfpistole.
- m. Halten Sie die Tankpistole in Kontakt mit dem Rand der Kraftstofftanks oder der Kanisteröffnung bis die Betankung beendet ist. Verwenden Sie keine Zapfpistole ohne Abschaltautomatik.

Betrieb

1. Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen, dem Frässchneckengehäuse oder dem Auswurfschacht entfernt. Der Kontakt mit rotierenden Teilen kann zur Abtrennung von Händen und Füßen führen.
2. Der Steuerhebel der Fräse ist ein Sicherheitsteil. Überbrücken Sie niemals seine Funktion. Dies kann die Maschine unsicher machen und zu Personenschäden führen.
3. Der Steuerhebel muss sich einfach bedienen lassen und beim Loslassen automatisch in die Ausgangsposition zurückkehren.
4. Arbeiten Sie niemals ohne oder mit einem beschädigten Auswurfschacht. Alle sicherheitsrelevanten Teile müssen funktionsfähig sein und eingesetzt werden.
5. Betreiben Sie den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.
6. Arbeiten Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss mit der Maschine.
7. Auspuff und Motor können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Fassen Sie beides nicht an. Halten Sie Kinder fern.
8. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf Schotterböden arbeiten oder diese überqueren. Seien Sie wachsam bezüglich versteckter Gefahren.
9. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Richtung auf einer Böschung ändern.
10. Vermeiden Sie, dass Schnee in Richtung von Fenstern, Wänden, Autos, etc geworfen wird. Dadurch verhindern Sie, dass Personen oder Gegenstände zu Schaden kommen.
11. Leiten Sie den Schnee niemals in Richtung von Kindern, umstehenden Personen, Haustieren. Lassen Sie niemanden vor der Maschinen stehen.
12. Überladen Sie nicht die Kapazität der Maschinen durch zu schnelles Schneeräumen.
13. Arbeiten Sie niemals unter schlechten Sicht- und Lichtbedingungen. Sorgen Sie immer für einen sicheren Stand und halten Sie die Griffe immer fest. Gehen Sie während der Arbeit langsam voran -bitte rennen Sie nicht.
14. Schalten Sie den Antrieb der Frässchnecke aus, wenn Sie diese transportieren oder nicht benutzen.
15. Arbeiten Sie niemals mit hohen Geschwindigkeiten auf glatten Böden. Schauen Sie nach hinten und runter, wenn Sie zurücksetzen.
16. Wenn die Maschine ungewöhnlich stark zu vibrieren beginnt, schalten Sie den Motor aus, trennen Sie das Zündkabel und erden es am Motor. Untersuchen Sie die Maschine sorgfältig auf Beschädigungen. Reparieren Sie alle Schäden bevor Sie den Motor wieder starten.
17. Lösen Sie alle Bedienhebel und schalten Sie den Motor aus bevor Sie die Maschine verlassen (hinter die Haltegriffe). Warten Sie bis die Frässchnecke zum vollständigen Stillstand kommt bevor Sie den Auswurfschacht abnehmen, jegliche Einstellungen ändern oder Inspektionen durchführen.
18. Halten Sie niemals Ihre Hand in die Auswurf- oder Sammelöffnung. Nutzen Sie immer das mitgelieferte Werkzeug zum Lösen der Auswuröffnung. Lösen Sie niemals den Auswurfschacht während der Motor noch läuft. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie hinter den Haltegriffen bis alle bewegenden Teile zum Stehen kommen.
19. Nutzen Sie nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör (z.B. Ausgleichgewichte, Schneeketten, Führerhäuschen, etc.)
20. Um den Motor zu starten, ziehen Sie langsam am Seil bis Sie einen Widerstand spüren und dann zügig am Seil. Ein von Beginn an zu schneller Rückzug des Starterseils wird Ihre Hand

und ihren Arm schneller in Richtung des Motors ziehen als sie loslassen können. Verletzungen, Verstauchungen und Brüche können die Folge sein.

21. In Situationen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, gilt besondere Vorsicht und ein gutes Urteilsvermögen. Kontaktieren Sie die Kundenbetreuung für Hilfe und den Namen des nächstgelegenen Servicehändlers.

Wartung und Lagerung (siehe auch Kapitel 10)

1. Niemals unerlaubte Änderungen an Sicherheitsteilen vornehmen. Kontrollieren Sie ihre Funktion regelmäßig gemäß dem Abschnitt "Wartung und Reinigung".
2. Vor dem Reinigen, Reparieren oder Überprüfen der Maschine alle Kontrollhebel lösen und den Motor ausschalten. Bis zum vollständigen Stillstand der Frässchnecke warten. Das Zündkabel trennen und am Motor erden, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
3. Bolzen und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf korrekte Festigkeit überprüfen, um sicher mit der Maschine arbeiten zu können. Die Maschine auch optisch auf Schäden überprüfen.
4. Nicht die Reglerstellung ändern oder den Motor überdrehen. Der Regler kontrolliert die maximal erlaubte Drehzahl des Motors.
5. Die Gleitschienen und Scheuerleisten der Schneefräse sind Verschleißteile und nutzen sich ab. Zur eigenen Sicherheit, regelmäßig alle Komponenten überprüfen und nur durch Originalersatzteile (OEM) austauschen. Die Verwendung von Teilen, die nicht die Herstellerspezifikationen erfüllen, kann zu geringerer Leistung und mangelnder Sicherheit führen.
6. Kontrollhebel regelmäßig auf korrektes Einkuppeln und Lösen überprüfen und bei Bedarf einstellen. Die Erklärung stehen im Abschnitt „Einstellungen“ dieser Bedienungsanleitung.
7. Pflegen Sie die Sicherheits- und Hinweisschilder und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
8. Befolgen Sie die Gesetze und Bestimmung im Umgang mit Benzin, Öl, etc. um die Umwelt vor Verschmutzungen zu schützen.
9. Vor der Lagerung die Maschine einige Minuten laufen lassen und die Maschine von Eis befreien. Dadurch wird ein Festfrieren der Frässchnecke vermieden.
10. Die Maschine oder den Benzinkanister niemals in einem Raum mit offener Flamme, Zündfunken oder Zündflammen wie Wasserheizer, Heizöfen, Trockner, etc. lagern.
11. Halten Sie sich an die Hinweise in der Bedienungsanleitung zur Lagerung außerhalb der Betriebszeit.
12. Die Kraftstoffleitung, Tank, Tankdeckel und Dichtungen regelmäßig auf Bruch oder Leckage überprüfen. Bei Bedarf ersetzen.
13. Den Motor niemals mit entfernter Zündkerze starten.
14. Bitte überprüfen Sie jährlich die Maschine ob alle mechanischen und sicherheitsrelevanten Funktionen korrekt arbeiten und nicht abgenutzt sind. Die Missachtung kann zu Unfällen, Verletzungen oder sogar Tod führen.

Nicht den Motor modifizieren

Um ernsthafte Verletzungen oder Tod zu vermeiden, darf der Motor in keiner Weise verändert werden. Manipulation der Herstellereinstellungen kann zu einem Überdrehen des Motors führen, wodurch der Motor eine kritische Drehzahl erreichen kann. Niemals die Herstellereinstellungen des Motordrehzahlgebers manipulieren.

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig. Seien Sie gänzlich mit den Kontrollen und dem korrekten Gebrauch der Maschine vertraut. Erfassen Sie, wie man die Maschine stoppt und die Maschine abstellt. Verstehen Sie, wie man die Maschine stoppt und abstellt. Verstehen Sie, wie man einen aufgespannten Aufsatz schnell löst.

Erlauben Sie niemand, die Maschine ohne korrekte Anweisung zu nutzen. Seien Sie sicher, dass der Benutzer den Fuß-, Bein-, Auge-, Gesicht- und Gehörschutz trägt. Halten Sie den Bereich frei von Zuschauer, Kinder und Haustiere. Erlauben Sie nie Kindern die Maschine zu bedienen oder damit zu spielen.

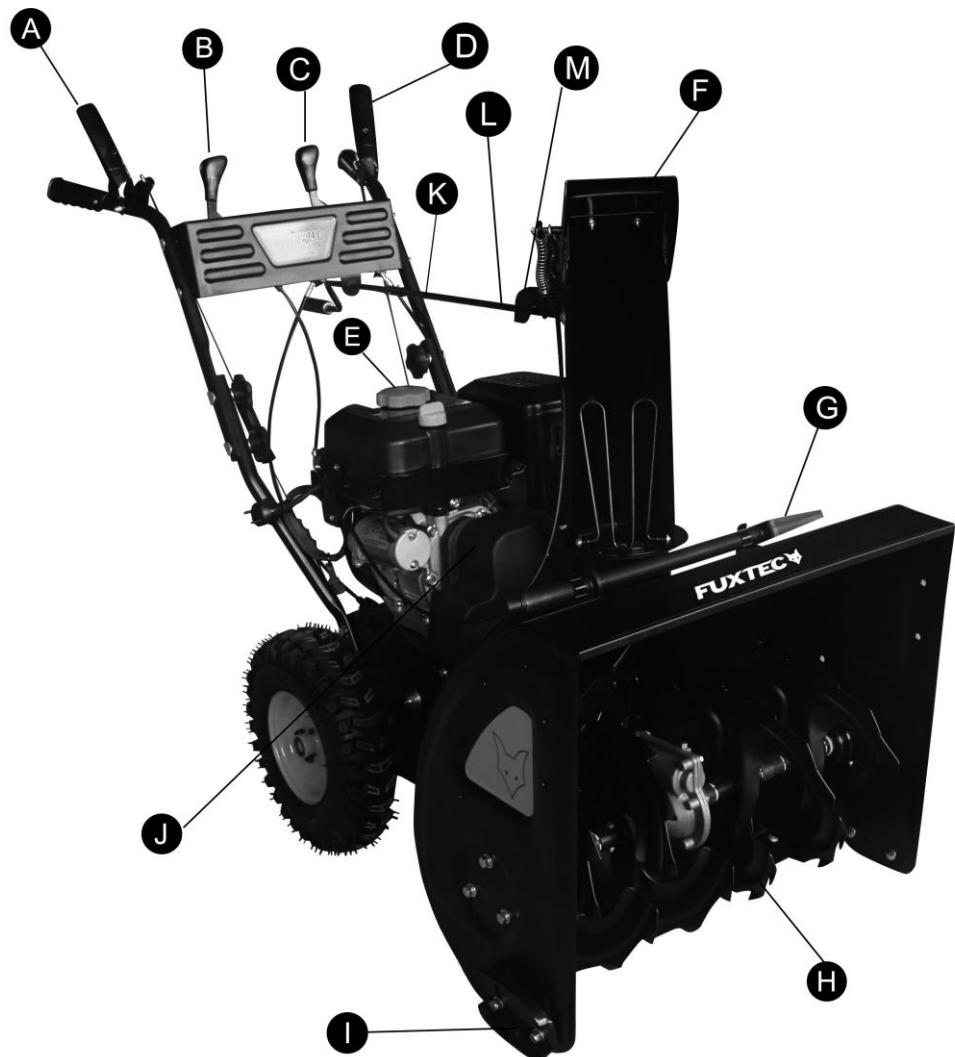
Lassen Sie niemanden in die GEFAHRENZONE eintreten. Die Gefahrenzone ist ein Bereich mit einem 15 Meter Radius (ungefähr 16 Schritte) oder 50 Fuß. Beharren Sie darauf, dass Personen in der GEFAHRENZONE über diese hinaus Augenschutz aufgrund von ausgeworfenen Gegenständen tragen. Wenn die Maschine benutzt werden muss, wo es ungeschützte Leute gibt, nutzen Sie diese mit einer niedrigen gedrosselten Geschwindigkeit, um die Gefahr gegen geworfene Gegenstände zu verringern.

WARNUNG ! GEFÄHR

Zusätzlich tragen Sie Kopf-, Augen-, Gesichts- und Gehörschutz und Schuhe gegen glatte Oberflächen. Tragen Sie keine losen Gürtel, Schmucksachen, oder lose, baumelnde Kleidung, die sich in der Maschine verfangen können.

Tragen Sie keine Fußbekleidung mit ungeschützten Zehen und arbeiten Sie nicht barfüßig oder ohne Beinschutz. In bestimmten Situationen müssen Sie einen Kopfschutz tragen.

5. Bauteileübersicht Schneefräse



- | | |
|--|--------------------------------------|
| A Antriebshebel | H Frässchnecke |
| B Höhenverstellung Auswurfschacht | I Gleitkufen |
| C Getriebewählhebel | J Riemenschutzabdeckung |
| D Schneckenantrieb | K Kurbelstange für Auswurfrichtung |
| E Motor | L Verstellstange für Auswurfrichtung |
| F Auswurfschacht | M Aufnahme der Verstellstange |
| G Reinigungswerzeug für Auswurfschacht | |

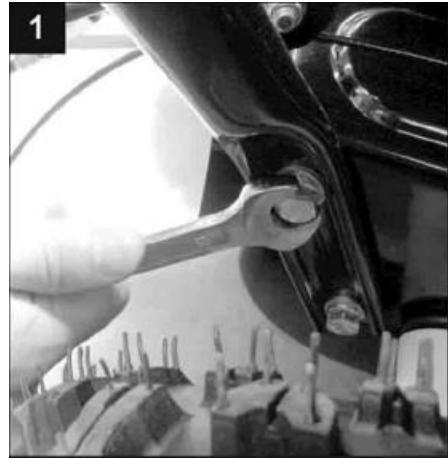
6. Position der Motorteile



1. Chokehebel
2. Motor Start-/Stop-Schlüssel
3. Motordrehzahlhebel
4. Öleinfüllstutzen mit Messstab
5. Primerpumpe
6. Handstarter
7. Tankdeckel
8. Elektrik Starter

7. Montage der Schneefräse

1. Montieren Sie den unteren Teil des Gestänges mit den mitgelieferten Schrauben am Rahmen. Nutzen Sie dazu einen Maulschlüssel.



2. Halten Sie das obere Gestänge in der Flucht der Bohrungen. Schieben Sie die Schrauben von außen nach innen. Von der Innenseite legen Sie zunächst die Unterlegscheibe auf und verschrauben dann fix die beiden Gestänge mit den Kunststoffdrehknöpfen.



ACHTUNG: Seien Sie vorsichtig
- **keine Kabel biegen oder**
knicken

3. Schieben Sie den Auswurfschacht vorsichtig auf das Chassis.



4. Installieren Sie die Stützstange des Schneeschachtes und sichern Sie die Mutter mit einem Schraubenschlüssel.



5. Montieren Sie nun den oberen Teil der Verstellstange des Auswurfschachtes. Dazu schieben Sie diese durch den Gummiring.,



6. Schieben Sie den oberen Teil des Verstellstange in die Aufnahme des Gegenstücks und richten die Löcher aufeinander aus.
7. Führen Sie nun wie abgebildet den Sicherheitssplint ein.

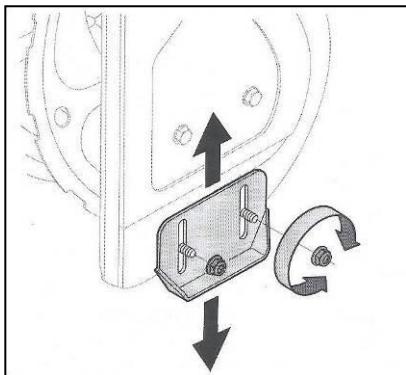


ACHTUNG: Es ist nicht empfohlen die Schneefräse auf Schotter zu verwenden, da diese losen Kies aufnehmen und auswerfen kann. Dies kann zu Verletzungen oder Schäden an der Schneefräse und umgebenden Sachen führen.

- Für eine gründliche Schneeräumung auf glattem Untergrund, schieben Sie die Gleitkufen am Gehäuse in eine höhere Position.
- Nutzen Sie die mittlere oder tiefe Position, wenn das zu räumende Gebiet uneben ist, wie bspw. eine Schottereinfahrt.

Einstellen der Gleitkufen:

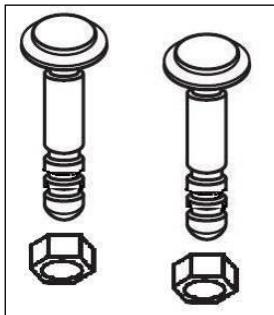
1. Lösen Sie die Sechskantmuttern und Schlossschrauben. Stellen Sie die Gleitkufen in die gewünschte Position.



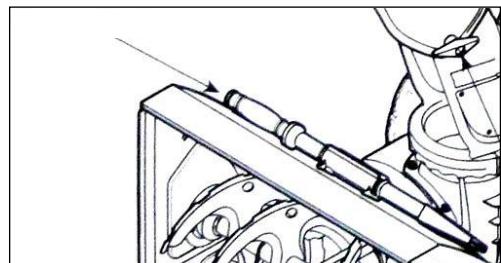
2. Stellen Sie sicher, dass die gesamte untere Fläche der Gleitkufe auf den Boden drückt, um ungleichmäßige Abnutzung der Gleitkufen zu vermeiden.
3. Befestigen Sie die Muttern und Schrauben wieder.

Abscherstift

Ein Ersatzpaar Abscherstifte und Nylongegenmuttern ist bei ihrer Schneefräse dabei. Lagern Sie diese an einem sicheren Ort bis Sie diese benötigen.

**Reinigungswerzeug für den Auswurfschacht**

Das Reinigungswerzeug ist an der Oberseite des Schneckengehäuses mit einem Halteclip und einem Kabelbinder befestigt. Durchtrennen Sie den Kabelbinder bevor Sie die Schneefräse in Betrieb nehmen.

**Reifendruck**

Der korrekte Reifendruck liegt zwischen 1,0 bar und 1,4 bar. Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig und stellen Sie immer in allen Reifen denselben Druck ein. Überdruck (über 1,4 bar)

kann den Reifen zum Platzen bringen. Die dabei entstehenden Kräfte können zu ernsthaften Verletzungen führen. Verwenden Sie eine manuelle Pumpe oder eine portable Elektropumpe, um ein Überfüllen zu vermeiden.

NUTZEN SIE NIEMALS EINEN LUFTKOMPRESSOR

Kraftstoffempfehlungen

Verwenden Sie PKW Benzin (bleifrei oder bleiarm um Schadstoffe im Abgas zu minimieren) mit mindestens 87 Oktan. Es kann Benzin mit bis zu 10% Ethanol oder 15% MTBE (Methyl-tert-butylether) verwendet werden. Verwenden Sie niemals ein Öl/Benzin Gemisch oder verunreinigtes Benzin. Vermeiden Sie, dass Dreck, Staub oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt. Verwenden Sie KEIN E85 Kraftstoff.

- Immer in einem gutgelüftetem Bereich mit ausgeschaltetem Motor nachtanken. Rauchen, offenes Feuer oder Zündfunken sind in der Nähe, wo der Motor betankt wird oder das Benzin gelagert wird, nicht erlaubt.
- Übertanken Sie nicht den Kraftstofftank. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass der Tankdeckel korrekt verschlossen ist.
- Vorsichtig nachtanken, um kein Benzin zu verschütten. Das verschüttete Benzin oder der Benzindampf können sich entzünden. Wenn Benzin verschüttet wurde, stellen Sie sicher, dass der Bereich wieder trocken ist bevor Sie den Motor starten.
- Wiederholenden oder anhaltenden Kontakt mit der Haut oder Einatmen von Benzindämpfen vermeiden.

Nachtanken



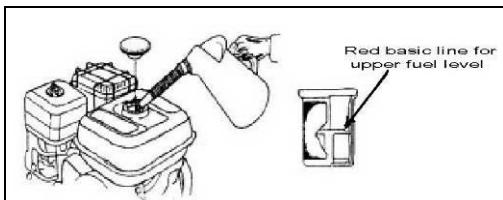
WARNUNG! Lassen Sie äußerste Vorsicht walten, wenn Sie mit Benzin hantieren. Benzin ist sehr leicht entzündlich und die Dämpfe explosiv. Die Maschine niemals in geschlossenen Räumen betanken oder wenn der Motor noch heiß ist oder noch läuft. Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.



WARNUNG! Halten Sie Hände und Füße immer von bewegenden Teilen fern.

Keine unter Druck stehende Startflüssigkeit verwenden. Dämpfe sind entzündlich.

1. Reinigen Sie den Einfüllstutzen bevor Sie den Tankdeckel abnehmen.
2. Im Kraftstofftank befindet sich eine Tankerkennung. Tanken Sie bis das Benzin das rote Stopblech im Inneren des Filters erreicht. Seien Sie vorsichtig nicht zu übertanken.



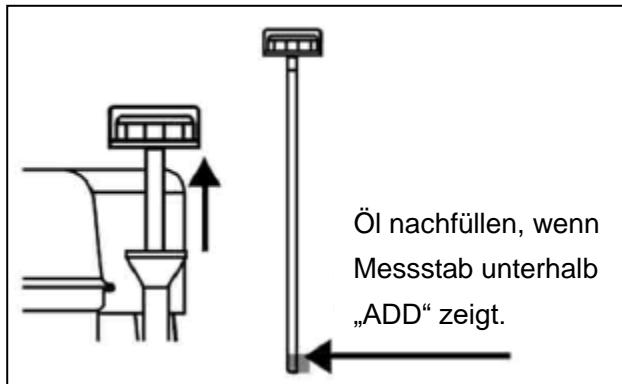
Ölstand kontrollieren



ACHTUNG: Der Motor wird ohne Öl ausgeliefert. Sie müssen ausreichend Öl einfüllen und den Ölstand kontrollieren bevor Sie die Schneefräse in Betrieb nehmen. Betreiben Sie den Motor mit zu wenig Öl, kann das zum Motorschaden und Verlust der Gewährleistung führen.

HINWEIS: Kontrollieren Sie den Motor bei ausgeschalteten Motor auf ebenem Untergrund.

1. Entfernen Sie den Ölfüllstandsdeckel/ Messstab und wischen Sie den Messstab sauber.
2. Führen Sie den Deckel/Messstab in den Einfüllstutzen, und schrauben diesen bis zum Anschlag hinein. Danach drehen Sie den Ölmessstab wieder auf.
3. Ziehen Sie den Messstab vorsichtig heraus. Wenn der Füllstand niedrig ist, geben Sie langsam Öl hinzu bis der Ölstand zwischen dem Maximalevel (H) und dem Mindestlevel (L) liegt. Wenn der Motor nicht startet oder unerwartet während des Betriebes ausgeht, kann die Ölmenge zu niedrig sein. Schauen Sie in den Abschnitt "Motorwartung" für die korrekte Ölviskosität und Ölmenge.
4. Setzen Sie den Öldeckel wieder ein und schrauben diesen fest bevor Sie den Motor starten.



HINWEIS: Nicht überfüllen. Überfüllen kann zu Motorrauch, schwerem Start und Verschmutzung der Zündkerze führen.

Frässchneckeneinstellung

Regelmäßige Einstellung der Frässchneckensteuerung kann wegen normaler Dehnung und Abnutzung des Riemens notwendig sein. Eine Justierung ist sofort notwendig wenn die Frässchnecke

- a. sich mit gelöster Frässchneckensteuerung beginnt zu drehen.
oder
- b. Während des Arbeitens die Frässchnecke sich nur zögerlich dreht während der Motor die Geschwindigkeit hält.

HINWEIS: Führen Sie diesen Test aus bevor Sie die Maschine das erste Mal starten und zu Beginn jeder Wintersaison. Kontrollieren Sie die Einstellung der Frässchneckensteuerung wie folgt:

- Wenn die Frässchneckensteuerung losgelassen wird, sollte das Kabel ganz leicht durchhängen, es darf nicht eng anliegen.
- Starten Sie die Schneefräse in einem gut gelüfteten Bereich. Schauen Sie in den Abschnitt „Starten des Motors“ dieser Bedienungsanleitung. Stellen Sie sicher, dass der Fahrhebel in

Position „FAST“ (engl. für schnell) steht.

- Wenn Sie sich in der Arbeitsposition befinden (hinter der Schneefräse), starten Sie die Frässchnecke.
- Lassen Sie die Frässchnecke für ungefähr 10 Sekunden eingerastet bevor Sie die Frässchneckensteuerung lösen. Wiederholen Sie dies mehrere Male.
- Mit dem Motor in Position „FAST“ laufend und der Frässchneckensteuerung in der gelösten Position „Up“, laufen Sie zur Vorderseite der Maschine.
- Vergewissern Sie sich, dass die Frässchnecke vollkommen gestoppt ist und KEIN Zeichen von Bewegung zeigt.

HINWEIS: Wenn sich die Frässchnecke auch nur ansatzweise bewegt, kehren Sie sofort wieder in die Arbeitsposition zurück und schalten den Motor aus. Warten Sie, dass alle bewegenden Teile stehen bleiben bevor Sie das Frässchneckensteuerungskabel wie folgt einstellen:

1. Halten Sie die Schutzhülle fest und ziehen das Kabel des Schneckenantriebs leicht an bis Sie den Bowdenzug aus der Halterung am Hebel des Schneckenantriebs lösen können.
2. Bewegen Sie die Schutzhülle nach oben, so dass die Einstellplatte sichtbar wird. Ziehen Sie den oberen Bowdenzug aus dem unteren Loch der Platte und stecken Sie das Ende erneut in eines der oberen Löcher in der Platte.



3. Schieben sie die Schutzhülle wieder über die Einstellplatte und arretieren den Bowdenzug erneut am Griff des Schneckenantriebs.
4. Nach dem Sie den Bowdenzug straff angezogen haben, testen Sie ob der Antrieb wieder gut läuft.

HINWEIS: Wenn sich die Frässchnecke mit gelöster Frässchneckensteuerung weiterdreht, schalten Sie den Motor aus und justieren das Kabel neu.

Wenn die Frässchnecke während des Arbeitens zögert sich zu drehen, ist das Kabel zu lose und das Kupplungsende muss gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, um den Durchhang des Kabels zu verringern. Führen Sie die obigen Schritte aus um das Kupplungsende des Kabels neu einzustellen.



WARNUNG! Das Kabel nicht überspannen. Überspannen kann das Lösen der Frässchnecke verhindern und gefährdet die Sicherheit der Schneefräse.

8. Starten/Stoppen des Motors

Starten des Motors mit dem Handstarter



WARNUNG! Halten Sie Hände und Füße immer von bewegenden Teilen fern.

Keine unter Druck stehende Startflüssigkeit verwenden. Dämpfe sind entzündlich.

HINWEIS: Lassen Sie den Motor nach dem Starten ein paar Minuten warmlaufen. Der Motor wird mit dem Erreichen seiner Arbeitstemperatur seine volle Leistung entwickeln.

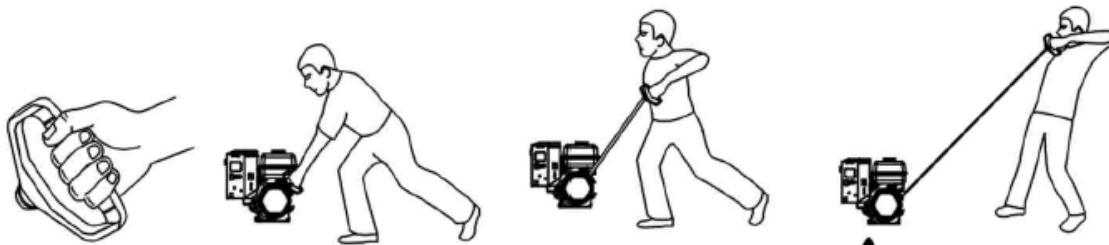


ACHTUNG! Ziehen Sie nicht am Starterseil, wenn der Motor läuft.



WARNUNG: Um unerwartete Bewegungen der Schneefräse zu vermeiden, lassen Sie den Motor niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie den Motor nach dem Gebrauch aus und entfernen Sie den Zündschlüssel.

1. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel (2) steckt
2. Stellen Sie den Gashebel (3) auf erhöhte Motordrehzahl (Hase).
3. Stellen Sie den Choke auf (bei Kaltstart). Wenn der Motor warm ist oder wird, stellen Sie die Drosselklappe auf Position
4. Drücken Sie die Primerpumpe (5) drei bis fünf Mal. Wenn der Motor warm ist, drücken Sie die Primerpumpe nur ein bis zwei Mal. Bei kühlem Wetter muss das Ansaugen gegebenenfalls wiederholt werden.
5. Ziehen Sie bis zum Widerstand behutsam am Startergriff bis zum leichten Widerstand; danach ziehen Sie schnell und kraftvoll, um die Verdichtung zu überwinden. Lassen Sie den Griff nicht los, er könnte zurückschnappen. Bringen Sie das Seil **LANGSAM** zurück in die ursprüngliche Position. Wenn nötig, wiederholen Sie diesen Schritt.



6. Wenn sich der Motor erwärmt, schieben Sie den Chokeschalter (1) langsam auf die Position . Sollte der Motor ruckeln, starten Sie den Motor neu und stellen Sie den Choke für kurze Zeit auf die Halbposition und nach dem warmlaufen auf die Position

Starten mit dem Elektrostarter

Stellen Sie sicher, dass Ihr Haus über ein Dreileitersystem verfügt. Fragen Sie einen Elektriker, falls Sie sich nicht sicher sind. Wenn Ihr Haus kein Dreileitersystem ist, dürfen Sie unter keinen Umständen den Elektrostarter verwenden.



WARNUNG: Der Elektrostarter ist mit einem geerdeten Kabel und Stecker ausgestattet und für den Betrieb an 230V AC Wechselstrom ausgelegt. Er muss immer mit einem korrekt geerdeten Dreileiteranschluss betrieben werden, um die Gefahr eines elektrischen Kurzschlusses zu verhindern. Lesen Sie zunächst alle Erklärungen bevor Sie den Elektrostarter verwenden.

Wenn Ihr heimisches Stromnetz geerdet ist, aber über keinen Dreileiteranschluss verfügt, sollten Sie von einem Elektriker einen installieren lassen bevor Sie den Elektrostarter benutzen.

Wenn Sie einen geerdeten Dreileiteranschluss haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel (2) steckt
2. Stellen Sie den Gashebel (3) auf erhöhte Motordrehzahl (Hase).
3. Stellen Sie den Choke auf  (bei Kaltstart). Wenn der Motor warm ist oder wird, stellen Sie die Drosselklappe auf Position 
4. Drücken Sie die Primerpumpe (5) drei bis fünf Mal. Wenn der Motor warm ist, drücken Sie die Primerpumpe nur ein bis zwei mal. Bei kühlem Wetter muss das Ansaugen gegebenenfalls wiederholt werden.
5. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Schaltkasten auf dem Motor. Stecken sie das andere Ende in eine geerdete Dreileitersteckdose mit 230V AC.
6. Drücken Sie den Elektrostarterknopf (8) auf dem Schaltkasten um den Motor zu starten. Kontinuierliches Drücken kann den Elektrostarter beschädigen. Lassen Sie den Knopf sofort los, wenn der Motor einmal läuft. Der Elektrostarter ist mit thermischen Überlastsicherungen ausgestattet; das System wird vorübergehend herunterfahren und dem Starter ermöglichen abzukühlen, falls der Elektrostarter überlastet wird.
7. Wenn sich der Motor erwärmt, schieben Sie den Chokeschalter (1) langsam auf Position . Sollte der Motor ruckeln, starten Sie den Motor neu und stellen Sie den Choke für kurze Zeit auf die Halbposition und nach dem warmlaufen auf die Position 
8. Wenn Sie das Stromkabel trennen, stecken Sie zuerst das Ende an der Steckdose ab und danach das Ende an der Schneefräse.

Stoppen des Motors

Das Vorgehen beim Abschalten ist beim Handstarter und beim Elektrostarter gleich.



WARNUNG: Um unerwartete Bewegungen der Schneefräse zu vermeiden, lassen Sie den Motor niemals unbeaufsichtigt laufen. Lassen Sie den Gashebel los und reduzieren die Drehzahl des Motors. Lassen Sie den Motor ein paar Minuten laufen, um Feuchtigkeit im Motor zu trocknen.

1. Schalten Sie den Motor nach dem Gebrauch aus in dem Sie den Schlüsselstecker (2) abziehen.
2. Wischen Sie jede Feuchtigkeit von der Steuerung auf dem Motor weg.

Vor- oder Rückwärtsgänge einlegen



Wichtig: Gänge bitte nur im Stillstand (Antriebshebel „A“ loslassen) schalten. Wenn das nicht eingehalten wird, kann ein erheblicher Schaden verursacht werden.

1. Stellen sie den Gashebel auf „FAST“ (Hase).
2. Um den Gang zu wechseln, ziehen Sie den Getriebehebel vollständig zu sich und schieben diesen in die gewünschte Position. Ihr Gerät verfügt über 2 Rückwärts- und 4 Vorwärtsgänge, die unterschiedliche Übersetzungen und damit Bewegungsgeschwindigkeiten haben.
3. Erst nach dem Beenden des Gangwechsels den Antriebshebel „A“ nach unten drücken. Die Maschine setzt sich anhängig vom gewähltem Gang in Bewegung.

Frässchnecke starten

Um die Frässchnecke zu starten, drücken Sie den Schneckenantrieb „D“ vollständig nach unten. Um die Frässchnecke zu stoppen, lösen Sie den Schneckenantrieb „D“ indem Sie diesen loslassen.

9. Problemlösungen

Problem	Grund	Lösung
Motor startet im Kaltzustand nicht	1. Kraftstofftank ist leer oder schlechtes Benzin 2. Blockierte Kraftstoffleitung 3. Zündkerzenkabel getrennt 4. Defekte Zündkerze 5. Motor durch exzessive Ansaugen überflutet 6. Choke steht auf 	1. Tank mit frischem Benzin füllen 2. Kraftstoffleitung reinigen 3. Zündkerzenkabel anschließen Zündkerze reinigen, Abstand neu einstellen, oder ersetzen 4. Viermal ansaugen. 5. Mindestens 10 Minuten bis zum Starten des Motors warten 6. Stellen Sie den Choke auf 
Motor läuft unrund	1. Motor läuft mit Choke 2. Kraftstofftank ist nahezu leer oder schlechtes Benzin 3. Wasser oder Dreck im Kraftstoffsystem. 4. Vergaser nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie den Choke auf Halbstellung bis der Motor warm wird 2. Tank mit frischem Benzin füllen 3. Siehe Wartung des Motors 4. Siehe Wartung des Motors
Motor überhitzt	Vergaser nicht richtig eingestellt.	Siehe Wartung des Motors
Leistungsverlust	1. Zündkabel lose 2. Entlüftung mit Benzinverschluss verstopft.	1. Zündkabel korrekt verbinden. 2. Entlüftung freimachen.
Starke Vibrationen	Lose Teile oder beschädigte Frässchnecke	Motor sofort stoppen und Zündkabel abziehen. Auf mögliche Beschädigungen überprüfen. Alle Stifte und Muttern festziehen. Wenn nötig, reparieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie das Gerät zum autorisierten Service
Gerät treibt sich nicht an	Antriebsriemen locker oder beschädigt	Antriebsriemen ersetzen
Frässchnecke dreht weiter	Kabel nicht richtig eingestellt	Kabel der Schneckensteuerung richtig einstellen. Siehe "Schneckeneinstellung".

Das Gerät verstopft sich mit Schnee.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Auswurfschacht ist verstopft. 2. Abscherstifte sind abgesichert. 3. Fremdes Objekt sitzt in der Frässchnecke fest. 4. Frässchneckensteuerkabel nicht richtig eingestellt. 5. Frässchneckenriemen ist locker oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor abschalten und Zündkerzenkabel entfernen. Den Schacht innen und außen mit dem Reinigungswerkzeug säubern. 2. Abscherstift(e) ersetzen. 3. Sofort den Motor stoppen und das Zündkerzenkabel abziehen. Das Objekt aus der Frässchnecke entfernen. 4. Frässchneckensteuerkabel einstellen. 5. Frässchneckenriemen ersetzen.
--------------------------------------	---	---

10. Wartung und Reinigung

Allgemeine Empfehlungen

- Befolgen Sie bei jeglicher Wartung die Sicherheitsregeln.
- Die Gewährleistung deckt keine Beschädigungen, die Folge von Missbrauch oder Fahrlässigkeit sind. Um den vollen Gewährleistungsumfang zu erhalten, muss der Anwender die Schneefräse wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben warten.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungen und Systemteile festsitzen.



WARNUNG! Vor dem Service, der Reparatur, der Schmierung oder der Überprüfung alle Steuerungen lösen und den Motor ausschalten. Warten Sie bis alle bewegenden Teile vollständig stillstehen. Entfernen Sie das Zündkabel und erden Sie es am Motor, um unbeabsichtigtes Starten zu vermeiden. Tragen während der Arbeit oder wenn Sie die Maschine warten oder Einstellungen an ihr vornehmen, immer eine Sicherheitsbrille.

Motor

Unten sind allgemeine Empfehlungen zur Wartung ihres Motors aufgelistet. Für weitere Details, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

1. Vor dem Arbeiten, den Ölstand überprüfen.
2. Das Motoröl nach den ersten 5 Stunden Betrieb und dann alle 25 Stunden wechseln.
3. Mindestens einmal pro Saison oder alle 100 Arbeitsstunden die Zündkerze reinigen und den Elektrodenabstand auf 0,7mm zurücksetzen; ersetzen Sie die Zündkerze alle 200 Arbeitsstunden.

Luftdruck der Räder

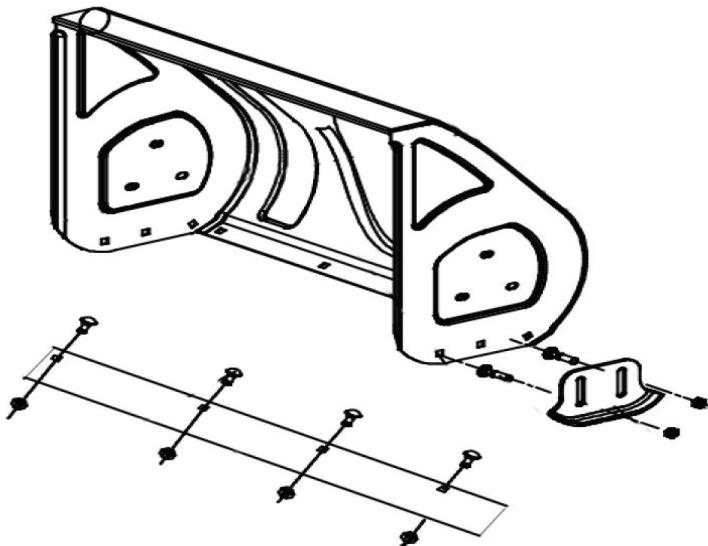
Vor dem Arbeiten den Lufdruck überprüfen und auf 1,0 bis 1,4 bar setzen. Lesen Sie den Abschnitten "Montage" und "Einstellungen" dieser Bedienungsanleitung für den korrekten Füllprozess. Wenn der Lufdruck in beiden Reifen nicht gleich ist, kann das Gerät in eine Richtung ziehen.

Scheuerleiste und Gleitschlitten

Die Scheuerleisten und die Gleitschlitten am Ende der Schneefräse sind Gebrauchsteile. Sie sollten regelmäßig geprüft und bei Bedarf ersetzt werden.

Ersetzen des Gleitschlittens

1. Entfernen Sie Verbindungsstift und Mutter jedes Gleitschlittens am Frässchneckengehäuse.



1. Setzen Sie neue Gleitschlitten ein und befestigen Sie dies mit den alten Schrauben.
Stellen Sie sicher, dass die Gleitschlitten gleichmäßig ausgerichtet sind.

Entfernen der Scheuerleiste

2. Entfernen Sie beide Gleitschlitten sowie Verbindungsstifte und Muttern, welche die Scheuerleiste am Frässchneckengehäuse halten. Die Position der Scheuerleisten erkennen Sie auf dem obigen Bild.
3. Setzen Sie die neue Scheuerleiste ein und stellen Sie sicher, dass die Köpfe der Verbindungsstifte im Inneren des Gehäuses sind.
4. Bauen Sie die Gleitschlitten wieder ein. Ziehen Sie alle Verbindungen fest.

Lagerung außerhalb der Saison

Wenn die Schneefräse länger als 30 Tage nicht genutzt wird oder das Ende der Schneesaison erreicht ist, muss das Gerät richtig gelagert werden. Folgen Sie den Lagerhinweisen, um die Leistung für viele Jahre sicherzustellen.

1. Lagern Sie das Gerät an einem sauberen und trockenen Ort.
2. Wenn Sie das Gerät an einem unbelüfteten Ort lagern, überprüfen Sie die Maschine auf Rost in dem Sie die Fräse mit Leichtöl oder Silikon beschichten.
3. Reinigen Sie das Äußere des Motors und der Schneefräse.

Vorbereitung des Motors



WARNUNG! Lagern Sie die Schneefräse niemals mit Benzin im Tank in einem geschlossenen Raum oder an einem schlecht belüfteten Ort, an welchem Benzindämpfe eine offene Flamme, einen Zündfunken oder eine Zündflamme wie Wasserheizer, Heizöfen, Trockner, etc. erreichen könnte.

HINWEIS: Es ist wichtig Gummiablagerungen in den wesentlichen Kraftstoffbauteilen wie Vergaser, Kraftstofffilter, Kraftstoffschlauch oder Tank während der Lagerung zu verhindern.

ACHTUNG: Kraftstoffe mit beigemischtem Alkohol(z.B. Ethanol oder Methanol) können Feuchtigkeit anziehen. Dies kann während der Lagerung zu Abtrennungen und Bildung von Säuren führen. Säurehaltiger Kraftstoff kann das Kraftstoffsystem während der Lagerung beschädigen.

Um Motorprobleme zu vermeiden, sollte das Tanksystem geleert werden, wenn die Maschine für 30 oder mehr Tage gelagert wird. Befolgen Sie die Erklärungen, um Ihre Schneefräse auf die Lagerung vorzubereiten.



WARNUNG! Lassen Sie den Kraftstoff außerhalb geschlossener Räume in einen Kanister auslaufen, weit entfernt von offenem Feuer. Stellen Sie sicher, dass der Motor kalt ist. Rauchen Sie nicht. Verbliebenes Benzin kann bei warmem Wetter zu Startproblemen führen.

1. Lassen Sie den Motor laufen bis der Tank leer ist und er aufgrund von Kraftstoffmangel ausgeht.
2. Entfernen Sie die Zündkerne und füllen Sie 30ml Öl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder. Bedecken Sie das Loch mit einem Lumpen und drehen Sie den Motor einige Male, um das Öl zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Vorbereitung der Schneefräse

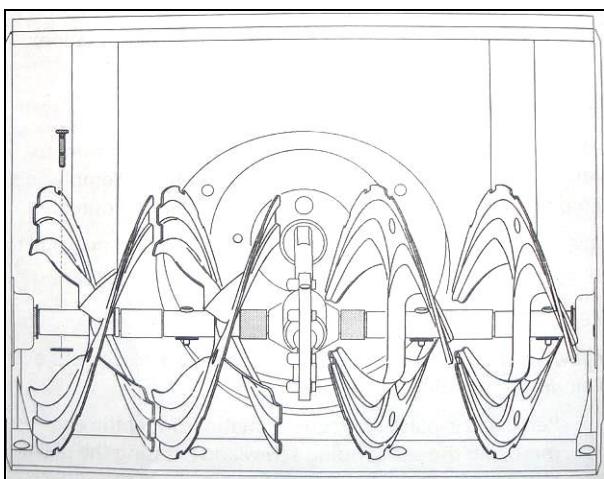
1. Wenn die Schneefräse an einem unbelüfteten Ort oder in einem Metallschuppen gelagert wird, sollte man Sorge um die Rostbeständigkeit der Geräte tragen. Verwenden sie ein Leichtöl oder Silikon, um das Gerät, besonders Ketten, Federn, Lager und Kabel zu behandeln.
2. Entfernen Sie jeglichen Dreck von Motor und Anlage.
3. Befolgen Sie die Schmierempfehlungen im Abschnitt "Wartung" dieser Bedienungsanleitung.
4. Lagern Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort.

Schmierung

1. Schmieren Sie Achspunkte an der Frässchneckensteuerung und der Fahrsteuerung mit Leichtöl einmal pro Saison.

Frässchneckenachse

Entfernen Sie mindestens einmal pro Saison die Abscherstifte von der Frässchneckenachse, sprühen Sie Schmiermittel in die Achsen, um die Buchsen und Flanschlager am Ende der Achse.

Siehe Bild**Räder**

Entfernen Sie mindestens einmal pro Saison beide Räder. Reinigen und schmieren Sie die Achsen mit einem Mehrzweckschmiermittel bevor Sie die Räder wieder aufziehen.

Wartung des Motors

WARNUNG! Um einen versehentlichen Start zu verhindern, ziehen Sie den Startschlüssel (2) ab, bevor Sie mit der Wartung beginnen.

Regelmäßige Überprüfung und Einstellung des Motors ist die Voraussetzung, um Höchstleistung und langer Haltbarkeit zu gewährleisten. Die benötigten Serviceintervalle und die Art der Wartung sind in der Tabelle weiter unten beschrieben. Befolgen Sie die Zeit- oder Kalenderintervalle, je nach dem was früher eintritt. Wenn Sie unter widrigen Bedingungen arbeiten, ist häufigere Wartung notwendig.

Wartungsplan

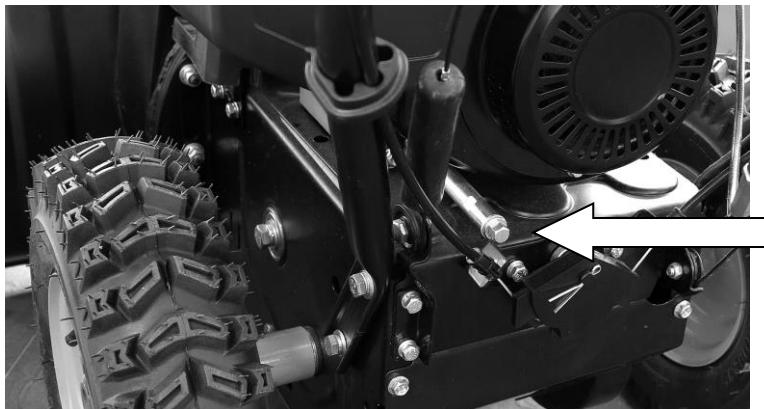
Aufgaben	Erste 5 Stunden	Bei jedem Gebrauch oder alle 5 Stunden	Jede Saison oder alle 25 Stunden	Jede Saison oder alle 50 Stunden	Jede Saison oder alle 100 Stunden	Datum der Wartung
Motoröl überprüfen		●				
Motorölwechsel	●			●		
Zündkerze überprüfen			●			
Zündkerze warten					●	
Abgasbereich reinigen		●				

Motorölwechsel

HINWEIS: Kontrollieren Sie den Ölstand vor jeder Benutzung und alle fünf Arbeitsstunden, um den korrekten Ölstand sicherzustellen. Lesen Sie dazu "Überprüfen des Ölstands" im Abschnitt "Bedienung".

1. Entleeren Sie das Benzin im Tank indem Sie den Motor laufen lassen bis er leer ist.
2. Stellen Sie einen geeigneten Ölkanister unter die Ölablassschraube.
3. Öffnen Sie die Ölablassschraube.
4. Kippen Sie den Motor, um Öl in den Kanister zu leeren. Altöl muss an der vorgeschriebenen Stelle abgegeben werden.
5. Setzen Sie die Ölablassschraube wieder ein und befestigen Sie diese sicher.
6. Füllen Sie empfohlenes Öl nach und kontrollieren Sie den Ölstand, wie im Abschnitt "Bedienung" beschrieben.
7. Setzen Sie den Öldeckel/Messstab wieder sicher ein.

Ölablassschraube

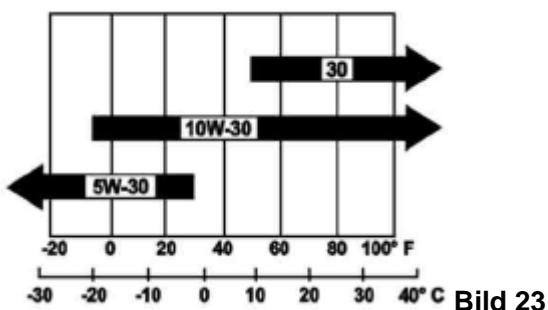


ACHTUNG: Waschen Sie ihre Hände nach dem Umgang mit Altöl so bald wie möglich gründlich mit Wasser und Seife.

NOTE: Bitte Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht. Bringen Sie es zum Recycling Center oder zu den entsprechenden Sammelstellen.

Ölempfehlungen

Wenn Sie Öl nachfüllen, beziehen Sie sich auf das Viskositätsschaubild unten. **Siehe Bild 23.** Die Ölkapazität des Motors beträgt 0,5l. Übertanken Sie nicht. Verwenden Sie ein 4-Takt oder ein ähnliches Premiumöl mit Detergent-Additiven, welches die Anforderungen der Automobilindustrie erfüllt.



! ACHTUNG: Verwenden Sie KEIN 2-Takt-Öl oder Öl ohne Detergent-Additiven. Es könnte die Lebenszeit ihres Motors reduzieren.

Zündkerze

! WARNUNG! Überprüfen Sie NICHT die Funken, wenn die Zündkerze entfernt ist. Den Motor NICHT drehen, wenn die Zündkerze entfernt ist.

! WARNUNG! Wenn der Motor lief, wird der Auspuff sehr heiß sein. Seien Sie vorsichtig, um den Auspuff nicht zu berühren.

Um die korrekte Arbeitsweise des Motors zu gewährleisten, muss die Zündkerze korrekt eingesetzt sein und frei von Ablagerungen sein.

1. Entfernen Sie das Zündkerzenkabel und verwenden Sie einen Zündkerzenschlüssel, um die Zündkerze zu entfernen.

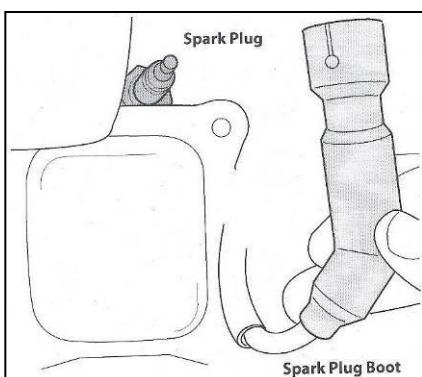
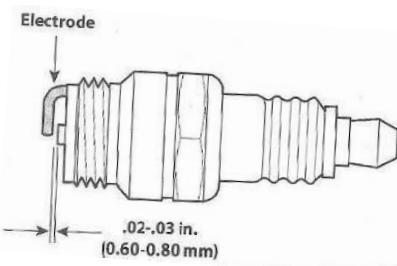


Bild 24

2. Überprüfen Sie die Zündkerze optisch. Entsorgen Sie die Zündkerze, wenn sie offensichtlich abgenutzt ist oder der Isolator gerissen oder angeschlagen ist. Säubern Sie die Zündkerze mit einer Drahtbürste, wenn sie wiederverwendet wird.
3. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einem Messschieber. Korrigieren Sie den Abstand wenn notwendig durch Biegen der Elektrode. **Bild 25** Der Abstand sollte 0,6-0,8 mm betragen.

**Bild 25**

4. Überprüfen Sie, ob die Dichtung der Zündkerze in gutem Zustand ist und drehen Sie die Zündkerze von Hand rein, um ein Verkanten zu vermeiden.
5. Nachdem die Zündkerze anliegt, ziehen Sie diese mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um die Dichtung zusammenzudrücken.

HINWEIS: Wenn Sie eine neue Dichtung einsetzen, drehen Sie die Zündkerze eine 1/2 Umdrehung, um die Dichtung zusammenzudrücken. Bei einer gebrauchten Zündkerze genügt eine 1/8 bis 1/4 Drehung.



ACHTUNG! Die Zündkerze muss fest sitzen. Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen.

Reinigen des Motors

Wenn der Motor zuvor lief, lassen Sie ihn mindestens eine halbe Stunde abkühlen bevor sie mit der Reinigung beginnen. Entfernen Sie regelmäßig den angesammelten Dreck vom Motor.



ACHTUNG! Besprühen Sie den Motor zur Reinigung NICHT mit Wasser. Das Wasser könnte das Benzin verunreinigen. Die Verwendung eines Gartenschlauchs oder eines Hochdruckreinigers kann Wasser in die Auspufföffnung spülen. Wasser kann über den Auspuff in den Zylinder gelangen und dort Schaden anrichten..



WARNUNG! Die Ansammlung von Fremdkörpern um den Auspuff kann Feuer auslösen. Überprüfen und reinigen Sie ihn vor jedem Gebrauch.

Lagerung außerhalb der Saison

Bei Motoren, die länger als 30 Tage gelagert werden, muss der Kraftstoff entleert werden, um Alterung und Gummiablagerungen im Kraftstoffsystem oder in wesentlichen Vergaserbauteilen zu vermeiden. Wenn das Benzin während der Lagerung im Motor altert, kann es sein, dass Sie den Vergaser oder andere Bauteile des Kraftstoffsystems reparieren oder austauschen müssen.

1. Entfernen Sie das Benzin indem Sie den Motor laufen lassen bis er ausgeht.
2. Wechseln Sie das Motoröl.
3. Entfernen sie die Zündkerze und leeren Sie etwa 30ml sauberes Motoröl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder. Ziehen Sie mehrmals am Startergriff, um das Öl zu verteilen. Setzen Sie danach die Zündkerze wieder ein.
4. Säubern Sie Ablagerungen um den Motor und unter/um/hinter dem Auspuff. Verteilen Sie einen leichten Ölfilm auf Stellen, die empfindlich für Rost sind.
 - Lagern Sie die Maschine in einem sauberen, trockenen und gut gelüftetem Ort, weg von

jeglichen Geräten, die mit offener Flamme oder Zündflamme arbeiten.

Vermeiden Sie Räume in denen funkenproduzierende Elektromotoren oder Elektrogeräte eingesetzt werden.

- Wenn möglich, vermeiden Sie Räume mit hoher Feuchtigkeit.
- Lagern Sie den Motor eben. Kippen des Motors kann zu Benzin- oder Ölleckage führen.

Instandhaltung Ihrer Schneefräse

Instandhaltung der Frässchnecke

Die Frässchnecken sind mit an den Spiralachsen mit zwei Abscherstiften mit Nylonsechskantmuttern gesichert. Wenn die Frässchnecken mit einem fremden Objekt oder einem Eisblock zusammenstoßen sollte, ist die Schneefräse so konstruiert, dass die Stifte abscheren. Wenn sich die Frässchnecke nicht dreht, kontrollieren Sie, ob die Stifte abkanten. Ersetzen Sie, falls nötig, diese durch neue Abscherstifte.



WICHTIG: Ersetzen Sie die Abscherstifte der Frässchnecke NIEMALS durch Standardstifte oder Halter. Jede daraus resultierende Beschädigung am Getriebe oder an anderen Komponenten wird NICHT von der Gewährleistung abgedeckt

11. Kundendienst

Lassen Sie Ihr erworbenes Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice der FUXTEC GmbH.

12. Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg gut auf. Ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile und Schäden die auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Gewaltanwendungen, technische Änderungen, Verwendung von falschen Zubehörteilen bzw. Nichtoriginalersatzteilen und Reparaturversuchen durch nicht qualifiziertes Personal. Gewährleistungsreparaturen dürfen nur von uns ausgeführt werden.

13. Entsorgungshinweis

Bitte kontaktieren Sie Ihre lokale Kommune für die Entsorgung des Gerätes. Dazu bitte im Vorfeld sämtliche Betriebsstoffe wie Benzin und Öl entsorgen.

14. EG- Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

FUXTEC GmbH

Herewith we,

Kappstraße 69, 71083 Herrenberg-Gültstein, Germany

dass die nachfolgende bezeichnete Maschine aufgrund der Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG- Richtlinien (siehe Punkt 4) entspricht.

declare that the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directives (see item 4) based on its design and type, as brought into circulation by us.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde, vom Endbenutzer nachträglich angebrachte Teile und / oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

1. Produktbezeichnung / Funktion: Schneefräse, benzinbetrieben / zum Schneeräumen benutzt
Designation/ function: Snowthrower, Gasoline powered / used to throw snows

2. Typenbezeichnung: FX-SF210

3. Seriennummer:

2021XXX --- 2021XXXX *Serialnumber:*

4. Einschlägige EG Richtlinien: -

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Applicable EC Directives: -

Machinery Directive 2006/42/EC

5. Angewendete harmonisierte Normen:

Used harmonized Standards:

ISO/DIS 8437: 2008, EN 60335-1: 2012+A11:2014, EN ISO 12100: 2010

6. Dokumentationsverantwortlicher:

FUXTEC GmbH

Responsible for documentation:

Kappstraße 69, 71083 Herrenberg-Gültstein, Germany

Mitangewendete EG Richtlinien: - Richtlinie 2012/46/EU zur Bekämpfung der Emission von gas-förmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte

- Directive 2012/46/EU against the emission of gaseous and particulate pollutants from internal combustion engines to be installed in non-road mobile machinery

- Richtlinie über EMV 2014/30/EU

- EMC Directive 2014/30/EU

- Geräuschemissionsrichtlinie 2000/14/EG für zur Verwendung im Freien vorgesehene Geräte und Maschinen. - Outdoor- Noise-

Directive 2000/14/EC

- Richtlinie über ROHS 2011/65/EU /ROHS Directive 2011/65/EU

Gemessener Schallleistungspegel	102,4 dB(A)
Garantiert Schallleistungspegel	102 dB(A)
Konformitätsverfahren nach Anhang VI Richtlinie 2000/14/EG	
Measured sound power level	102,4 dB(A)
Guaranteed sound power level	102 dB(A)
Conformity assessment method to Annex VI Directive 2000/14/EC	

Aufbewahrung der technischen

Unterlagen: FUXTEC GmbH ; Kappstrasse 69 ; 71083 Herrenberg ; T. Gumprecht

Technical file keeper:



Herstellerunterschrift/Datum:

Authorized Signature/Date/ Place: Tim Gumprecht ; Herrenberg den 11.08.2021

Angaben zum Unterzeichner: Geschäftsführer

Title of Signatory:

Managing Director

MODE D'EMPLOI ORIGINAL

Fraise à neige thermique FX-SF210



Votre nouvel appareil a été conçu et construit pour répondre aux normes strictes de FUXTEC, telles que la facilité d'utilisation et la sécurité de l'utilisateur. Bien entretenu, cet appareil vous sera utile pendant de nombreuses années.



AVERTISSEMENT : Pour réduire le risque de blessures, l'utilisateur doit lire et comprendre ce manuel avant d'utiliser l'équipement.

FUXTEC GmbH

Kappstrasse 69, 71083 Herrenberg - Allemagne

Table des matières

Données techniques	40
Utilisation conforme/non conforme	41
Symboles de sécurité sur l'appareil	42
Instructions de sécurité importantes.....	44
Vue d'ensemble des composants de la fraise à neige.....	49
Position des pièces du moteur	50
Montage de la fraise à neige	51
Démarrer/arrêter le moteur	55
Résolution de problèmes	58
Entretien et nettoyage	61
Service client	68
Garantie	68
Conseils de recyclage	68
Déclaration de conformité CE	69

Données techniques

Modèle	FX-SF210
Principe de compensation	2 étages
Largeur de nettoyage	600mm
Hauteur de dégagement	510mm
Distance d'éjection	0-9m
Pivotement de la goulotte d'éjection	180°
Boîte de vitesses	4- vitesses avant 2 vitesses de marche arrière
Fonction de démarrage électrique	230V
Type de moteur	Zongshen SN210 ZS170F/P-C
Cylindrée	208cm ³
Puissance de sortie (kW) (conformément à la norme ISO 8893)	4.0kw / 3,600min-1
Couple maximal (Nm/min-1)	11Nm / 2.600min-1
Capacité du réservoir de carburant (L)	3,6l
Réservoir d'huile (L)	0,5l
Lpa au poste de l'opérateur (2006/42/CE)	86 dB(A) (K=1,5dB)
Lwa mesuré selon la norme ISO 10884 (2000/14/CE)	102 dB(A) (K=1,5dB)
Lwa garanti selon la norme ISO 10884 (200/14/CE)	105 dB(A) (K=1,5dB)
Poids net (kg)	78 kg

Utilisation conforme/non conforme

Cette fraise à neige thermique est exclusivement destinée au déneigement ou à l'élimination de la neige sur les trottoirs, les garages ou autres. La hauteur maximale de neige à déblayer ne doit pas dépasser 51 cm.

L'utilisation de la fraise à neige à d'autres fins est considérée comme une utilisation non conforme et n'est pas approuvée. Un équipement de protection approprié pendant l'utilisation doit être fourni conformément au manuel de l'utilisateur. L'utilisateur/opérateur, et non le fabricant, est responsable de tout dommage ou blessure résultant d'une mauvaise utilisation. Seules les pièces de rechange adaptées à l'appareil peuvent être utilisées, comme indiqué dans le mode d'emploi. Le respect des consignes de sécurité ainsi que des instructions d'utilisation du mode d'emploi fait également partie de l'utilisation conforme. Les personnes qui utilisent et entretiennent l'appareil doivent se familiariser avec ce dernier ainsi qu'avec ses dangers éventuels. En outre, les règles de prévention des accidents et les règles nationales de sécurité au travail doivent être observées et respectées. Si d'autres composants ainsi que des accessoires sont utilisés sur la fraise à neige, cela entraîne l'exclusion totale de la responsabilité du fabricant et des dommages qui en résultent. Cet appareil est destiné à être utilisé dans des espaces ouverts.

Risques résiduels

Même si la fraise à neige est utilisée correctement, il existe toujours un certain risque résiduel qui ne peut être exclu. Les dangers potentiels suivants peuvent être déduits du type et de la conception de l'appareil :

- Contact avec la neige éjectée
- Contact avec la fraise en marche (blessure par coupure)
- Mouvement imprévu et soudain de la fraise à neige (blessure par coupure)
- Projection de certaines parties du tambour de fraisage
- Dommage à l'audition si aucune protection auditive prescrite n'est portée.
- Inhalation des gaz d'échappement du moteur à combustion
- Contact de l'essence ou de l'huile sur la peau

Avertissement : le niveau de vibration réel pendant l'utilisation de l'appareil peut différer de celui indiqué dans le mode d'emploi ou par le fabricant. Cela peut être dû aux facteurs d'influence suivants, qui doivent être pris en compte avant ou pendant l'utilisation :

- l'appareil est-il utilisé correctement
- La façon de couper le matériau ou de le traiter est-elle correcte ?
- l'appareil est-il en bon état de fonctionnement ?
- État de netteté de l'outil de coupe ou outil de coupe correct
- Les poignées sont-elles montées et sont-elles solidement fixées au corps de l'appareil ?

Si vous remarquez une sensation désagréable ou une décoloration de la peau sur vos mains pendant que vous utilisez l'appareil, arrêtez immédiatement de travailler. Prenez des pauses adéquates. L'absence de pauses adéquates peut entraîner un syndrome de vibration des mains et des bras.

Le degré de stress doit être estimé en fonction du travail ou de l'utilisation de l'appareil, et des pauses appropriées doivent être prises. De cette manière, le degré de stress peut être considérablement réduit pendant toute la durée du travail. Minimisez votre risque d'exposition aux vibrations. Entretenez cet appareil conformément aux instructions du manuel de l'utilisateur. Une certaine pollution sonore de ces équipements est inévitable. Reportez les travaux bruyants à des moments approuvés et désignés. Si nécessaire, respectez les périodes de repos et limitez la durée du travail au minimum nécessaire. Pour votre protection personnelle et celle des personnes se trouvant à proximité, portez toujours une protection auditive appropriée.

Symboles de sécurité sur l'appareil

Explication des symboles	
	LECTURE DU MODE D'EMPLOI Avant de faire fonctionner l'appareil, il faut lire et comprendre attentivement le mode d'emploi.
	Utilisez des protections auditives et oculaires.
	ATTENTION : Les consignes de sécurité doivent être respectées, sinon des blessures corporelles ou des dommages matériels peuvent survenir.
	AVERTISSEMENT : VIS SANS FIN ROTATIVE Tenez les mains et les pieds éloignés de la vis sans fin et des pièces en rotation. La vis sans fin de la fraise est capable de couper des parties du corps.
	AVERTISSEMENT: PALES ROTATIVES Gardez les mains hors de l'intérieur et loin des orifices de décharge lorsque l'appareil est en marche. Il y a une lame en rotation à l'intérieur.
	DANGER DES OBJETS ÉJECTÉS cet appareil est capable de happer les objets qui traînent et de les projeter au loin. Des dommages corporels graves sont possibles.
	Ne touchez à aucune pièce rotative avant que l'appareil ne s'arrête.
	Retirez la bougie d'allumage avant de vérifier l'appareil. Ne retirez pas les housses de protection. Pour cela, contactez votre revendeur spécialisé ou le fabricant.
	Les enfants doivent se tenir à au moins 15 m de la zone de travail.
	AVERTISSEMENT : PALES ROTATIVES Gardez les mains loin de l'intérieur et des orifices d'éjection lorsque l'appareil est en marche. Il y a des lames rotatives à l'intérieur.
	Les déchets électriques n'ont pas leur place dans les ordures ménagères. Remettez les appareils aux endroits appropriés. Renseignez-vous auprès de votre municipalité ou de votre revendeur pour connaître les instructions de recyclage.
	AVERTISSEMENT : LE CARBURANT EST HAUTEMENT INFLAMMABLE Laissez le moteur refroidir pendant au moins 2 minutes avant de faire le plein.

	AVERTISSEMENT : MONOXYDE DE CARBONE Ne faites jamais fonctionner le moteur dans des endroits clos ou mal ventilés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et toxique.
	AVERTISSEMENT : CHOC ÉLECTRIQUE (pour les moteurs avec démarreurs électriques) N'utilisez pas le démarreur électrique sous la pluie.
	La boîte de vitesses comporte 2 rapports de marche arrière et 4 rapports de marche avant
	Levier pour la mise en marche de la vis de fraisage
	Levier pour engager la marche avant/arrière
	Levier de réglage de la largeur d'éjection

Ne permettez pas à d'autres personnes d'utiliser cet appareil, sauf si elles en sont entièrement responsables et si elles ont lu et compris le manuel de l'appareil.

Instructions de sécurité importantes pour l'utilisation de l'appareil



ATTENTION ! Ce symbole indique des informations de sécurité importantes qui, si elles ne sont pas respectées, peuvent mettre en danger votre sécurité personnelle et/ou vos biens. Lisez et suivez les instructions de ce manuel avant d'utiliser cet appareil. Le non-respect de ces instructions peut entraîner des dommages corporels.



DANGER ! cet appareil est conçu pour être utilisé conformément aux instructions de sécurité suivantes. Comme pour tout équipement à essence, l'imprudence et l'erreur de l'opérateur peuvent entraîner des blessures graves. Cet appareil est capable de sectionner les doigts, les pouces et les jambes et de lancer des objets étrangers. Le non-respect des mesures de sécurité suivantes peut entraîner des blessures graves ou la mort.

Notes sur la manipulation de l'appareil

Lisez, comprenez et suivez toutes les explications figurant sur l'appareil et dans le mode d'emploi avant de le monter ou de l'utiliser. Conservez ce manuel dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure et la commande de pièces de rechange.

1. Familiarisez-vous avec tous les contrôles et leur fonctionnement. Sachez comment arrêter l'appareil et le mettre hors service rapidement.
2. Ne permettez pas aux enfants de moins de 14 ans d'utiliser cet appareil. Les enfants de 14 ans et plus doivent lire et comprendre le mode d'emploi, ainsi que les consignes de sécurité figurant dans ce manuel et sur l'appareil, et doivent être instruits et supervisés par un adulte.
3. Ne permettez jamais à un adulte de faire fonctionner ces appareils sans instructions appropriées.
4. Les objets éjectés peuvent causer des blessures graves. Sélectionnez les chemins de fraisage de manière à ce que les routes, les passants, etc. ne puissent pas être touchés par les objets éjectés.
5. Tenez les passants, les enfants et les animaux domestiques à au moins 25 m de l'appareil pendant son fonctionnement.
6. Faites attention à ne pas glisser ou trébucher, surtout lorsque vous reculez.

Préparation

Inspectez minutieusement la zone d'opération. Retirez tous les tapis de porte, journaux, luges, planches, câbles et autres objets qui peuvent présenter un risque de trébuchement ou être éjectés par la lame.

1. Portez toujours des lunettes de sécurité pour protéger vos yeux pendant l'opération, l'installation et la réparation. Les objets volants peuvent causer de graves blessures aux yeux.
2. Ne travaillez pas sans porter des vêtements d'hiver appropriés. Ne portez pas de bijoux, de longs foulards et d'autres vêtements amples qui peuvent être happés par des pièces mobiles. Portez des chaussures robustes qui vous permettent de mieux marcher sur les surfaces glissantes.
3. Utilisez des rallonges et des prises à trois pôles reliés à la terre pour tous les appareils équipés d'un démarreur électrique.
4. Ajustez la hauteur du boîtier de collecte pour nettoyer les sols de gravier ou de cailloux.
5. Relâchez tous les leviers de commande avant de démarrer le moteur.
6. N'essayez jamais de modifier les réglages pendant que le moteur tourne, sauf si le manuel du fabricant le recommande expressément.
7. Laissez le moteur et l'appareil s'adapter à la température extérieure avant de commencer à déblayer la neige.

Manipulation sûre de l'essence

Soyez particulièrement prudent lorsque vous manipulez de l'essence afin d'éviter les blessures et

les dommages matériels. L'essence est extrêmement inflammable et les vapeurs sont explosives. L'essence peut causer de graves blessures si elle se dépose sur votre corps ou vos vêtements et s'enflamme. Lavez-vous immédiatement et changez de vêtements si vous entrez en contact avec de l'essence.

1. N'utilisez que des bidons d'essence approuvés.
2. Éteignez toutes les cigarettes, cigares, pipes et autres sources d'inflammation.
3. Ne faites jamais le plein de l'appareil à l'intérieur.
4. N'ouvrez jamais le bouchon du réservoir de carburant et ne faites jamais le plein du moteur lorsqu'il est en marche ou chaud.
5. Laissez le moteur refroidir pendant au moins deux minutes avant de faire le plein.
6. Ne remplissez jamais trop le réservoir. Remplissez jusqu'à 2 cm maximum du bord inférieur.
7. Replacez le bouchon du réservoir et vissez-le bien en place.
8. Si l'essence a fuit, essuyez le moteur et l'appareil. Déplacez l'appareil dans une autre zone et attendez cinq minutes avant de démarrer le moteur.
9. Ne stockez jamais l'appareil ou le bidon d'essence dans une pièce où il y a une flamme nue, des étincelles ou des flammes d'allumage (par exemple, les poèles de chauffage, les chaudières à eau, les chauffages, les séchoirs, etc.)
10. Laissez les appareils refroidir pendant au moins cinq minutes avant de les nettoyer.
11. Ne remplissez jamais le bidon dans un véhicule, un camion ou un camion à plateau avec une bâche en plastique. Placez toujours le bidon sur le sol, loin de votre véhicule, avant de le remplir.
12. Si possible, retirez l'équipement à essence du camion et faites le plein au sol. Si cela n'est pas possible, faites le plein avec un bidon au lieu d'un pistolet.
13. Maintenez le pistolet à carburant en contact avec le bord des réservoirs de carburant ou l'ouverture du bidon jusqu'à ce que le ravitaillement soit terminé. N'utilisez pas de pistolet à carburant sans arrêt automatique.

Fonctionnement

1. Tenez les mains et les pieds éloignés des pièces en rotation, du carter de la vis sans fin de fraisage ou de la goulotte d'évacuation. Le contact avec les pièces en rotation peut provoquer le sectionnement des mains et des pieds.
2. Le levier de commande de la fraise à neige est une pièce de sécurité. Ne contournez jamais sa fonction. Cela peut rendre l'appareil dangereux et causer des blessures.
3. Le levier de commande doit être facile à actionner et revenir automatiquement à sa position initiale lorsqu'il est relâché.
4. Ne travaillez jamais sans ou avec une goulotte d'éjection endommagée. Toutes les pièces importantes pour la sécurité doivent être fonctionnelles et bien montées.
5. Ne faites jamais fonctionner le moteur dans des endroits clos ou mal ventilés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et mortel.
6. Ne faites pas fonctionner l'appareil sous l'influence de l'alcool ou de la drogue.
7. L'échappement et le moteur peuvent devenir très chauds et provoquer des brûlures. Ne touchez pas non plus. Tenez les enfants à l'écart.
8. Soyez particulièrement prudent lorsque vous travaillez sur ou traversez des surfaces de gravier. Soyez attentifs aux dangers cachés.
9. Faites attention lorsque vous changez de direction sur un talus.
10. Évitez de projeter de la neige en direction des fenêtres, des murs, des voitures, etc. Cela permettra d'éviter que des personnes ou des objets ne soient endommagés.
11. Ne dirigez jamais la neige vers les enfants, les passants, les animaux de compagnie. Ne laissez personne debout devant les appareils.
12. Ne surchargez pas la capacité des appareils en déblayant la neige trop rapidement.
13. Ne travaillez jamais dans des conditions de mauvaise visibilité ou de faible luminosité. Veillez à toujours bien vous tenir et tenez toujours les poignées fermement. Marchez lentement pendant que vous travaillez - ne courez pas, s'il vous plaît.
14. Arrêtez l'entraînement de la vis sans fin de fraisage lors du transport ou lorsque vous ne l'utilisez pas.
15. N'avancez jamais à grande vitesse sur des sols glissants. Regardez derrière vous et en bas lorsque vous reculez.
16. Si l'appareil commence à vibrer anormalement, arrêtez le moteur, débranchez le câble d'allumage et reliez-le à la terre. Inspectez soigneusement l'appareil pour voir si il n'est pas endommagé. Réparez tout dommage avant de redémarrer le moteur.
17. Relâchez tous les leviers de commande et éteignez le moteur avant de quitter l'appareil (derrière les poignées). Attendez que la vis sans fin s'arrête complètement avant de retirer la goulotte de décharge, de modifier les réglages ou d'effectuer une inspection.
18. Ne mettez jamais votre main dans l'ouverture d'éjection ou de collecte. Utilisez toujours l'outil fourni pour desserrer l'ouverture d'éjection. Ne desserrez jamais la goulotte d'éjection lorsque le moteur est en marche. Arrêtez le moteur et attendez derrière les poignées que toutes les pièces mobiles s'arrêtent.
19. N'utilisez que des accessoires approuvés par le fabricant (par exemple, des masses d'équilibrage, des chaînes à neige, une cabine de conduite, etc.)
20. Pour démarrer le moteur, tirez lentement sur le cordon jusqu'à ce que vous sentiez une résistance, puis tirez rapidement sur le cordon. Si vous tirez sur le cordon du démarreur trop rapidement dès le départ, votre main et votre bras seront attirés vers le moteur plus vite que vous ne pourrez le lâcher. Des blessures, des entorses et des fractures peuvent en résulter.
21. Faites preuve d'une prudence accrue et d'un bon jugement dans les situations qui ne sont pas décrites dans ce manuel. Contactez le service clientèle pour obtenir de l'aide et le nom du concessionnaire le plus proche.

Entretien et stockage (voir également le chapitre 10)

1. N'apportez jamais de modifications non autorisées aux pièces de sécurité. Vérifiez régulièrement leur fonctionnement en vous référant à la section "Entretien et nettoyage".

2. Avant de nettoyer, de réparer ou de vérifier l'appareil, relâchez tous les leviers de commande et éteignez le moteur. Attendez que la vis sans fin s'arrête complètement. Débranchez le câble d'allumage et mettez-le à la masse du moteur pour éviter tout démarrage accidentel.
3. Vérifiez à intervalles réguliers le bon serrage des boulons et des vis afin de pouvoir travailler en toute sécurité avec l'appareil. Inspectez également visuellement l'appareil pour détecter les dommages éventuels.
4. Ne changez pas la position du régulateur et ne faites pas tourner le moteur à une vitesse excessive. Le régulateur contrôle la vitesse maximale autorisée du moteur.
5. Les glissières et les barres de raclage de la fraise sont des pièces d'usure et vont s'user. Pour votre propre sécurité, inspectez périodiquement tous les composants et ne les remplacez qu'avec des pièces de rechange d'origine du fabricant (OEM). L'utilisation de pièces qui ne répondent pas aux spécifications du fabricant peut entraîner une réduction des performances et de la sécurité.
6. Vérifiez régulièrement l'engagement et le désengagement corrects du levier de commande et ajustez-le si nécessaire. L'explication se trouve dans la section "Ajustements" de ce manuel.
7. Entreprenez les panneaux de sécurité et d'instruction et remplacez-les au besoin.
8. Respectez les lois et règlements en matière de manipulation de l'essence, de l'huile, etc. pour protéger l'environnement de la pollution.
9. Avant le stockage, faites fonctionner l'appareil pendant quelques minutes et débarrassez l'appareil de la glace. Cela permettra d'éviter que la vis de fraisage ne gèle.
10. Ne rangez jamais l'appareil ou le bidon d'essence dans une pièce où il y a une flamme nue, une étincelle ou une veilleuse, comme un chauffe-eau, un four, un séchoir, etc.
11. Suivez les instructions du manuel d'utilisation pour le stockage en période de non utilisation.
12. Vérifiez périodiquement la conduite de carburant, le réservoir, le bouchon du réservoir et les joints pour détecter toute rupture ou fuite. Remplacez si nécessaire.
13. Ne démarrez jamais le moteur sans bougie d'allumage.
14. Veuillez vérifier annuellement l'appareil pour vous assurer que toutes les fonctions mécaniques et de sécurité opèrent correctement et ne soient pas hors d'usage. Le non-respect de cette règle peut entraîner des accidents, des blessures ou même la mort.

Ne modifiez pas le moteur

Pour éviter des blessures graves ou la mort, ne modifiez pas le moteur de quelque manière que ce soit. Toute modification des réglages du constructeur peut entraîner un surrégime du moteur, qui peut alors atteindre une vitesse critique. Ne modifiez jamais les réglages du fabricant du capteur de vitesse du moteur.

Lisez attentivement le manuel. Connaissez parfaitement les commandes et l'utilisation correcte de l'appareil. Comprenez comment arrêter l'appareil et éteindre l'appareil. Comprenez comment arrêter et couper l'appareil. Comprenez comment libérer rapidement une attache serrée.

Ne permettez à personne d'utiliser l'appareil sans instructions appropriées. Assurez-vous que l'utilisateur porte une protection pour les pieds, les jambes, les yeux, le visage et l'ouïe. Veillez à ce que les spectateurs, les enfants et les animaux domestiques ne soient pas présents dans la zone. Ne laissez jamais les enfants utiliser ou jouer avec l'appareil.

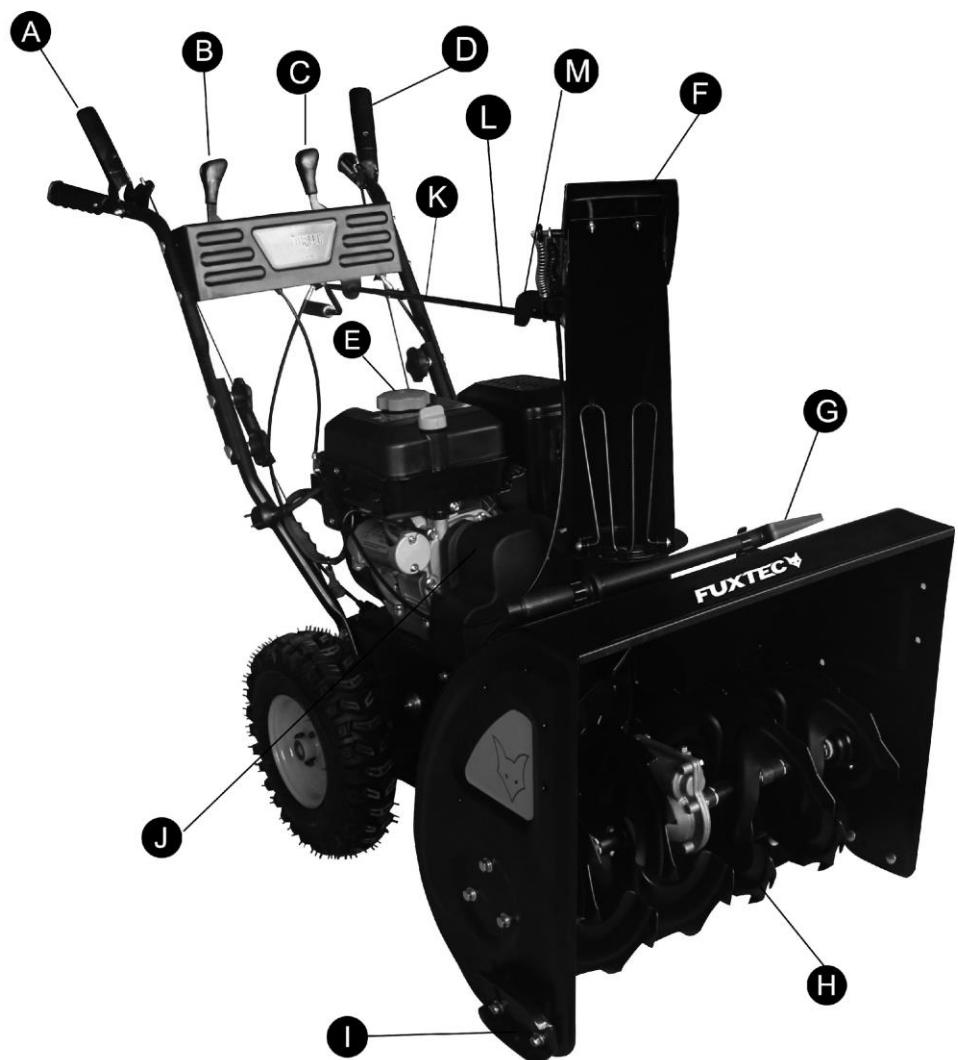
Ne permettez à personne d'entrer dans la ZONE DE DANGER. La ZONE DE DANGER est une zone d'un rayon de 15 mètres (environ 16 pas) ou 50 pieds. Insistez pour que les personnes se trouvant au-delà de la ZONE DE DANGER portent une protection oculaire en raison des objets projetés. Si l'appareil doit être utilisé dans un endroit où il y a des personnes non protégées, utilisez-le à faible vitesse pour réduire le danger contre les objets projetés.

AVERTISSEMENT DANGER

En outre, portez des protections pour la tête, les yeux, le visage et l'ouïe, ainsi que des chaussures contre les surfaces glissantes. Ne portez pas de courroies, de bijoux ou de vêtements amples et pendants qui pourraient se prendre dans l'appareil.

Ne portez pas de chaussures avec des orteils non protégés et ne travaillez pas pieds nus ou sans protection des jambes. Dans certaines situations, vous devez porter une protection de la tête.

Vue d'ensemble des composants de la fraise à neige



- | | |
|--|--|
| A Levier de commande | d'éjection |
| B Réglage de la hauteur de la goulotte | H Vis sans fin de fraisage |
| d'éjection | I Skids ou patins |
| C Levier de sélection des vitesses | J Carter de garde-courroie |
| D Entraînement par vis sans fin | K Manivelle pour la direction d'éjection |
| E Moteur | L tige de réglage de la direction d'éjection |
| F Goulotte d'éjection | M Montage de la tige de réglage |
| G Outil de nettoyage de la goulotte | |

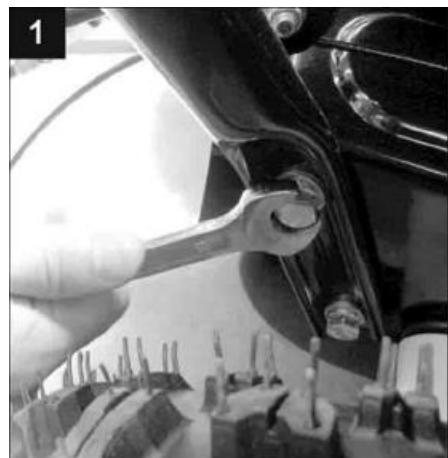
Position des pièces du moteur

1. Levier de starter
2. Clé de démarrage/arrêt du moteur
3. Levier de vitesse du moteur
4. Col de remplissage d'huile avec jauge
5. Pompe d'amorçage
6. Démarrage manuel
7. Bouchon de réservoir
8. Démarrage électrique



Montage de la fraise à neige

1. Fixez la partie inférieure de la rampe au cadre à l'aide des vis fournies. Utilisez pour cela une clé à fourche.



2. Maintenez la tringlerie supérieure en alignement avec les trous. Poussez les vis de l'extérieur vers l'intérieur. De l'intérieur, placez d'abord la rondelle, puis vissez fermement les deux tiges ensemble avec les boutons en plastique.



ATTENTION : Faites preuve de prudence
- Ne pliez ou ne brisez aucun câble

3. Faites glisser avec précaution la goulotte d'éjection sur le châssis.



4. Installez la tige de support du réceptacle à neige et fixez l'écrou à l'aide d'une clé à molette.



5. Montez maintenant la partie supérieure de la tige de réglage de la goulotte d'éjection. Pour ce faire, il faut le pousser à travers l'anneau de caoutchouc.



6. Faites glisser la partie supérieure de la tige de réglage dans le logement de la pièce d'appui et alignez les trous les uns par rapport aux autres.

7. Insérez maintenant l'attelle de sécurité comme indiqué.

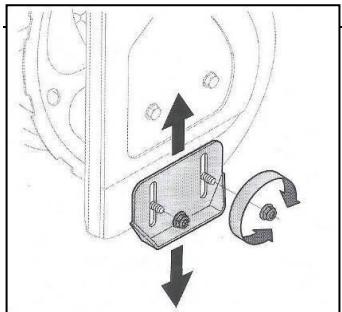


ATTENTION : Il n'est pas recommandé d'utiliser la fraise sur du gravier car elle peut ramasser et éjecter du gravier meuble. Cela peut causer des blessures ou des dommages à la fraise et aux biens environnants.

- Pour un déneigement complet sur des surfaces glissantes, faites glisser les patins du boîtier vers une position plus élevée.
- Utilisez la position moyenne ou basse lorsque la zone à déblayer est inégale, par exemple une allée de gravier.

Ajustement des patins :

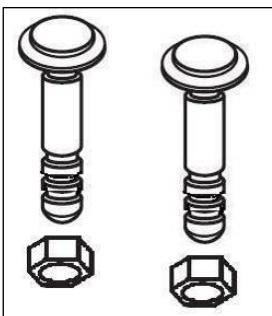
- Desserrez les écrous hexagonaux et les boulons de chariot. Ajustez les patins à la position souhaitée.



1. Veillez à ce que toute la surface inférieure du patin appuie sur le sol pour éviter une usure inégale des patins.
2. Remettez les boulons et les écrous en place.

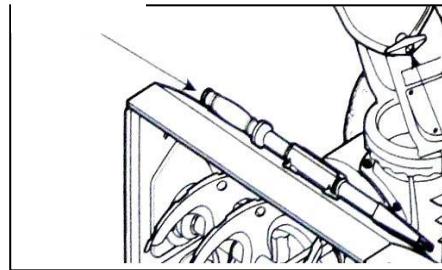
Goupille de cisaillement

Une paire de goupilles de cisaillement et de contre-écrous en nylon de rechange est fournie avec votre fraise. Conservez-les en lieu sûr jusqu'à ce que vous en ayez besoin.



Outil de nettoyage de la goulotte d'éjection

L'outil de nettoyage est fixé au sommet du carter de la vis sans fin à l'aide d'un clip de retenue et d'un serre-câble. Coupez l'attache du câble avant de faire fonctionner la fraise.



Pression des pneus

La pression correcte des pneus se situe entre 1,0 et 1,4 bar. Vérifiez régulièrement la pression des pneus et réglez toujours la même pression dans tous les pneus. Une surpression (supérieure à 1,4 bar) peut provoquer l'éclatement du pneu. Les forces qui en résultent peuvent causer des blessures graves. Utilisez une pompe manuelle ou une pompe électrique portable pour éviter le surgonflage.

N'UTILISEZ JAMAIS UN COMPRESSEUR D'AIR

Recommandations sur les carburants

Utilisez de l'essence pour voitures particulières (sans plomb ou à faible teneur en plomb pour réduire au minimum les polluants dans les gaz d'échappement) avec un indice d'octane d'au moins 87. On peut utiliser de l'essence contenant jusqu'à 10 % d'éthanol ou 15 % de MTBE (méthyl-tert-butyl-éther). N'utilisez jamais un mélange huile/essence ou de l'essence contaminée. Évitez de faire entrer de la crasse, de la poussière ou de l'eau dans le réservoir de carburant. N'utilisez pas de carburant E85.

- Faites toujours le plein dans un endroit bien ventilé, le moteur éteint. Il est interdit de fumer, d'utiliser des flammes nues ou des étincelles à proximité du lieu où le moteur est ravitaillé en carburant ou où l'essence est stockée.
- Ne remplissez pas trop le réservoir de carburant. Après le ravitaillement, assurez-vous que le bouchon du réservoir soit bien fermé.
- Faites le plein avec précaution afin de ne pas renverser d'essence. L'essence ou la vapeur d'essence renversée peut s'enflammer. Si de l'essence est renversée, assurez-vous que la zone soit sèche avant de démarrer le moteur.
- Évitez le contact répété ou prolongé avec la peau ou l'inhalation de vapeurs d'essence.

Faire le plein

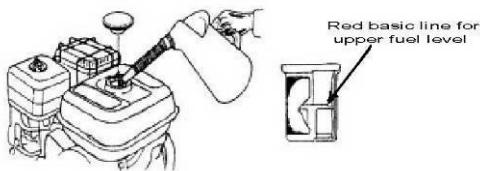


ATTENTION ! Faites preuve d'une extrême prudence lorsque vous manipulez de l'essence. L'essence est très inflammable et les fumées sont explosives. Ne faites jamais le plein de carburant à l'intérieur ou lorsque le moteur est encore chaud ou en marche. Éteignez cigarettes, cigares, pipes et autres sources d'inflammation.



ATTENTION ! Gardez toujours les mains et les pieds éloignés des pièces en mouvement. N'utilisez pas de liquide de démarrage sous pression. Les vapeurs sont inflammables.

1. Nettoyez le goulot de remplissage avant de retirer le bouchon de remplissage.
2. Il y a un dispositif de détection à l'intérieur du réservoir de carburant. Faites le plein jusqu'à ce que le carburant atteigne la plaque d'arrêt rouge à l'intérieur du filtre. Faites attention à ne pas trop remplir de carburant.



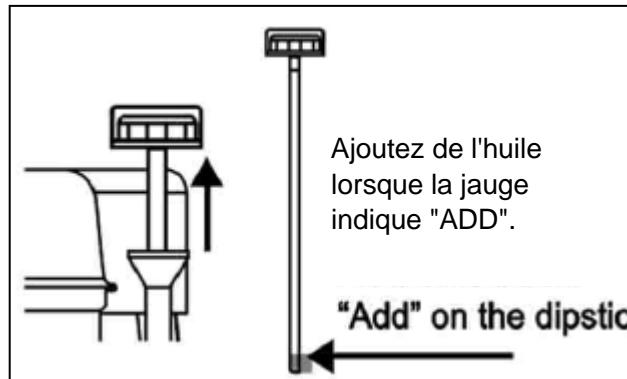
Vérifier le niveau d'huile



ATTENTION : Le moteur est livré sans huile. Vous devez ajouter suffisamment d'huile et vérifier le niveau d'huile avant de faire fonctionner la fraiseuse. Faire fonctionner le moteur avec une huile insuffisante peut causer des dommages au moteur et annuler la garantie.

NOTE : Le moteur étant éteint, vérifiez-le sur un sol plat.

1. Retirez le bouchon de niveau d'huile/jauge et essuyez la jauge.
2. Insérez le bouchon/la jauge dans le goulot de remplissage et vissez-le jusqu'à la butée. Puis revissez la jauge.
3. Retirez délicatement la jauge. Si le niveau est faible, ajoutez lentement de l'huile jusqu'à ce que le niveau d'huile se situe entre le niveau maximum (H) et le niveau minimum (L). Si le moteur ne démarre pas ou s'arrête inopinément pendant le fonctionnement, le niveau d'huile peut être trop bas. Reportez-vous à la section "Entretien du moteur" pour connaître la viscosité et la quantité d'huile correctes.
4. Remettez le bouchon d'huile en place et serrez le avant de démarrer le moteur.



NOTE : Ne remplissez pas trop. Un remplissage excessif peut provoquer de la fumée de moteur, un démarrage difficile et l'encrassement de la bougie.

Ajustement de la vis de fraisage

Un réglage régulier de la commande de la vis de fraisage peut être nécessaire en raison de l'étiirement et de l'usure normale de la courroie. L'ajustement est nécessaire immédiatement lorsque la vis de fraisage

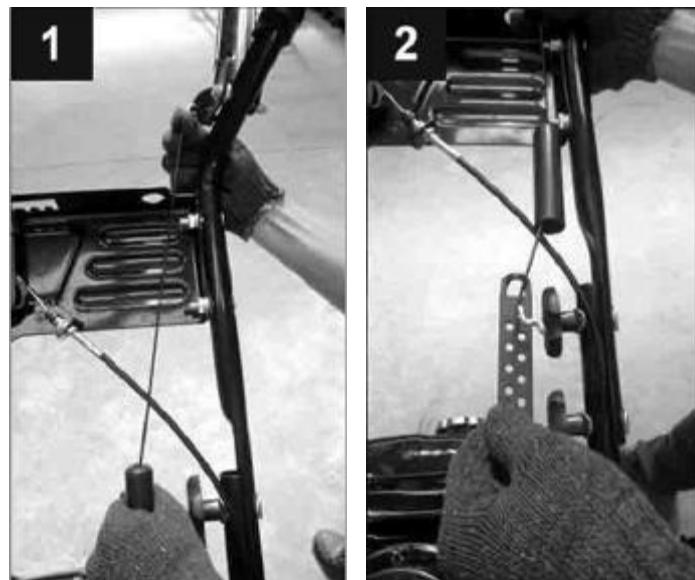
- a. commence à tourner avec la commande de la vis de fraisage relâchée.
ou
- b. Pendant le travail, lorsqu'elle ne tourne qu'avec hésitation tandis que le moteur maintient la vitesse.

NOTE : Effectuez ce test avant de mettre l'appareil en marche pour la première fois et au début de chaque saison d'hiver. Vérifiez le réglage de la commande de la vis sans fin comme suit :

- Lorsque l'on relâche la commande de la vis de fraisage, le câble doit s'affaisser très légèrement, il ne doit pas être tendu.
- Démarrez la fraise dans un endroit bien ventilé. Reportez-vous à la section "Démarrage du moteur" du présent manuel de l'utilisateur. Assurez-vous que le levier de commande soit en position FAST.
- Lorsque vous êtes en position de travail (derrière la fraise à neige), démarrez la vis de fraisage.
- Laissez la vis de fraisage engagée pendant environ 10 secondes avant de relâcher la sa commande. Répétez cela plusieurs fois.
- Avec le moteur en position "FAST" et la commande de la vis de fraisage en position "Up" relâchée, déplacez-vous vers l'avant de l'appareil.
- Assurez-vous que la vis de fraisage soit complètement arrêtée et ne présente AUCUN signe de mouvement.

REMARQUE : Si la vis de fraisage commence à bouger, retournez immédiatement en position de travail et arrêtez le moteur. Attendez que toutes les pièces mobiles s'arrêtent avant de régler le câble de commande de la vis sans fin comme suit :

1. Tenez le carter de protection et tirez légèrement sur le câble de l' entraînement à vis sans fin jusqu'à ce que vous puissiez libérer le câble Bowden du support sur le levier de l' entraînement à vis sans fin.
2. Déplacez le carter de protection vers le haut de manière à ce que la plaque de réglage soit visible. Tirez le câble d'étrave supérieur hors du trou inférieur de la plaque et réinsérez l'extrémité dans l'un des trous supérieurs de la plaque.
3. Faites glisser le carter de protection sur la plaque de réglage et verrouillez à nouveau le câble Bowden sur la poignée de l' entraînement à vis sans fin.
4. Après avoir tendu le câble Bowden, vérifiez si le trajet se déroule bien à nouveau.



REMARQUE : Si la vis sans fin continue de tourner alors que la commande est désactivée, éteignez le moteur et réajustez le câble.

Si la vis sans fin hésite à tourner pendant le fonctionnement, le câble est trop lâche et l'extrémité de l'accouplement doit être tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour réduire le mou du câble. Suivez les étapes ci-dessus pour réajuster l'extrémité d'accouplement du câble.



ATTENTION ! Ne pas surtendre le câble. Une tension excessive peut empêcher la vis sans fin de se dégager et mettre en danger la sécurité de la fraise.

Démarrer/arrêter le moteur

Démarrage du moteur avec le démarreur manuel



ATTENTION ! Gardez toujours les mains et les pieds éloignés des pièces en mouvement. N'utilisez pas de liquide de démarrage sous pression. Les vapeurs sont inflammables.

REMARQUE : Laissez le moteur chauffer pendant quelques minutes après le démarrage. Le moteur développera sa pleine puissance lorsqu'il atteindra sa température de fonctionnement.

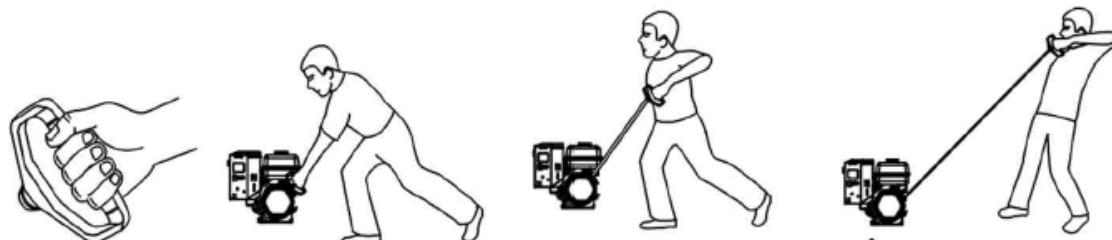


ATTENTION ! Ne tirez pas sur le cordon du démarreur lorsque le moteur est en marche.



AVERTISSEMENT : Pour éviter tout mouvement inattendu de la fraise, ne laissez jamais le moteur tourner sans surveillance. Après utilisation, éteignez le moteur et retirez la clé de contact.

1. Assurez-vous que la clé (2) soit bien insérée
2. Réglez la manette des gaz (3) sur un régime moteur plus élevé (lièvre).
3. Réglez le starter sur |↓| (pour le démarrage à froid). Lorsque le moteur est ou devient chaud, mettez l'accélérateur en position |||
4. Appuyez sur la pompe d'amorçage (5) trois à cinq fois. Si le moteur est chaud, appuyez sur la pompe d'amorçage une ou deux fois seulement. Par temps frais, il peut être nécessaire de répéter l'amorçage.
5. Tirez doucement sur la poignée du démarreur jusqu'à ce que la résistance soit légère ; puis tirez rapidement et avec force pour surmonter la compression. Ne lâchez pas la poignée, elle peut revenir rapidement. Ramenez **lentement** le cordon à sa position initiale. Si nécessaire, répétez cette étape.



6. Lorsque le moteur se réchauffe, mettez lentement l'interrupteur du starter (1) en position |||. Si le moteur tourne mal, redémarrez le moteur et réglez le starter sur la position demi pendant un court instant et après l'avoir réchauffé |||

Démarrer avec le démarreur électrique

Assurez-vous que votre maison soit équipée d'un système à trois pôles. Consultez un électricien si vous n'êtes pas sûr. Si votre maison n'est pas équipée d'un système à trois pôles, n'utilisez en aucun cas le démarreur électrique.



AVERTISSEMENT : Le démarreur électrique est équipé d'un cordon et d'une prise de terre et est conçu pour fonctionner sur 230V AC. Il doit toujours être utilisé avec une connexion à trois pôles correctement mise à la terre pour éviter le risque d'un court-circuit électrique. Lisez toutes les explications avant d'utiliser le démarreur électrique.

Si le système électrique de votre maison est relié à la terre mais ne dispose pas d'une connexion à trois pôles, vous devez en faire installer une par un électricien avant d'utiliser le démarreur électrique.

Si vous disposez d'une connexion à trois pôles avec mise à la terre, procédez comme suit :

1. Assurez-vous que la clé (2) soit bien insérée
2. Réglez la manette des gaz (3) sur un régime moteur plus élevé (lièvre).
3. Réglez le starter sur  (pour le démarrage à froid). Lorsque le moteur est ou devient chaud, mettez l'accélérateur en position 
4. Appuyez sur la pompe d'amorçage (5) trois à cinq fois. Si le moteur est chaud, appuyez sur la pompe d'amorçage une ou deux fois seulement. Par temps frais, il peut être nécessaire de répéter l'amorçage.
5. Connectez le câble d'alimentation au boîtier de commande du moteur. Branchez l'autre extrémité à une prise de courant de 230V AC à trois pôles avec mise à la terre.
6. Appuyez sur le bouton de démarrage électrique (8) du boîtier de commande pour démarrer le moteur. Une pression continue peut endommager le démarreur électrique. Relâchez le bouton immédiatement une fois que le moteur est en marche. Le démarreur électrique est équipé de protections thermiques contre les surcharges ; le système s'arrêtera temporairement et permettra au démarreur de refroidir si le démarreur électrique est surchargé.
7. Lorsque le moteur se réchauffe, mettez lentement l'interrupteur du starter (1) en position . Si le moteur tourne mal, redémarrez le moteur et réglez le starter sur la position demi pendant un court instant et après l'avoir réchauffé 
8. Lorsque vous débranchez le cordon d'alimentation, débranchez d'abord l'extrémité de la prise électrique, puis l'extrémité de la fraise à neige.

Arrêter le moteur

La procédure d'arrêt est la même pour le démarreur manuel et le démarreur électrique.



AVERTISSEMENT : Pour éviter tout mouvement inattendu de la fraise, ne laissez jamais le moteur tourner sans surveillance. Relâchez l'accélérateur et réduisez le régime moteur. Faites tourner le moteur pendant quelques minutes pour assécher l'humidité qui s'y trouve.

1. Éteignez le moteur après utilisation en retirant la clé (2).
2. Essuyez l'humidité des commandes du moteur.

Engager des vitesses en marche avant ou arrière



Important : veuillez ne changer de vitesse qu'à l'arrêt (relâchez le levier de commande "A"). Si cela n'est pas observé, des dommages considérables peuvent être causés.

1. Mettez les gaz sur "FAST" (Lièvre).
2. Pour changer de vitesse, tirez le levier de vitesse à fond vers vous et poussez-le dans la position souhaitée. Votre machine possède 2 vitesses de marche arrière et 4 vitesses de marche avant, qui ont des rapports différents et donc des vitesses de déplacement différentes.
3. N'appuyez sur le levier de commande "A" qu'après avoir terminé le changement de vitesse. L'appareil se met en mouvement en fonction de la vitesse sélectionnée.

Démarrage de la vis sans fin de fraisage

Pour démarrer la vis sans fin, poussez l'entraînement de la vis sans fin "D" jusqu'au bout. Pour arrêter la vis sans fin, relâchez l'entraînement "D" de la vis sans fin en la relâchant.

Résolution de problèmes

Problème	Cause	Solution
Le moteur ne démarre pas à froid	1. Le réservoir de carburant est vide ou l'essence est mauvaise 2. Conduite de carburant bloquée 3. Câble de la bougie d'allumage débranché 4. Bougie d'allumage défectueuse 5. Moteur inondé en raison d'un amorçage excessif 6. Le starter se lève 	1. Remplissez le réservoir avec de l'essence fraîche 2. Nettoyez la conduite de carburant 3. Connexion du câble de la bougie d'allumage Nettoyez la bougie, réajustez l'écartement ou remplacez la bougie. 4. Amorcez 4 fois. 5. Attendez au moins 10 minutes avant de démarrer le moteur 6. Réglér le starter sur 
Le moteur tourne mal	1. Le moteur fonctionne avec le starter 2. Le réservoir de carburant est presque vide ou l'essence est mauvaise 3. Eau ou encrassement dans le système de carburant. 4. Carburateur mal réglé.	1. Réglez le starter en position demi jusqu'à ce que le moteur se réchauffe. 2. Remplissez le réservoir avec de l'essence fraîche 3. Voir entretien des moteurs 4. Voir entretien des moteurs
Moteur en surchauffe	Carburateur mal réglé.	Voir entretien des moteurs
Perte de puissance	1. Câble d'allumage desserré 2. L'aération est bouchée par le bouchon du réservoir.	1. Branchez les câbles d'allumage correctement. 2. Dégagez la ventilation.
Fortes vibrations	Pièces desserrées ou vis sans fin de fraisage endommagée	Arrêtez immédiatement le moteur et débranchez le câble d'allumage. Vérifiez les éventuels dommages. Serrez toutes les goupilles et tous les écrous. Réparation si nécessaire. Si le problème persiste, amenez l'appareil au service agréé
L'appareil ne s'auto tracte pas	Courroie de transmission desserrée ou endommagée	Remplacez la courroie d'entraînement
La vis sans fin continue de tourner	Le câble n'est pas correctement réglé	Ajustez correctement le câble de commande de la vis sans fin. Voir "Ajustement de la tarière".

L'appareil est bouché par la neige.	<ol style="list-style-type: none"> 1. La goulotte d'éjection est bouchée. 2. Les goupilles de cisaillement ont été cisailées. 3. Un corps étranger est coincé dans la vis de fraisage. 4. Le câble de commande de la vis de fraisage n'est pas correctement réglé. 5. La courroie de la vis sans fin est desserrée ou endommagée. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arrêtez le moteur et retirez le câble de la bougie. Nettoyez l'intérieur et l'extérieur de l'arbre avec l'outil de nettoyage. 2. Remplacez la ou les goupilles de cisaillement. 3. Arrêtez immédiatement le moteur et débranchez le fil de la bougie. Retirez l'objet de la vis sans fin de fraisage. 4. Ajustez le câble de commande de la vis sans fin de fraisage. 5. Remplacer la courroie de la vis sans fin de fraisage.
-------------------------------------	--	---

Entretien et nettoyage

Recommandations générales

- Respectez les règles de sécurité pour toute maintenance.
- La garantie ne couvre pas les dommages résultant d'une utilisation abusive ou d'une négligence. Pour obtenir une couverture complète de la garantie, l'utilisateur doit entretenir la fraise comme décrit dans ce manuel.
- Vérifiez régulièrement que toutes les fixations et les pièces du système soient bien serrées.



ATTENTION ! Avant d'effectuer un entretien, une réparation, une lubrification ou une vérification, débranchez toutes les commandes et éteignez le moteur. Attendez que toutes les pièces mobiles s'arrêtent complètement. Retirez le câble d'allumage et mettez-le à la masse du moteur pour éviter tout démarrage accidentel. Portez toujours des lunettes de sécurité lorsque vous travaillez ou lorsque vous effectuez l'entretien ou les réglages de l'appareil.

Moteur

Vous trouverez ci-dessous des recommandations générales pour l'entretien de votre moteur. Pour plus de détails, veuillez contacter le fabricant.

1. Avant de travailler, vérifiez le niveau d'huile.
2. Changez l'huile du moteur après les 5 premières heures de fonctionnement, puis toutes les 25 heures.
3. Au moins une fois par saison ou toutes les 100 heures de travail, nettoyez la bougie d'allumage et réajustez l'écartement des électrodes à 0,7 mm ; remplacez la bougie d'allumage toutes les 200 heures de travail.

Pression d'air des roues

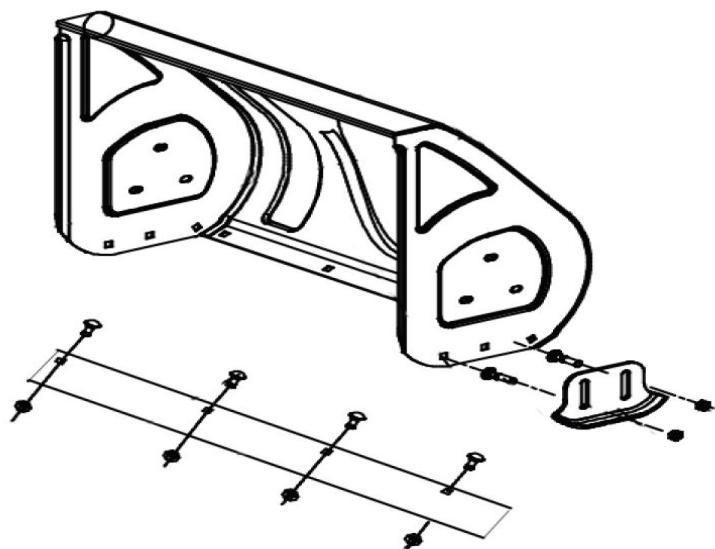
Avant de travailler, vérifiez la pression d'air et réglez-la entre 1,0 et 1,4 bar. Reportez-vous aux sections "Montage" et "Ajustements" de ce manuel pour connaître le processus de gonflage correct. Si la pression d'air dans les deux pneus n'est pas égale, l'appareil peut tirer dans une direction.

Barre de frottement et chariot coulissant

Les racleurs et les patins de l'extrémité de la fraise sont des pièces de rechange. Ils doivent être vérifiés régulièrement et remplacés si nécessaire.

Remplacement du chariot coulissant

1. Retirez la goupille de connexion et l'écrou de chaque chariot de glissement sur le corps de la fraise.



2. Insérez de nouveaux chariots de glissement et fixez-les avec les anciennes vis. Veillez à ce que les chariots coulissants soient alignés de manière uniforme.
3. Démontage du rail de frottement
4. Enlevez les deux patins ainsi que les goupilles et les écrous de connexion qui maintiennent le rail de frottement sur le carter de la vis sans fin. La position des bandes de frottement est visible sur la photo ci-dessus.
5. Insérez le nouveau rail de frottement et assurez-vous que les têtes des broches de connexion se trouvent à l'intérieur du boîtier.
6. Réinstallez le chariot coulissant. Resserrez toutes les connexions.

Stockage hors saison

Si la fraise ne sera pas utilisée pendant plus de 30 jours ou si la fin de la saison des neiges est atteinte, l'appareil doit être stocké correctement. Suivez les instructions de stockage afin de garantir la performance pendant de nombreuses années.

1. Rangez l'appareil dans un endroit propre et sec.
2. Si vous stockez l'appareil dans un endroit non ventilé, protégez-le contre la rouille en enduisant la lame d'une huile légère ou de silicone.
3. Nettoyez l'extérieur du moteur et de la fraise à neige.

Préparation du moteur



ATTENTION ! Ne stockez jamais la fraise à neige avec de l'essence dans le réservoir dans un endroit fermé ou mal ventilé où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme nue, une étincelle ou une veilleuse, comme les chauffe-eau, les poêles, les séchoirs, etc.

NOTE : Il est important de prévenir les dépôts de gomme dans les composants essentiels du carburant tels que le carburateur, le filtre à carburant, le tuyau de carburant ou le réservoir pendant le stockage.

ATTENTION : Les carburants additionnés d'alcool (par exemple, l'éthanol ou le méthanol) peuvent attirer l'humidité. Cela peut entraîner la séparation et la formation d'acides pendant le stockage. Le combustible acide peut endommager le système de combustible pendant le stockage.

Pour éviter les problèmes de moteur, le système de carburant doit être vidé lorsque l'appareil est stocké pendant 30 jours ou plus. Suivez les instructions pour préparer votre fraise à neige pour le stockage.



ATTENTION ! Drainez le carburant dans un bidon à l'extérieur des espaces clos, à l'abri des flammes nues. Assurez-vous que le moteur soit froid. Ne fumez pas. Les restes de carburant peuvent causer des problèmes de démarrage par temps chaud.

1. Faites tourner le moteur jusqu'à ce que le réservoir soit vide et qu'il s'arrête par manque de carburant.
2. Retirez les bougies et versez 30 ml d'huile dans le cylindre par le trou de la bougie. Couvrez le trou avec un chiffon et tournez le moteur plusieurs fois pour répartir l'huile. Remplacez la bougie d'allumage.

Préparation de la fraise à neige

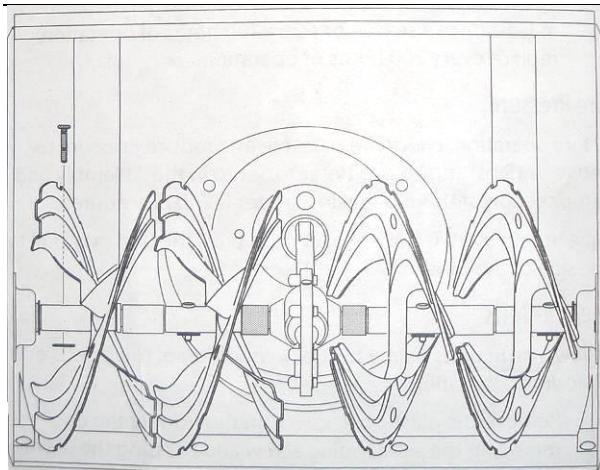
1. Si la fraise à neige est stockée dans un endroit non ventilé ou dans un hangar métallique, il faut veiller à ce que l'équipement soit résistant à la rouille. Utilisez une huile légère ou du silicone pour traiter le matériel, en particulier les chaînes, les ressorts, les roulements et les câbles.
2. Enlevez toute saleté du moteur et du système.
3. Suivez les recommandations de lubrification dans la section Maintenance de ce manuel.
4. Rangez l'appareil dans un endroit propre et sec.

Lubrification

1. Lubrifiez les points d'essieu de la commande de la vis de fraisage et de la commande de déplacement avec de l'huile légère une fois par saison.

Axe de la vis sans fin de fraisage

Au moins une fois par saison, retirez les goupilles de cisaillement de l'axe de la vis de fraisage, vaporisez du lubrifiant dans les axes, autour des douilles et des paliers à bride à l'extrémité de l'axe. **Voir image**



Roues

Retirez les deux roues au moins une fois par saison. Nettoyez et lubrifiez les axes avec un lubrifiant multi-usages avant de remettre les roues en place.

Maintenance des moteurs



ATTENTION ! Pour éviter tout démarrage accidentel, retirez la clé de contact (2) avant de commencer l'entretien.

L'inspection et le réglage réguliers du moteur sont une condition préalable pour garantir des performances maximales et une longue durée de vie. Les intervalles d'entretien requis et le type d'entretien sont décrits dans le tableau ci-dessous. Suivez les intervalles de temps ou de calendrier, selon la première éventualité. Si vous travaillez dans des conditions difficiles, un entretien plus fréquent est nécessaire.

Plan de maintenance

Actions	Les 5 premières heures	A chaque utilisation ou toutes les 5 heures	Chaque saison ou toutes les 25 heures	Chaque saison ou toutes les 50 heures	Chaque saison ou toutes les 100 heures	Date de la maintenance
Vérifier l'huile moteur		•				
Changement d'huile moteur	•			•		
Vérifier la bougie d'allumage			•			
Entretien des bougies d'allumage					•	
Nettoyer la zone d'échappement		•				

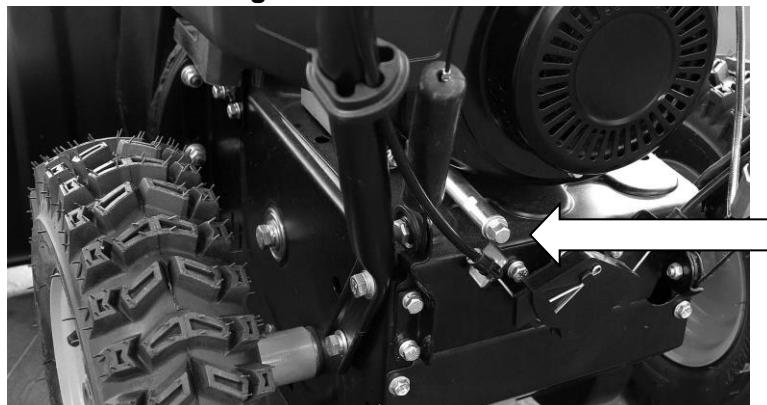
Changement d'huile moteur

NOTE : Vérifiez le niveau d'huile avant chaque utilisation et toutes les cinq heures de fonctionnement pour vous assurer que le niveau d'huile soit correct. Voir la section "Vérification du niveau d'huile" dans la section "Fonctionnement".

1. Videz le carburant dans le réservoir en faisant tourner le moteur jusqu'à ce qu'il soit vide.
2. Placez un bidon d'huile approprié sous le bouchon de vidange d'huile.
3. Ouvrez le bouchon de vidange d'huile.

4. Inclinez le moteur pour vider l'huile dans le bidon. L'huile usagée doit être livrée à l'endroit prescrit.
5. Remettez le bouchon de vidange d'huile en place et fixez-le solidement.
6. Faites l'appoint avec l'huile recommandée et vérifiez le niveau d'huile comme décrit dans la section "Fonctionnement".
7. Remettez le bouchon d'huile/la jauge en place.

Bouchon de vidange d'huile

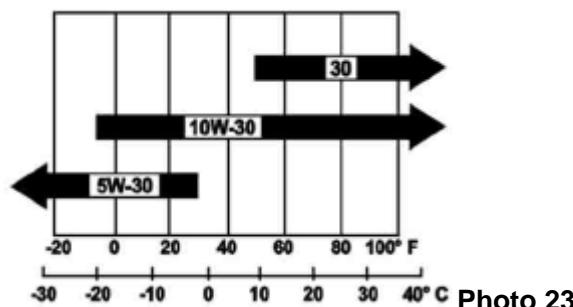


ATTENTION : Lavez-vous soigneusement les mains avec de l'eau et du savon dès que possible après avoir manipulé de l'huile usagée.

REMARQUE : Veuillez éliminer les huiles usées de manière écologique. Apportez-les au centre de recyclage ou aux points de collecte appropriés.

Recommandations sur l'huile

Pour l'ajout d'huile, référez-vous au tableau de viscosité ci-dessous. **Voir figure 23.** La capacité en huile du moteur est de 0,5 L. Ne remplissez pas trop. Utilisez une huile 4 temps ou une huile de qualité supérieure similaire avec des additifs détergents qui répondent aux exigences de l'industrie automobile.



ATTENTION : N'UTILISEZ PAS d'huile pour moteur 2 temps ou d'huile sans additifs détergents. Cela pourrait réduire la durée de vie de votre moteur.

Bougie d'allumage



ATTENTION ! NE vérifiez PAS la présence d'étincelles lorsque la bougie est retirée. NE tournez PAS le moteur lorsque la bougie est retirée.



ATTENTION ! Lorsque le moteur est en marche, l'échappement devient très chaud. Faites attention à ne pas toucher le pot d'échappement.

Pour assurer le bon fonctionnement du moteur, la bougie d'allumage doit être correctement insérée et exempte de dépôts.

1. Retirez le câble de la bougie d'allumage et utilisez une clé à bougie pour retirer la bougie d'allumage.

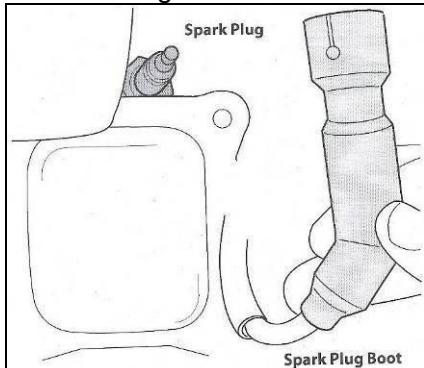
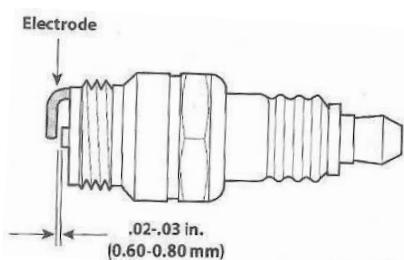


Photo 24



2. Inspectez visuellement la bougie d'allumage. Jetez la bougie si elle est visiblement usée ou si l'isolant est fissuré ou ébréché. Nettoyez la bougie d'allumage avec une brosse métallique si elle est réutilisée.
3. Mesurez l'écartement des électrodes à l'aide d'un calibre. Si nécessaire, corrigez la distance en pliant l'électrode. **Fig. 25** La distance doit être de 0,6-0,8 mm.

Photo 25

1. Vérifiez que le joint de la bougie d'allumage soit en bon état et tournez la bougie à la main pour éviter qu'elle ne se bloque pas.
2. Une fois la bougie en place, serrez la avec une clé à bougie pour comprimer le joint.

REMARQUE : Lors de l'installation d'un nouveau joint, tournez la bougie d'un demi-tour pour comprimer le joint. Pour une bougie d'allumage usagée, 1/8 à 1/4 de tour est suffisant.



ATTENTION ! La bougie d'allumage doit être bien fixée. Une bougie d'allumage mal fixée peut devenir très chaude et endommager le moteur.

Nettoyage du moteur

Si le moteur a fonctionné, laissez-le refroidir pendant au moins une demi-heure avant de le nettoyer. Enlevez périodiquement l'encrassement accumulé dans le moteur.



ATTENTION ! NE vaporisez **PAS** le moteur avec de l'eau pour le nettoyer. L'eau pourrait contaminer l'essence. L'utilisation d'un tuyau d'arrosage ou d'un nettoyeur à pression permet d'évacuer l'eau dans l'orifice d'échappement. L'eau peut pénétrer dans le cylindre par l'échappement et causer des dommages.



ATTENTION ! L'accumulation de matières étrangères autour du pot d'échappement peut provoquer un incendie. Vérifiez et nettoyez-le avant chaque utilisation.

Stockage hors saison

Pour les moteurs stockés plus de 30 jours, il faut vidanger le carburant pour éviter le vieillissement et les dépôts de gomme dans le système de carburant ou les composants essentiels du carburateur. Si l'essence vieillit pendant son stockage dans le moteur, vous devrez peut-être réparer ou remplacer le carburateur ou d'autres composants du système de carburant.

1. Retirez l'essence en faisant tourner le moteur jusqu'à ce qu'il s'arrête.
2. Changez l'huile du moteur.

3. Retirez la bougie et videz environ 30 ml d'huile moteur propre par le trou de la bougie dans le cylindre. Tirez plusieurs fois sur la poignée du démarreur pour répartir l'huile. Remplacez ensuite la bougie d'allumage.
4. Nettoyez les dépôts autour du moteur et sous/sur/derrière l'échappement. Étalez un léger film de pétrole sur les zones susceptibles de rouiller.
 - Rangez l'appareil dans un endroit propre, sec et bien ventilé, à l'écart de toute flamme nue ou de tout dispositif de veilleuse.

Évitez les pièces dans lesquelles sont utilisés des moteurs électriques ou des appareils électriques produisant des étincelles.

- Si possible, évitez les pièces où l'humidité est élevée.
- Stockez le moteur bien de niveau. L'inclinaison du moteur peut provoquer des fuites de carburant ou d'huile.

Entretien de votre fraise à neige

Entretien de la vis de fraisage

Les vis sans fin sont fixées aux axes en spirale par deux goupilles de cisaillement avec des écrous hexagonaux en nylon. Si les vis entrent en collision avec un objet étranger ou un bloc de glace, la fraise est conçue pour cisailler les goupilles. Si la vis de fraisage ne tourne pas, vérifiez si les goupilles se cisaillent. Si nécessaire, remplacez-les par de nouvelles goupilles de cisaillement.



IMPORTANT : Ne remplacez JAMAIS les goupilles de cisaillement de la vis sans fin de fraisage par des goupilles ou des supports standards. Tout dommage causé à la boîte de vitesses ou à d'autres composants n'est PAS couvert par la garantie

Service client

Faites réparer votre appareil acheté uniquement par du personnel qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. Cela permettra de garantir la sécurité de l'appareil. Si vous avez des questions, veuillez contacter le service clientèle de FUXTEC GmbH.

Garantie

La période de garantie est de 24 mois à compter de la date d'achat. Conservez votre preuve d'achat dans un endroit sûr. Sont exclus de la garantie les pièces d'usure et les dommages résultant d'une mauvaise utilisation, de l'usage de la force, de modifications techniques, de l'utilisation d'accessoires incorrects ou de pièces de rechange non originales et de tentatives de réparation par du personnel non qualifié. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par nous.

Conseils de recyclage

Veuillez contacter votre municipalité pour le recyclage de l'appareil. Pour ce faire, veuillez-vous débarrasser à l'avance de tous les fluides d'exploitation comme l'essence et l'huile.

Déclaration de conformité CE

Nous,
Herewith we,

FUXTEC GmbH

Kappstraße 69, 71083 Herrenberg-Gültstein, Allemagne

déclarons par la présente que l'appareil décrit ci-dessous, de par sa conception et sa construction ainsi que la version que nous avons mise sur le marché, est conforme aux exigences fondamentales de sécurité et de santé des directives CE (voir point 4).

Cette déclaration ne concerne que l'appareil dans l'état où il a été mis sur le marché, les pièces montées ultérieurement par l'utilisateur final et/ou les interventions effectuées ultérieurement ne sont pas prises en compte.

1. désignation du produit / fonction : fraise à neige, fonctionnant à l'essence / utilisée pour projeter la neige
2. désignation du type : FX-SF210

3. Numéro de série :

2021XXX --- 2021XXXX

4. Normes CE applicables

Directive Machine 2006/42/EC

Applicable EC Directives: -

Machinery Directive 2006/42/EC

5. Normes harmonisées appliquées :

Used harmonized Standards:

ISO/DIS 8437 : 2008, EN 60335-1 : 2012+A11:2014, EN ISO 12100 : 2010

6. Responsable de la documentation :

FUXTEC GmbH

Responsible for documentation: Kappstraße 69, 71083 Herrenberg-Gültstein,
Allemagne

Directives communautaires co-appliquées :

Additional used EC Directives: :

- Directive 2012/46/UE relative à la lutte contre les émissions de gaz et de particules polluants atmosphériques provenant des moteurs à combustion interne pour engins mobiles
- *Directive 2012/46/EU against the emission of gaseous and particulate pollutants from internal combustion engines to be installed in non-road mobile machinery*
- Directive CEM 2014/30/UE
- *Directive CEM 2014/30/UE*
- Directive 2000/14/CE sur le bruit pour les équipements destinés à être utilisés à l'extérieur des bâtiments. - *Outdoor- Noise- Directive 2000/14/EC*
- Directive ROHS 2011/65/EU /*Directive ROHS 2011/65/EU*

Puissance acoustique mesurée

102,4 dB(A)

Puissance acoustique garantie

102 dB(A)

Procédure de conformité conformément à l'annexe VI de la directive 2000/14/CE

Measured sound power level

102,4 dB(A)

Guaranteed sound power level

102 dB(A)

Conformity assessment method to Annex VI Directive 2000/14/EC

Conservation de la

documentation technique : FUXTEC GmbH ; Kappstrasse 69 ; 71083 Herrenberg ; T.

Technical file keeper : Gumprecht



Tim Gumprecht ; Herrenberg le 11.08.2021

Signature du fabricant / date :

Authorized Signature/Date/

Place:

Coordonnées du signataire : Directeur général

Title of Signatory:

Managing Director

MANUALE ORIGINALE DI ISTRUZIONI

Spazzaneve a scoppio **FX-SF210**



Il tuo nuovo dispositivo è stato sviluppato e realizzato per soddisfare gli elevati standard di FUXTEC, quali la semplicità di utilizzo e la sicurezza d'uso. Questo dispositivo, se trattato in modo adeguato, sarà in grado di fornire ottime prestazioni negli anni a venire.



ATTENZIONE: per ridurre il rischio di lesioni, l'utilizzatore deve leggere attentamente questo manuale prima di utilizzare l'apparecchio.

FUXTEC GmbH

Kappstrasse 69, 71083 Herrenberg – Germany

Indice

1.	Dati tecnici.....	73
2.	Uso previsto / non previsto.....	74
3.	Simboli di sicurezza sul macchinario	76
4.	Disposizioni di sicurezza importanti per l'utilizzo del macchinario	78
5.	Panoramica componenti dello spazzaneve	84
6.	Posizionamento parti motore	85
7.	Montaggio spazzaneve	86
8.	Accensione / spegnimento motore.....	92
	Avviamento manuale del motore	92
	Avviamento elettrico	93
	Spegnimento motore.....	94
	Innesto marce avanti e indietro.....	94
	Avviamento coclea di fresatura.....	94
9.	Risoluzione dei problemi	95
10.	Manutenzione e pulizia	97
11.	Servizio clienti	105
12.	Garanzia	105
13.	Cenni sullo smaltimento	105
14.	Dichiarazione di conformità CE.....	106

15. Dati tecnici

Modello	FX-SF210
Sistema di scarico	A 2 stadi
Ingombro orizzontale	600mm
Ingombro verticale	510mm
Distanza di espulsione	0-9m
Scivolo di scarico girevole	180°
Cambio	4 marce avanti 2 marce indietro
Funzione avviamento elettrico	230V
Modello motore	Zongshen SN210 ZS170F/P-C
Cilindrata	208cm ³
Potenza (kW) (conforme a ISO 8893)	4,0kw / 3.600min ⁻¹
Coppia massima (Nm/min ⁻¹)	11Nm / 2.600min ⁻¹
Capacità serbatoio carburante (L)	3,6l
Capacità serbatoio olio (L)	0,5l
Lpa sul luogo di lavoro (2006/42/CE)	86 dB(A) (K=1,5dB)
Lwa misurato conforme a ISO 10884 (2000/14/CE)	102 dB(A) (K=1,5dB)
Lwa garantito conforme a ISO 10884 (2000/14/CE)	105 dB(A) (K=1,5dB)
Peso netto (kg)	78 kg

16. Uso previsto / non previsto

Questo spazzaneve a scoppio è destinato esclusivamente alla rimozione di neve accumulatasi su marciapiedi, aree di parcheggio o simili. L'altezza della neve da sgomberare non deve essere superiore ai 51 cm.

Qualsiasi applicazione diversa da quelle sopra menzionate determina un uso improprio del macchinario. È necessario utilizzare un adeguato equipaggiamento protettivo durante l'attività in conformità a quanto specificato nel manuale d'uso. La responsabilità per eventuali danni o lesioni risultanti da utilizzi impropri è da attribuirsi esclusivamente all'utilizzatore/operatore. È possibile utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali specificati dal produttore all'interno del manuale. L'utilizzo prescritto del macchinario è inoltre determinato in larga misura dall'osservanza delle disposizioni di sicurezza e di utilizzo contenute nelle istruzioni d'uso. Le persone incaricate del funzionamento e della manutenzione dell'apparecchio devono sviluppare familiarità con lo stesso ed essere in grado di rilevare in anticipo possibili pericoli legati al suo utilizzo. È necessario inoltre rispettare rigorosamente le leggi vigenti in materia di prevenzione incendi e le norme nazionali aventi come oggetto la sicurezza sul luogo di lavoro. L'uso di altri componenti o accessori sullo spazzaneve esclude qualsiasi tipo di responsabilità a carico del produttore in caso di eventuali danni determinati da detti impieghi. Questo apparecchio è previsto esclusivamente per l'uso esterno.

Rischi residui

Anche in caso di utilizzo corretto del macchinario, c'è sempre un rischio residuo che non può essere escluso. I seguenti pericoli potenziali possono derivare dal tipo del macchinario e dalle relative caratteristiche tecniche:

- Contatto con la neve espulsa
- Contatto con la fresa rotante (lesione da taglio)
- Movimento improvviso e imprevisto dello spazzaneve (lesione da taglio)
- Parti del rullo di fresatura scagliate in aria
- Danni all'udito, nel caso in cui non si indossino i dispositivi di protezione acustica prescritti
- Inalazione dei gas di scarico del motore a combustione
- Contatto della cute con benzina e/o lubrificanti

Attenzione: il valore effettivo di vibrazioni riscontrabile durante l'uso dell'apparecchio può differire dal valore specificato nel manuale di istruzioni e/o da quello indicato dal produttore. Ciò può essere causato dai seguenti fattori, che devono essere considerati prima e durante l'uso:

- L'apparecchio è utilizzato correttamente?
- La modalità di taglio e/o la lavorazione del materiale sono corrette?
- L'apparecchio è in buone condizioni?

- Il dispositivo di taglio è affilato e/o adeguato?
- Le impugnature sono montate saldamente sul corpo macchina?

Se si avverte una sensazione sgradevole nelle mani o si verifica un cambiamento di colore della pelle di dette parti del corpo durante l'uso dell'apparecchio, interrompere immediatamente il lavoro. Effettuare pause adeguate. La mancata osservanza di pause appropriate può provocare la sindrome da vibrazioni mano-braccio.

È raccomandabile valutare il livello di affaticamento in relazione al lavoro da svolgere e/o all'utilizzo dell'apparecchio; si consiglia inoltre di effettuare pause adeguate. In questo modo il grado di stress può essere notevolmente ridotto nell'intero arco della giornata lavorativa. Ridurre al minimo il rischio di essere esposti a vibrazioni. Eseguire una corretta manutenzione dell'apparecchio attenendosi alle istruzioni contenute nel manuale d'uso.

L'utilizzo di questo apparecchio genera un determinato livello di inquinamento acustico che non può essere evitato. Eseguire i lavori ad alta rumorosità in fasce orarie consentite. Osservare eventualmente dei periodi di riposo e limitare la durata del lavoro al minimo indispensabile. Per la propria sicurezza e per quella delle persone che si trovano nelle vicinanze, indossare sempre adeguati dispositivi di protezione acustica.

17. Simboli di sicurezza sul macchinario

Simbolo	Spiegazione
	LEGGERE IL MANUALE DI ISTRUZIONI Consultare attentamente il manuale di istruzioni prima di utilizzare il macchinario.
	Indossare dispositivi di protezione acustica e visiva.
	ATTENZIONE: rispettare le disposizioni di sicurezza per evitare che si verifichino lesioni a persone o danni a cose.
	ATTENZIONE: COCLEA DI FRESATURA ROTANTE Tenere mani e piedi lontano dalla coclea di fresatura e dalle parti rotanti. La coclea di fresatura può provocare l'amputazione di parti del corpo.
	ATTENZIONE: LAME ROTANTI Tenere le mani all'esterno e a debita distanza dalle zone di espulsione durante l'utilizzo del macchinario. All'interno di queste aree sono presenti lame rotanti.
	PERICOLO OGGETTI SCAGLIATI IN ARIA Il macchinario può catturare oggetti e scagliarli in aria, causando gravi lesioni personali.
	Non toccare le parti rotanti prima dell'arresto completo del macchinario.
	Estrarre la candela prima di effettuare controlli sul macchinario. Non rimuovere le coperture protettive. Per effettuare tale operazione contattare il proprio rivenditore specializzato o il produttore.
	Tenere i bambini ad una distanza di almeno 15 metri dall'area di lavoro.

	ATTENZIONE: LAME ROTANTI Tenere le mani all'esterno e a debita distanza dalle zone di espulsione durante l'utilizzo del macchinario. All'interno di queste aree sono presenti lame rotanti.
	I rifiuti elettrici non vanno smaltiti insieme ai rifiuti domestici. Conferire tali dispositivi in strutture adeguate. Informarsi sulle norme di smaltimento presso il proprio comune o il proprio rivenditore.
	ATTENZIONE: BENZINA ALTAMENTE INFIAMMABILE Lasciare raffreddare il motore per almeno 2 minuti prima di effettuare il rifornimento.
	ATTENZIONE: MONOSSIDO DI CARBONIO Non utilizzare questo macchinario in locali chiusi o scarsamente ventilati. I gas di scarico contengono monossido di carbonio, ovvero un gas inodore e mortale.
	ATTENZIONE: SCOSSE ELETTRICHE (per motori con starter elettrico) Non utilizzare lo starter elettrico in caso di pioggia.
	Il cambio dispone di 2 marce indietro e 4 marce avanti
	Leva per l'accensione della coclea di fresatura
	Leva per l'innesto della marcia avanti/indietro
	Leva regolazione raggio di espulsione

Non permettere ad estranei di utilizzare il macchinario, a meno che questi ultimi siano pienamente responsabili e abbiano consultato il manuale di istruzioni.

18. Disposizioni di sicurezza importanti per l'utilizzo del macchinario



ATTENZIONE! Questo simbolo indica importanti disposizioni di sicurezza il cui mancato rispetto può pregiudicare la sicurezza personale e l'integrità dei beni di terzi. Leggere tutte le disposizioni contenute nel presente manuale e attenervisi prima di utilizzare il macchinario. Il mancato rispetto di queste disposizioni di sicurezza può causare lesioni personali.



PERICOLO! Questo macchinario è stato progettato per essere utilizzato conformemente alle seguenti disposizioni di sicurezza. Come per qualsiasi macchinario alimentato a benzina, l'imprudenza e gli errori commessi durante il funzionamento possono provocare gravi lesioni. Questo macchinario è in grado di provocare amputazioni di dita, pollici e gambe e di scagliare in aria oggetti estranei. La mancata osservanza delle seguenti disposizioni di sicurezza può provocare gravi lesioni o persino morte.

Cenni sul maneggio del macchinario

8. Leggere, comprendere e rispettare tutte le indicazioni che si trovano sul macchinario e nel manuale di istruzioni prima di assemblare o utilizzare l'apparecchio. Conservare il presente manuale d'uso in un luogo sicuro per eventuali consultazioni future e per ordinare parti di ricambio.
9. Familiarizzare con i comandi e il relativo corretto funzionamento. È necessario conoscere le modalità di arresto e di scollegamento dell'apparecchio.
10. Non permettere a bambini di età inferiore ai 14 anni di utilizzare il macchinario. I bambini di età superiore ai 14 anni devono consultare attentamente le disposizioni di sicurezza contenute nel presente manuale e presenti sull'apparecchio e devono essere istruiti e sorvegliati da un adulto.
11. Non permettere mai a persone che non hanno familiarità con queste istruzioni di utilizzare il macchinario.
12. Gli oggetti scagliati in aria possono causare gravi lesioni personali. Scegliere luoghi di lavoro adeguati in modo tale che astanti, passanti ecc. non possano essere colpiti da oggetti scagliati in aria.
13. Tenere astanti, bambini e animali domestici ad almeno 25 m di distanza dal macchinario in funzione.
14. Prestare attenzione a non scivolare o inciampare, specialmente durante le manovre compiute in retromarcia.

Preparazione

Controllare accuratamente l'area di lavoro. Rimuovere tutti gli zerbini, i giornali, le slitte, le tavole, i cavi e altri oggetti che possono costituire pericolo di inciampo o essere scagliati in aria dallo spazzaneve.

8. Indossare sempre occhiali di sicurezza durante il funzionamento, la regolazione e la riparazione del macchinario per proteggere gli occhi. Gli oggetti scagliati in aria possono causare gravi lesioni agli occhi.
9. Lavorare esclusivamente indossando un abbigliamento invernale appropriato. Non indossare gioielli, sciarpe lunghe e altri indumenti larghi che possono rimanere impigliati nelle parti in movimento. Indossare scarpe da lavoro robuste che migliorano la stabilità su superfici scivolose.
10. Usare prolunghe e prese a tre fili con messa a terra per tutti i macchinari con avviamento elettrico.
11. Regolare l'altezza dell'alloggiamento di raccolta per rimuovere pietrisco o ghiaia.
12. Rilasciare tutte le leve di comando prima di avviare il motore.
13. Non tentare mai di modificare le impostazioni mentre il motore è in funzione, a meno che non espressamente specificato nelle istruzioni operative.
14. Lasciare che il motore e il macchinario si adattino alla temperatura esterna prima di iniziare a sgomberare la neve.

Maneggio sicuro del carburante

Prestare particolare attenzione durante il maneggio della benzina per evitare lesioni personali e danni a cose. La benzina è altamente infiammabile e i suoi vapori sono esplosivi. La benzina può causare gravi lesioni se entra in contatto con parti del corpo o indumenti e se si infiamma. Lavarsi immediatamente e cambiare gli indumenti se si entra in contatto con la benzina.

- n. Utilizzare esclusivamente apposite taniche di benzina.
- o. Spegnere tutte le sigarette, sigari, pipe e altre fonti di innesco.
- p. Non eseguire mai il rifornimento in ambienti chiusi.
- q. Non rimuovere mai il tappo del serbatoio o eseguire il rifornimento durante il funzionamento del macchinario o quando il motore è ancora caldo.
- r. Lasciare raffreddare il motore per almeno 2 minuti prima di effettuare il rifornimento.
- s. Non riempire eccessivamente il serbatoio del carburante. Rifornire fino ad un massimo di 2 cm dal bordo inferiore.
- t. Riposizionare il tappo del serbatoio e avvitarlo saldamente.
- u. In caso di fuoriuscita di carburante, pulire il motore e il macchinario. Rimuovere il macchinario dall'area interessata da dette fuoruscite ed aspettare 5 minuti prima di avviare il motore.
- v. Non conservare mai il macchinario o la tanica di carburante nelle vicinanze di fiamme libere, scintille o fiamme pilota (ad esempio stufe, scaldabagni, stufette elettriche, asciugatrici, ecc.).
- w. Prima di stoccare il macchinario, lasciarlo raffreddare per almeno 5 minuti.
- x. Non riempire mai la tanica in un veicolo, su un camion o su un rimorchio a pianale ribassato con rivestimento in plastica. Prima di riempire la tanica, posizionarla sempre a terra, lontano dal veicolo.
- y. Se possibile, rimuovere i macchinari alimentati a benzina dal camion e rifornirli a terra. Se ciò non è possibile, rifornire tali macchinari con una tanica anziché con una pistola erogatrice.
- z. Mantenere la pistola erogatrice a contatto con il bordo del serbatoio del carburante o con

il bocchettone della tanica fino al completo rifornimento. Non utilizzare una pistola erogatrice sprovvista di dispositivo di arresto automatico del flusso.

Funzionamento

22. Tenere mani e piedi lontano dalle parti rotanti, dall'alloggiamento della coclea di fresatura o dallo scivolo di scarico. Il contatto con le parti rotanti può causare l'amputazione di mani e piedi.
23. La leva di comando dello spazzaneve è un componente di sicurezza. Non ignorare mai la sua funzione. Ciò potrebbe rendere il macchinario non sicuro e causare lesioni personali.
24. La leva di comando deve poter essere utilizzata agevolmente e deve poter tornare automaticamente nella sua posizione originale quando viene rilasciata.
25. Non lavorare mai con uno scivolo di scarico danneggiato o in mancanza di esso. Tutte le parti rilevanti ai fini della sicurezza devono essere montate e funzionanti.
26. Non avviare mai il motore in locali chiusi o non adeguatamente areati. I gas di scarico contengono monossido di carbonio, ovvero un gas inodore e mortale.
27. Non utilizzare mai il macchinario se si è sotto l'effetto di alcool o droghe.
28. Lo scarico e il motore possono diventare roventi e causare ustioni. Non toccare nessuno dei due componenti. Tenere i bambini a distanza.
29. Prestare particolare attenzione mentre si lavora su una superficie ghiaiosa o la si attraversa.
Prestare attenzione ai potenziali pericoli nascosti.
30. Prestare attenzione durante i cambi di direzione su terreni scoscesi.
31. Evitare di scagliare neve in direzione di finestre, muri, automobili, ecc., per impedire lesioni a persone o danni a cose.
32. Evitare di scagliare neve in direzione di bambini, astanti e animali domestici. Non permettere a nessuno di posizionarsi davanti al macchinario.
33. Non sovraccaricare il macchinario rimuovendo la neve ad una velocità troppo elevata.
34. Non lavorare mai in condizioni di scarsa visibilità o in presenza di luce tenue. Assicurarsi sempre di avere un appoggio stabile e di mantenere saldamente la presa sulle impugnature. Procedere sempre lentamente mentre si lavora – si raccomanda di non correre.
35. Spegnere l'azionamento della coclea durante il relativo trasporto o quando non viene utilizzata.
36. Non lavorare mai a velocità elevate su terreni scivolosi. Rivolgere lo sguardo posteriormente e verso il basso durante la retromarcia.
37. Se il macchinario inizia a vibrare in modo anomalo, spegnere il motore, scollegare il cavo di accensione e collegarlo a terra. Controllare accuratamente il macchinario per individuare eventuali danni. Riparare qualsiasi danno prima di riavviare il motore.
38. Rilasciare tutte le leve di comando e spegnere il motore prima di lasciare la presa sul macchinario (dietro le impugnature). Attendere il completo arresto della coclea fresante prima di rimuovere lo scivolo di scarico, variare le impostazioni o eseguire qualsiasi ispezione.
39. Non inserire mai le mani nella zona di espulsione o di raccolta. Usare sempre l'attrezzo fornito in dotazione per sganciare lo scivolo di scarico. Non rimuovere mai lo scivolo di scarico mentre il motore è ancora in funzione. Spegnere il motore ed attendere dietro le impugnature fino al completo arresto di tutte le parti mobili.
40. Utilizzare esclusivamente accessori raccomandati dal produttore (ad esempio contrappesi, catene da neve, cabina di guida, ecc.).
41. Per avviare il motore, tirare la corda di avviamento lentamente finché non si avverte resistenza, quindi tirare la corda rapidamente. Se la corda di avviamento si riavvolgerà sin da subito troppo rapidamente, anche la mano e il braccio verranno tirati in direzione del motore

ad una velocità tale da rendere impossibile il rilascio della corda. Ne possono derivare lesioni, distorsioni e fratture.

42. Prestare molta attenzione e usare buon senso in situazioni non descritte in questo manuale. Contattare il servizio clienti in caso di necessità e per ottenere informazioni sul centro di assistenza più vicino.

Manutenzione e stoccaggio (vedere anche capitolo 10)

15. Non apportare mai modifiche non autorizzate alle parti di sicurezza. Controllare regolarmente il loro funzionamento attenendosi a quanto specificato nel capitolo "manutenzione e pulizia".
16. Prima di pulire, riparare o controllare il macchinario, rilasciare tutte le leve di comando e spegnere il motore. Attendere l'arresto completo della coclea di fresatura. Scollegare il cavo di accensione e collegarlo a terra per evitare un avvio accidentale.
17. Controllare regolarmente il corretto serraggio e distanziamento di viti e bulloni per poter lavorare in sicurezza con il macchinario. Effettuare inoltre dei controlli visivi per verificare la presenza di danni.
18. Non cambiare la posizione del regolatore e non sovraccaricare il motore. Il regolatore controlla la velocità massima consentita del motore.
19. Le guide di scorrimento e i battiscopa dello spazzaneve sono parti soggette a usura e si consumeranno con il tempo. Per la propria sicurezza, ispezionare regolarmente tutti i componenti e sostituirli esclusivamente con parti di ricambio originali (OEM). L'uso di parti di ricambio non conformi alle specifiche del produttore può comportare una riduzione delle prestazioni e dei livelli di sicurezza.
20. Controllare regolarmente le leve di comando verificandone il corretto innesto e disinnesto e, se necessario, eseguire le regolazioni del caso. Attenersi alle indicazioni riportate nel capitolo "regolazioni" del presente manuale.
21. Mantenere le targhette di sicurezza e di avvertenza in buono stato e sostituirle in caso di necessità.
22. Rispettare le leggi e i regolamenti riguardanti il maneggio di benzina, olio, ecc. per evitare di inquinare l'ambiente.
23. Prima di stoccare il macchinario, farlo funzionare per qualche minuto e liberarlo dal ghiaccio, in modo tale da evitare il congelamento della coclea di fresatura.
24. Non stoccare mai il macchinario o la tanica di benzina in prossimità di fiamme libere, scintille o fiamme pilota come scaldabagni, stufe, asciugatrici, ecc.
25. Attenersi alle indicazioni contenute nel manuale d'uso circa lo stoccaggio al di fuori dell'orario di lavoro.
26. Controllare regolarmente i condotti del carburante, il serbatoio, il tappo del serbatoio e le guarnizioni per rilevare eventuali rotture o perdite. Sostituire se necessario.
27. Non avviare mai il motore se la candela di accensione è stata rimossa.
28. Controllare annualmente il macchinario per assicurarsi che tutte le funzioni meccaniche e di sicurezza siano in grado di svolgere il proprio lavoro correttamente e non presentino segni d'usura. L'inosservanza di tale raccomandazione può provocare incidenti, lesioni o morte.

Non apportare modifiche al motore

Per evitare lesioni gravi o morte, non apportare assolutamente modifiche al motore. La manomissione delle impostazioni del produttore può provocare un eccesso del numero di giri del

motore, causando il raggiungimento di soglie critiche per il propulsore. Non manomettere mai le impostazioni del sensore di velocità del motore effettuate dal produttore.

Leggere attentamente le istruzioni. Familiarizzare con i comandi e con il corretto funzionamento del macchinario. Comprendere le modalità di arresto e spegnimento del macchinario. Comprendere come sbloccare rapidamente un accessorio in tensione.

Non permettere a persone che non hanno familiarità con queste istruzioni di utilizzare il macchinario. Assicurarsi che l'utilizzatore indossi sempre dispositivi di protezione per piedi, gambe, occhi, viso e udito. Tenere astanti, bambini e animali domestici a distanza dall'area di lavoro. Non permettere mai a bambini di manovrare il macchinario o di utilizzarlo a scopo di gioco.

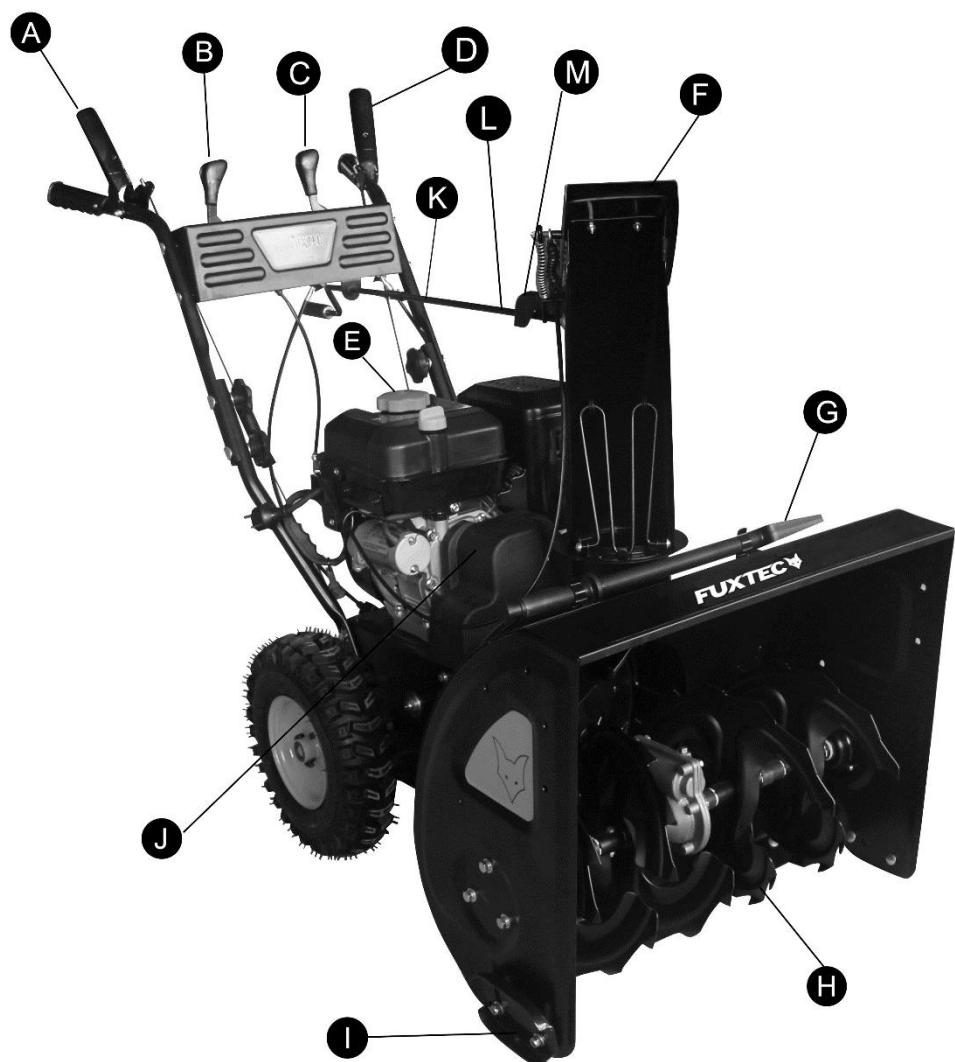
Non permettere a nessuno di varcare la ZONA DI PERICOLO. La ZONA DI PERICOLO corrisponde ad un'area avente un raggio di 15 metri (circa 16 passi) o 50 piedi. Le persone che si trovano nella ZONA DI PERICOLO devono indossare dispositivi di protezione per gli occhi per proteggersi da eventuali oggetti scagliati in aria. Se è necessario operare in aree in cui sono presenti persone sprovviste di dispositivi di protezione, utilizzare il macchinario a bassa velocità per ridurre il rischio di oggetti scagliati in aria.

ATTENZIONE  PERICOLO

Indossare inoltre dispositivi di protezione per testa, occhi, viso e orecchie e scarpe antiscivolo. Non indossare cinture mal fissate, gioielli o indumenti larghi e penzolanti che possono rimanere impigliati nel macchinario.

Non indossare sandali aperti sul davanti, non lavorare a piedi nudi o senza dispositivi di protezione per le gambe. In determinate situazioni è necessario indossare dispositivi di protezione per la testa.

19. Panoramica componenti dello spazzaneve



- | | |
|---|--|
| A Leva avanzamento | H Coclea fresante |
| B Regolazione altezza scivolo di scarico | I Pattini |
| C Leva del cambio | J Coperchio protezione cinghia |
| D Leva azionamento coclea fresante | K Biella per direzionarioamento scarico |
| E Motore | L Asta di regolazione per direzionarioamento scarico |
| F Scivolo di scarico | M Supporto asta di regolazione |
| G Strumento di pulizia scivolo di scarico | |

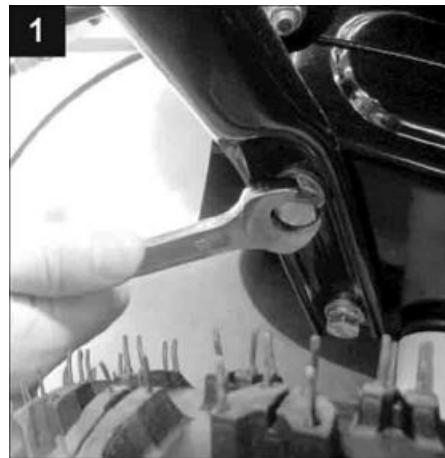
20. Posizionamento parti motore



9. Leva starter
10. Chiave avviamento/arresto motore
11. Leva regolazione velocità motore
12. Tappo serbatoio olio con asta per controllo livello
13. Primer
14. Avviamento manuale
15. Tappo serbatoio carburante
16. Starter elettrico

21. Montaggio spazzaneve

8. Montare la parte inferiore della barra sul telaio utilizzando le viti fornite in dotazione. Utilizzare una chiave inglese per eseguire tale operazione.



9. Mantenere l'asta superiore allineata ai fori. Inserire le viti dall'esterno verso l'interno. Dall'interno, inserire inizialmente la rondella e successivamente avvitare saldamente le due aste ruotando le manopole in plastica.



ATTENZIONE: agire con prudenza
- non curvare o piegare i cavi

10. Far scorrere con attenzione lo scivolo di scarico sul telaio.



11. Installare l'asta di supporto dello scivolo di scarico e fissare il dado con una chiave inglese.



12. Montare ora la parte superiore della barra di regolazione dello scivolo di scarico. Per eseguire tale operazione, far scorrere la barra attraverso l'anello in gomma.



13. Inserire la parte superiore dell'asta di regolazione nell'apposito supporto allineando i fori tra loro.

14. Inserire ora la copiglia di sicurezza, come mostrato in figura.

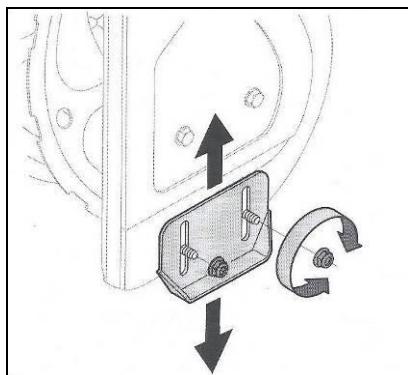


ATTENZIONE: si raccomanda di non utilizzare lo spazzaneve su terreni ghiaiosi, in quanto il macchinario potrebbe catturare e scagliare in aria il pietrisco. Ciò potrebbe causare lesioni o danni allo spazzaneve e agli oggetti circostanti.

- Per rimuovere efficacemente la neve su superfici scivolose, sollevare i pattini presenti sul corpo macchina.
- Usare la posizione centrale o bassa se l'area da pulire è irregolare (es. vialetti in ghiaia).

Regolazione pattini:

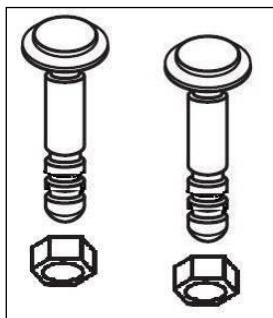
4. Allentare i dadi esagonali e i bulloni di fissaggio. Regolare i pattini nella posizione desiderata.



5. Verificare che la superficie inferiore del pattino aderisca interamente al terreno per evitare un'usura irregolare di dette parti.
6. Fissare nuovamente dadi e bulloni.

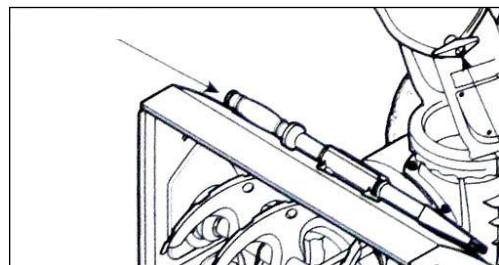
Perno di taglio

Nello spazzaneve sono inclusi un paio di perni di taglio e controdadi in nylon. Conservarli in un luogo sicuro per l'utilizzo in caso di necessità.



Strumento di pulizia scivolo di scarico

Lo strumento di pulizia è fissato alla parte superiore dell'alloggiamento della coclea con una clip di fissaggio e una fascetta. Tagliare la fascetta prima di utilizzare lo spazzaneve.



Pressione pneumatici

La pressione corretta degli pneumatici è compresa tra 1,0 e 1,4 bar. Controllare regolarmente la pressione degli pneumatici e mantenere il valore della stessa uguale per tutti gli pneumatici. La sovrappressione (superiore a 1,4 bar) può causare lo scoppio dello pneumatico. Le forze sprigionate da tale evento possono causare gravi lesioni. Utilizzare una pompa manuale o una

pompa elettrica portatile per evitare di gonfiare eccessivamente gli pneumatici.

NON UTILIZZARE MAI UN COMPRESSORE

Raccomandazioni sul carburante

Utilizzare benzina per auto (senza piombo o a basso contenuto di piombo, per ridurre al minimo la presenza di sostanze inquinanti nello scarico) con almeno 87 ottani. Può essere utilizzata benzina con un massimo di 10% di etanolo o 15% di MTBE (metilterbutiletere). Non utilizzare mai una miscela olio/benzina o benzina contaminata. Evitare di far entrare sporco, polvere o acqua nel serbatoio del carburante. Non utilizzare carburante E85.

- Effettuare sempre il rifornimento in un'area ben ventilata e a motore spento. È vietato fumare, usare fiamme libere o scintille di accensione nelle vicinanze della zona di rifornimento del motore o dello stoccaggio della benzina.
- Non riempire eccessivamente il serbatoio del carburante. Dopo il rifornimento, assicurarsi che il tappo del serbatoio sia ben chiuso.
- Eseguire il rifornimento con prudenza per evitare fuoriuscite di carburante. La benzina fuoriuscita o i vapori della stessa possono infiammarsi. Se fuoriesce della benzina, assicurarsi che l'area interessata sia di nuovo asciutta prima di avviare il motore.
- Evitare di fare entrare in contatto ripetutamente o in maniera prolungata la benzina con la pelle o inalarne i vapori.

Rifornimento

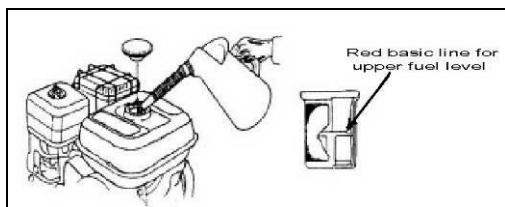


ATTENZIONE! Prestare la massima attenzione nel maneggiare la benzina. La benzina è altamente infiammabile e i suoi vapori sono esplosivi. Non rifornire mai il macchinario in ambienti chiusi o quando il motore è ancora caldo o in funzione. Spegnere sigarette, sigari, pipe e altre fonti di innesco.



ATTENZIONE! Tenere sempre mani e piedi lontano dalle parti in movimento. Non utilizzare un liquido di avviamento pressurizzato. I vapori sono altamente infiammabili.

3. Pulire il bocchettone di riempimento prima di rimuovere il tappo del serbatoio.
4. È presente un dispositivo di rilevamento carburante nel serbatoio. Effettuare il rifornimento fino a quando la benzina raggiunge la piastra rossa di arresto all'interno del filtro. Fare attenzione a non riempire eccessivamente il serbatoio.

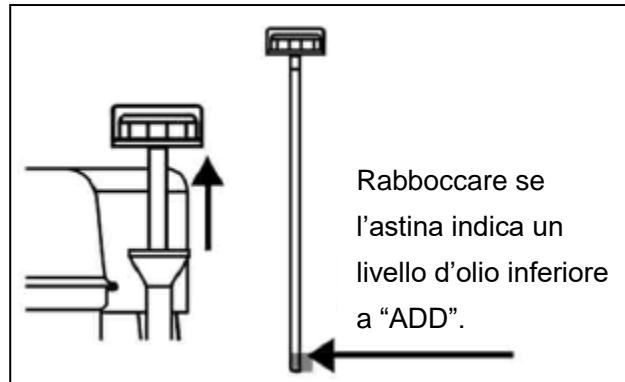


Controllo livello olio



ATTENZIONE: il macchinario viene consegnato sprovvisto di olio. È necessario riempirlo con una quantità sufficiente di olio e controllarne il livello prima di mettere in funzione lo spazzaneve. Se si avvia il motore con all'interno una scarsa quantità d'olio, potrebbero verificarsi danni al motore e decadimento della garanzia.

5. Rimuovere il tappo/astina di controllo livello dell'olio e pulire l'astina.
6. Inserire il tappo/astina nel collo di riempimento ed avvitarlo fino al completo serraggio. Estrarre quindi di nuovo l'astina.
7. Estrarre con attenzione l'astina. Se il livello è basso, aggiungere lentamente l'olio fino a quando il livello dello stesso non si trova tra il limite massimo (H) e il limite minimo (L). Se il motore non si avvisasse o si fermasse inaspettatamente durante il funzionamento potrebbe significare che il livello dell'olio non sia sufficiente. Seguire le indicazioni riportate nel capitolo "manutenzione del motore" relative alla corretta viscosità e quantità di olio.
8. Riposizionare il tappo del serbatoio e avvitarlo saldamente prima di avviare il motore.



NOTA: non riempire eccessivamente. Un eccessivo riempimento può causare emissione di fumo dal motore, difficoltà di avviamento e incrostazioni sulla candela.

Regolazione coclea di fresatura

È necessario regolare di frequente il meccanismo di comando della coclea di fresatura a causa del normale allungamento e dell'usura della cinghia. È necessario effettuare tempestivamente una regolazione se la coclea

- a. inizia a girare con il meccanismo di comando disinserito.
- o
- b. se durante il funzionamento la coclea di fresatura non gira fluidamente mentre il motore mantiene regolarmente la velocità.

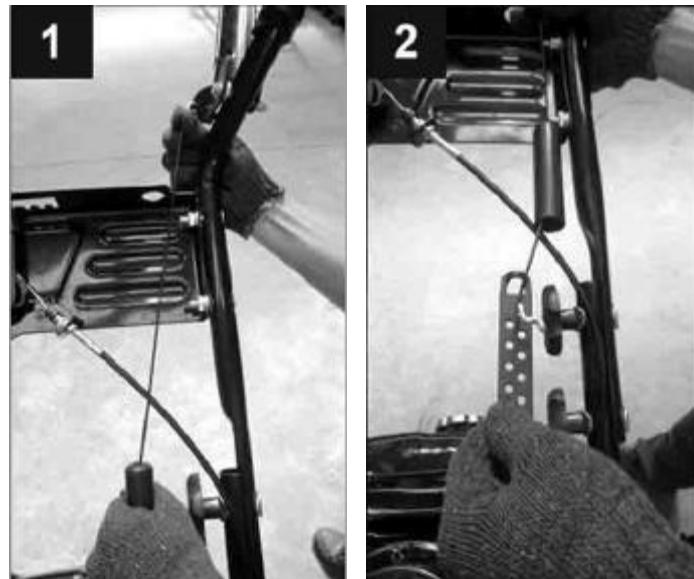
NOTA: eseguire il seguente test antecedentemente al primo avvio in assoluto del macchinario e all'inizio di ogni stagione invernale. Controllare la regolazione del comando della coclea di fresatura come segue:

- quando il comando della coclea viene disinserito, il cavo dovrebbe piegarsi facilmente e non rimanere teso.
- avviare lo spazzaneve in un'area ben ventilata. Seguire le istruzioni riportate nel capitolo "avvio del motore" del presente manuale. Assicurarsi che la leva di comando sia in posizione "FAST".

- quando ci si trova in posizione di lavoro (dietro lo spazzaneve), avviare la coclea di fresatura.
- lasciare la coclea attivata per circa 10 secondi prima di disinserire il meccanismo di comando. Ripetere tale operazione più volte.
- con il motore in posizione "FAST" ed il comando della coclea di fresatura in posizione di rilascio "Up", posizionarsi nella parte anteriore della macchina.
- assicurarsi che la coclea di fresatura sia arrestata completamente e NON presenti alcun tipo di movimento.

NOTA: se la coclea di fresatura presenta anche minimi segnali di movimento, tornare immediatamente in posizione di lavoro e spegnere il motore. Attendere che tutte le parti in movimento si arrestino prima di regolare il cavo del meccanismo di comando della coclea come segue:

5. Afferrare l'involucro di protezione e tirare leggermente il cavo dell'azionamento della coclea fino a quando non si potrà sganciare il cavo Bowden dal supporto posizionato sulla leva di azionamento della coclea.
6. Spostare l'involucro di protezione verso l'alto in modo che la piastra di regolazione sia visibile. Estrarre il cavo Bowden superiore dal foro inferiore della piastra e reinserirne l'estremità in uno dei fori superiori della piastra.



7. Far scorrere di nuovo l'involucro di protezione sulla piastra di regolazione e bloccare nuovamente il cavo Bowden sull'impugnatura della leva di azionamento della coclea.
8. Dopo aver serrato il cavo Bowden, verificare se l'azionamento funziona di nuovo correttamente.

NOTA: se la coclea di fresatura continua a ruotare con il meccanismo di comando disinserito, spegnere il motore e regolare nuovamente il cavo.

Se la coclea non gira fluidamente durante il lavoro, il cavo è troppo allentato e l'estremità di accoppiamento deve essere ruotata in senso antiorario per ridurre l'allentamento del cavo. Seguire i passaggi sopra descritti per regolare nuovamente l'estremità di accoppiamento del cavo.



ATTENZIONE! Non tendere eccessivamente il cavo. Una tensione eccessiva può impedire l'arresto della coclea di fresatura e danneggiare lo spazzaneve.

22. Accensione / spegnimento motore

Avviamento manuale del motore



ATTENZIONE! Tenere sempre mani e piedi lontano dalle parti in movimento. Non utilizzare un liquido di avviamento pressurizzato. I vapori sono altamente infiammabili.

NOTA: lasciare che il motore si riscaldi per qualche minuto dopo l'avvio. Il motore svilupperà la sua piena potenza quando raggiungerà la temperatura di lavoro.

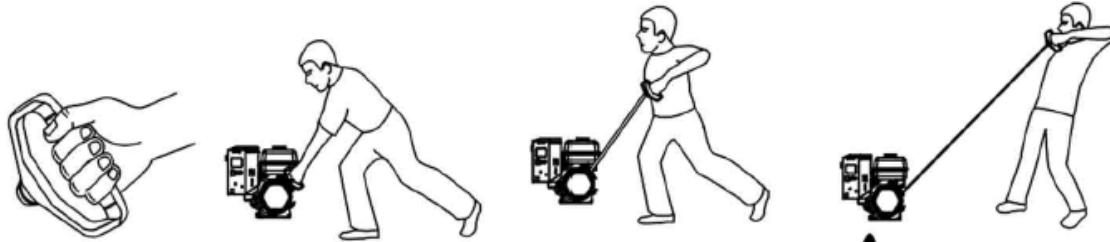


ATTENZIONE! Non tirare la corda di avviamento quando il motore è in funzione.



ATTENZIONE: per evitare movimenti imprevisti dello spazzaneve, non lasciare mai il macchinario incustodito con il motore acceso. Spegnere il motore dopo l'uso e rimuovere la chiave di accensione.

7. Assicurarsi che la chiave (2) sia inserita
8. Regolare la leva dell'acceleratore (3) per aumentare il regime del motore (lepre).
9. Impostare lo starter su (per l'avviamento a freddo). Quando il motore si scalda, posizionare lo starter su
10. Premere il primer (5) da tre a cinque volte. Se il motore è caldo, premere il primer solo una o due volte. In presenza di clima freddo potrebbe rendersi necessario pompare ripetutamente.
11. Tirare la corda di accensione con prudenza fino a quando non si avverte una leggera resistenza; tirare quindi in maniera rapida ed energica per vincere la compressione. Non lasciare la presa sull'impugnatura in quanto quest'ultima potrebbe scorrere di scatto all'indietro. Riportare **LENTAMENTE** la corda nella posizione originale. Se necessario, ripetere questo passaggio.



12. Quando il motore è caldo, spostare lentamente la leva dello starter (1) in posizione . Se il motore funziona in maniera irregolare, riavivarlo ed impostare lo starter in posizione intermedia per un breve lasso di tempo e, dopo che il motore si è scaldato, riportarlo in posizione

Avviamento elettrico

Assicurarsi che nella propria abitazione ci sia un impianto elettrico trifase. Consultare un elettricista in caso di dubbi. Se nella propria abitazione non è presente un impianto elettrico trifase, non utilizzare in nessun caso l'avviamento elettrico.



ATTENZIONE: lo starter elettrico è dotato di un cavo con messa a terra e una spina ed è progettato per funzionare a 230V AC. Deve essere sempre utilizzato con un connettore trifase correttamente collegato a terra per evitare il rischio di un corto circuito elettrico. Leggere tutte le istruzioni prima di utilizzare lo starter elettrico.

Se la propria rete domestica è collegata a terra ma non è dotata di un connettore trifase, rivolgersi ad un elettricista per la relativa installazione prima di utilizzare l'avviamento elettrico.

Se si possiede un connettore trifase collegato a terra, procedere come segue:

1. Assicurarsi che la chiave (2) sia inserita
2. Regolare la leva dell'acceleratore (3) per aumentare la velocità del motore (lepre).
3. Impostare lo starter su (per l'avviamento a freddo). Quando il motore è caldo, posizionare lo starter su
4. Premere il primer (5) da tre a cinque volte. Se il motore è caldo, premere il primer solo una o due volte. In presenza di clima freddo potrebbe rendersi necessario pompare ripetutamente.
5. Collegare il cavo di alimentazione alla scatola di comando del motore. Inserire l'estremità opposta in una presa trifase da 230V AC dotata di messa a terra.
6. Premere il pulsante dell'avviamento elettrico (8) sulla scatola di comando per avviare il motore. Una pressione continua può danneggiare l'avviamento elettrico. Rilasciare immediatamente il pulsante una volta che il motore è in funzione. Lo starter elettrico è dotato di una protezione termica da sovraccarico; il sistema si spegne temporaneamente e permette allo starter di raffreddarsi se quest'ultimo subisce un sovraccarico.
7. Quando il motore è caldo, spostare lentamente la leva dello starter (1) in posizione . Se il motore funziona in maniera irregolare, riavviarlo ed impostare lo starter in posizione intermedia per un breve lasso di tempo e, dopo che il motore si è scaldato, riportarlo in posizione
8. Quando si scollega il cavo di alimentazione, scollegare prima l'estremità inserita nella presa e poi quella nello spazzaneve.

Spegnimento motore

La procedura di spegnimento è identica sia per l'avviamento manuale sia per quello elettrico.



ATTENZIONE: per evitare movimenti imprevisti dello spazzaneve, non lasciare mai il motore acceso se la macchina è incustodita. Rilasciare l'acceleratore e ridurre la velocità del motore. Fare girare il motore per qualche minuto per rimuovere l'umidità presente nel propulsore.

3. Spegnere il motore dopo l'uso estraendo la chiave (2).
4. Rimuovere l'umidità dall'unità di controllo del motore.

Innesto marce avanti e indietro



Importante: si raccomanda di cambiare le marce esclusivamente quando il macchinario è fermo (rilasciare la leva di guida "A"). Se non ci si attiene a tale procedura potrebbero essere causati danni rilevanti.

4. Impostare la leva dell'acceleratore su "FAST" (lepre).
5. Per cambiare marcia, tirare completamente la leva del cambio verso di sé e impostarla nella posizione desiderata. Il macchinario dispone di 2 marce indietro e 4 marce avanti, che sono configurate in rapporti diversi e consentono differenti velocità di spostamento.
6. Spingere la leva di comando "A" verso il basso solo dopo aver concluso l'innesto della marcia. Il macchinario inizia a muoversi a seconda della marcia selezionata.

Avviamento coclea di fresatura

Per avviare la coclea, spingere completamente la leva di azionamento della coclea "D" verso il basso. Per arrestare la coclea, rilasciare la leva di azionamento della stessa "D".

23. Risoluzione dei problemi

Problema	Causa	Soluzione
Il motore non si avvia a freddo	7. Il serbatoio è vuoto o la benzina è scadente 8. Condotto carburante bloccato 9. Cavo della candela scollegato 10. Candela difettosa 11. Motore ingolfato a causa di eccessiva aspirazione 12. Starter posizionato su 	7. Riempire il serbatoio con benzina nuova 8. Pulire il condotto del carburante 9. Collegare il cavo della candela Pulire la candela, regolare la distanza tra gli elettrodi o sostituirla 10. Aspirare 4 volte. 11. Attendere almeno 10 minuti prima di avviare il motore 12. Impostare lo starter su 
Il motore gira in maniera difficoltosa	5. Il motore funziona con lo starter 6. Il serbatoio del carburante è quasi vuoto o la benzina è scadente 7. Acqua o sporcizia nel sistema di alimentazione. 8. Carburatore non regolato correttamente.	5. Impostare lo starter in posizione intermedia fino a quando il motore non si scalda 6. Riempire il serbatoio con benzina nuova 7. Vedi manutenzione motore 8. Vedi manutenzione motore
Motore surriscaldato	Carburatore non regolato correttamente.	Vedere manutenzione del motore
Perdita di potenza	3. Cavo di accensione allentato 4. Sfiato ostruito dal tappo della benzina.	3. Collegare correttamente il cavo di accensione. 4. Liberare lo sfiato.
Vibrazioni eccessive	Parti allentate o coclea di fresatura danneggiata	Fermare immediatamente il motore e scollegare il cavo di accensione. Verificare eventuali danni. Serrare tutti i perni e i dadi. Riparare se necessario. Se il problema persiste, portare il macchinario presso un centro di assistenza autorizzato
L'unità non si muove	Cinghia di trasmissione allentata o danneggiata	Sostituire la cinghia di trasmissione
La coclea di fresatura continua a ruotare	Cavo non regolato correttamente	Regolare correttamente il cavo di controllo della coclea. Vedere "regolazione coclea".

L'unità si intasa con la neve.	<p>6. Scivolo di scarico intasato. 7. Perni di taglio tranciati. 8. Oggetto estraneo bloccato nella coclea di fresatura. 9. Cavo di controllo della coclea non regolato correttamente. 10. Cinghia della coclea allentata o danneggiata.</p>	<p>6. Spegnere il motore e rimuovere il cavo della candela. Pulire l'interno e l'esterno dello scivolo di scarico con lo strumento di pulizia. 7. Sostituire il perno o i perni di taglio. 8. Arrestare immediatamente il motore e scollegare il cavo della candela. Rimuovere l'oggetto dalla coclea. 9. Regolare il cavo di controllo della coclea. 10. Sostituire la cinghia della coclea di fresatura.</p>
--------------------------------	--	--

24. Manutenzione e pulizia

Raccomandazioni generali

- Attenersi a tutte le regole di sicurezza per effettuare la manutenzione.
- La garanzia non copre i danni derivanti dall'uso improprio o dalla negligenza. Per ottenere la piena copertura della garanzia, l'utilizzatore deve effettuare la manutenzione dello spazzaneve come descritto nel presente manuale.
- Controllare regolarmente la tenuta di tutte le parti di fissaggio e dei componenti.



ATTENZIONE! Prima di effettuare interventi di manutenzione, riparazione, lubrificazione o controllo, disinserire tutti i comandi e spegnere il motore. Attendere che tutte le parti in movimento si arrestino completamente. Rimuovere il cavo di accensione e collegarlo a terra per evitare un avvio accidentale. Indossare sempre occhiali protettivi durante il lavoro, la manutenzione o quando si effettuano regolazioni sulla macchina.

Motore

Di seguito sono elencate le raccomandazioni generali per la manutenzione del motore. Per ulteriori informazioni si prega di contattare il produttore.

4. Controllare il livello dell'olio prima di iniziare a lavorare.
5. Sostituire l'olio motore dopo le prime 5 ore di funzionamento e successivamente ogni 25 ore.
6. Almeno una volta a livello stagionale o ogni 100 ore di lavoro pulire la candela e reimpostare la distanza tra gli elettrodi a 0,7 mm; sostituire la candela ogni 200 ore di lavoro.

Pressione pneumatici

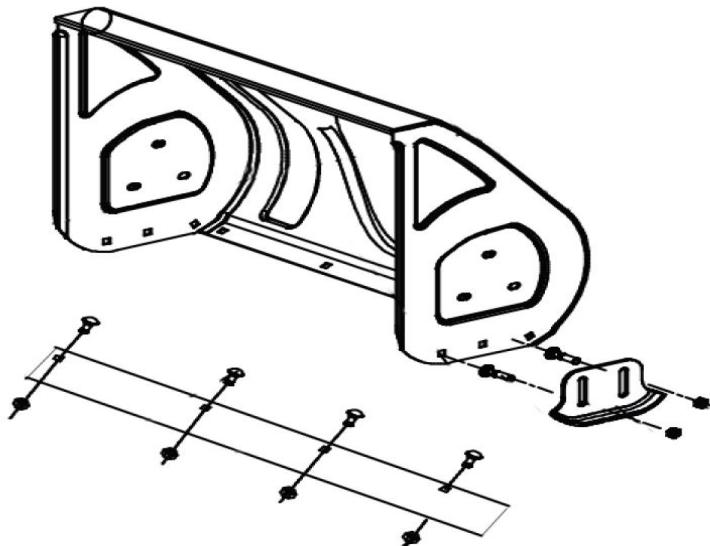
Prima di lavorare, controllare la pressione degli pneumatici e regalarla a 1,0 – 1,4 bar. Fare riferimento ai capitoli "montaggio" e "regolazioni" del presente manuale di istruzioni per la corretta procedura di gonfiaggio. Se entrambi gli pneumatici non hanno la stessa pressione di gonfiaggio, è possibile che la macchina tenda a muoversi verso destra o sinistra.

Battiscopa e guida di scorrimento

I battiscopa e le guide di scorrimento poste all'estremità dello spazzaneve sono parti soggette ad usura. Controllare tali componenti regolarmente e sostituirli se necessario.

Sostituzione guida di scorrimento

2. Rimuovere i perni di collegamento e i dadi di ogni guida di scorrimento presente sull'alloggiamento della coclea fresante.



3. Inserire le nuove guide e fissarle con le viti precedentemente rimosse. Assicurarsi che le guide di scorrimento siano allineate uniformemente.

Rimozione del battiscopa

1. Rimuovere entrambe le guide di scorrimento, i perni di collegamento e i dadi che consentono al battiscopa di rimanere fissato all'alloggiamento della coclea di fresatura. La posizione dei battiscopa è rilevabile dall'immagine sopra.
2. Applicare il nuovo battiscopa e assicurarsi che le teste dei perni di collegamento siano all'interno dell'alloggiamento.
3. Reinstallare le guide di scorrimento. Serrare tutti i dispositivi di fissaggio.

Stoccaggio fuori stagione

Se lo spazzaneve non viene utilizzato per più di 30 gg o si è conclusa la stagione invernale, il macchinario deve essere correttamente stoccati. Seguire le istruzioni di stoccaggio per garantire un adeguato livello prestazionale nel tempo.

4. Stoccare il dispositivo in un luogo pulito e asciutto.
5. Se si stocca il dispositivo in un luogo non areato, evitare la formazione di ruggine sul macchinario applicando sullo spazzaneve olio o silicone.
6. Pulire la superficie esterna del motore e dello spazzaneve.

Preparazione del motore



ATTENZIONE! Non stoccare mai lo spazzaneve con benzina al suo interno in un luogo chiuso o scarsamente areato in cui i vapori sprigionati dal carburante potrebbero entrare in contatto con fiamme libere, scintille o fiamme pilota, come ad esempio scaldabagni, stufe, asciugatrici, ecc.

NOTA: è importante prevenire durante lo stoccaggio l'accumulo di depositi di gomma in componenti essenziali quali il carburatore, il filtro del carburante, il condotto del carburante o il serbatoio.

ATTENZIONE: i carburanti con aggiunta di alcool (per esempio etanolo o metanolo) possono attrarre umidità. Ciò può causare la scomposizione delle sostanze e la formazione di acidi durante lo stoccaggio. Il carburante acido può danneggiare il sistema di alimentazione durante lo stoccaggio.

Per evitare problemi al motore, l'impianto di alimentazione deve essere svuotato se il macchinario viene stoccati per 30 giorni o più. Seguire le istruzioni per predisporre lo stoccaggio dello spazzaneve.



ATTENZIONE! Versare il combustibile in una tanica all'aperto e lontano da fiamme libere. Assicurarsi che il motore sia freddo. Non fumare. I residui di benzina possono causare problemi di avviamento in presenza di temperature elevate.

3. Far girare il motore fino a quando il serbatoio non si svuota e il motore stesso non si ferma per mancanza di carburante.
4. Rimuovere la candela e versare 30 ml di olio nel cilindro attraverso l'alloggiamento della candela. Coprire il foro con uno strofinaccio e far girare il motore per alcuni secondi per distribuire l'olio. Reinserire la candela.

Preparazione spazzaneve

5. Se lo spazzaneve viene stoccati in un luogo non adeguatamente areato o in un box metallico, verificare che il macchinario sia resistente alla ruggine. Utilizzare olio o del silicone per trattare il macchinario, specialmente le catene, le molle, i cuscinetti e i cavi.
6. Rimuovere tutta la sporcizia dal motore e dal dispositivo.
7. Seguire le istruzioni di lubrificazione riportate nel capitolo "manutenzione" del presente manuale.
8. Stoccare il macchinario in un luogo pulito e asciutto.

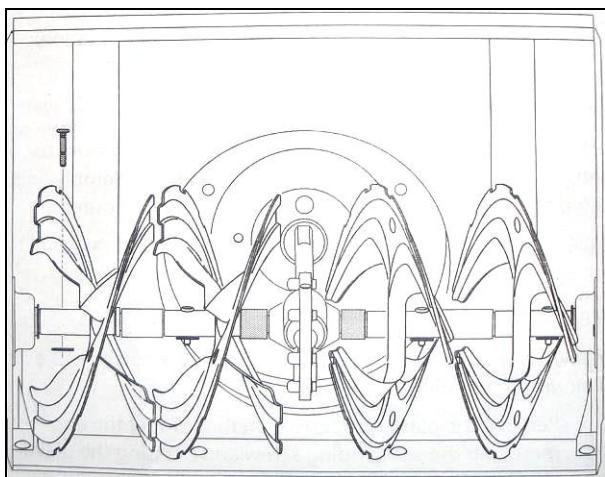
Lubrificazione

2. Lubrificare con dell'olio l'asse del meccanismo di comando della coclea di fresatura e dei comandi di guida una volta a stagione.

Asse coclea di fresatura

Rimuovere almeno una volta a stagione i perni di taglio dalla coclea di fresatura. Spruzzare del lubrificante sugli assi, intorno alle boccole e ai cuscinetti a flangia sulle estremità dell'asse.

Vedi immagine



Ruote

Rimuovere entrambe le ruote almeno una volta a stagione. Pulire e lubrificare gli assi con un lubrificante multiuso prima di reinstallare le ruote.

Manutenzione motore



ATTENZIONE! Per evitare avviamenti accidentali, rimuovere la chiave di avviamento (2) prima di eseguire la manutenzione.

È indispensabile eseguire regolarmente l'ispezione e la regolazione del motore per garantirne ottime prestazioni ed estrema longevità. Gli intervalli di manutenzione richiesti e il tipo di interventi da eseguire sono descritti nella tabella seguente. Eseguire gli interventi in base alla periodicità prevista. Se si lavora in condizioni avverse, è necessaria una manutenzione più frequente.

Piano di manutenzione

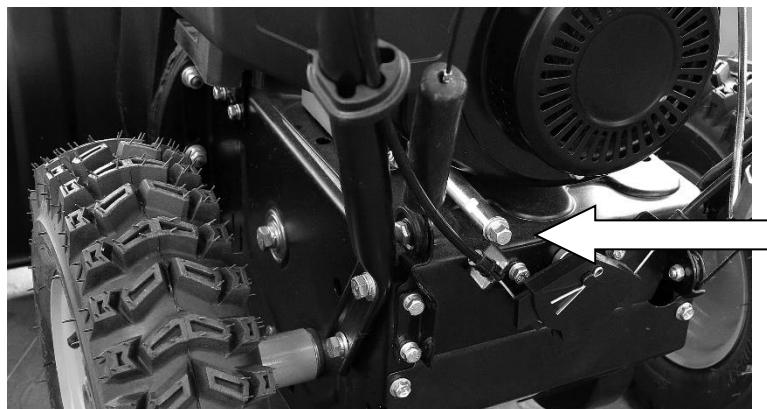
Attività	Prime 5 ore di utilizzo	Dopo ogni utilizzo o ogni 5 ore	Ogni stagione o ogni 25 ore di utilizzo	Ogni stagione o ogni 50 ore di utilizzo	Ogni stagione o ogni 100 ore di utilizzo	Data svolgimento attività
Controllo olio motore		●				
Cambio olio motore	●			●		
Controllo candela			●			
Manutenzione candela					●	
Pulizia zona di scarico		●				

Cambio olio motore

NOTA: controllare il livello dell'olio prima di ogni utilizzo e ogni 5 ore di lavoro per verificarne l'adeguatezza. Per eseguire tale operazione, attenersi alle istruzioni riportate al paragrafo "controllo del livello dell'olio" nel capitolo "funzionamento".

8. Svuotare il serbatoio mantenendo in funzione il motore fino a quando la benzina non si sarà esaurita.
9. Posizionare una tanica apposita sotto il tappo di scarico dell'olio.
10. Aprire il tappo di scarico dell'olio.
11. Inclinare il motore per versare l'olio nell'apposita tanica. L'olio esausto deve essere smaltito in una struttura apposita.
12. Apporre nuovamente il tappo di scarico dell'olio e fissarlo saldamente.
13. Rabboccare con olio raccomandato e controllare il livello dell'olio come descritto nel capitolo "funzionamento".
14. Riavvitare saldamente il tappo/astina dell'olio.

Tappo di scarico dell'olio

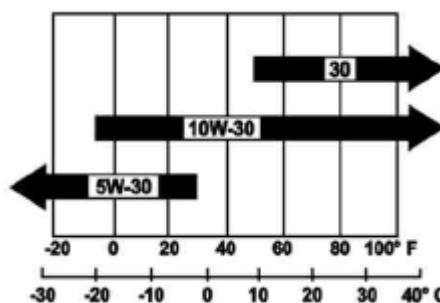


ATTENZIONE: lavarsi accuratamente appena possibile le mani con acqua e sapone dopo aver maneggiato l'olio esausto.

NOTA: si raccomanda di smaltire l'olio esausto in modalità ecocompatibile. Conferirlo in un centro di riciclaggio o in un'apposita struttura di raccolta.

Olio raccomandato

Durante il rabbocco dell'olio, fare riferimento alla tabella sottostante. **Vedi figura 23.** La capacità del serbatoio dell'olio è di 0,5 l. Non riempire eccessivamente. Utilizzare un olio premium a 4 tempi o simile con additivi detergenti e che soddisfi i requisiti dell'industria automobilistica.

**Figura 23**

ATTENZIONE: NON utilizzare olio a 2 tempi o senza additivi detergenti. Ciò potrebbe pregiudicare la longevità del motore.

Candela di accensione



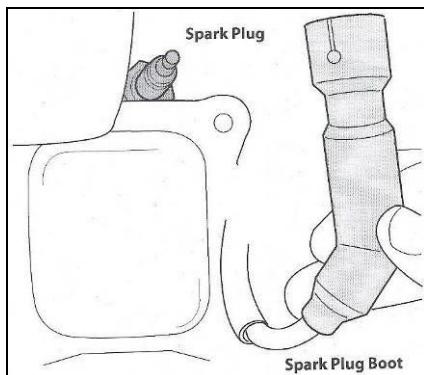
ATTENZIONE! NON tentare di generare scintille quando la candela è rimossa. NON avviare il motore quando la candela è rimossa.



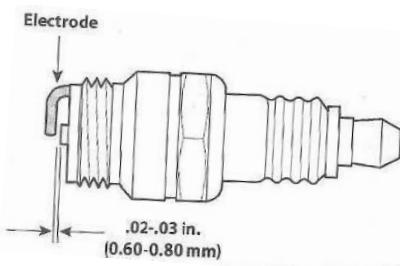
ATTENZIONE! Durante il funzionamento del motore lo scarico sarà rovente. Prestare attenzione a non toccare il tubo di scarico.

Per garantire il regolare funzionamento del motore, la candela di accensione deve essere inserita correttamente e non deve presentare depositi di materiale.

- Rimuovere il connettore della candela ed utilizzare una chiave apposita per rimuovere la candela.

**Figura 24**

- Ispezionare visivamente la candela. Smaltire la candela se chiaramente usurata o se l'isolatore è incrinato o in cattivo stato. Pulire la candela con una spazzola metallica nel caso di riutilizzo.
- Misurare la distanza tra gli elettrodi con un calibro. Se necessario, correggere la distanza piegando l'elettrodo. **Figura 25** La distanza dovrebbe essere compresa tra 0,6 e 0,8 mm.

**Figura 25**

9. Controllare che la guarnizione della candela sia in buone condizioni e ruotare la candela manualmente per evitare inceppamenti.
10. Dopo che la candela è in posizione, stringerla con un'apposita chiave per comprimere la guarnizione.

NOTA: quando viene inserita una nuova guarnizione, ruotare la candela di 1/2 giro per comprimere la guarnizione stessa. Se si utilizzerà una candela usata, sarà sufficiente effettuare 1/8 – 1/4 di giro.



ATTENZIONE! La candela deve essere ben fissata. Una candela allentata può surriscaldarsi e danneggiare il motore.

Pulizia motore

Se il motore è stato appena spento, lasciarlo raffreddare per almeno mezz'ora prima di effettuare la pulizia. Rimuovere frequentemente lo sporco accumulatosi nel motore.



ATTENZIONE! NON effettuare la pulizia del motore ricorrendo all'uso di acqua. L'acqua potrebbe contaminare la benzina. L'uso di un tubo da giardino o di un'idropulitrice può far scorrere l'acqua nello scarico. L'acqua può entrare nel cilindro attraverso lo scarico e causare danni.



ATTENZIONE! L'accumulo di sporco intorno allo scarico può causare incendi. Controllare e pulire prima di ogni utilizzo.

Stoccaggio fuori stagione

Per i motori stoccati per più di 30 giorni, scaricare il carburante per evitarne il deterioramento ed impedire il deposito di materiali gommosi nel sistema di alimentazione o nei componenti essenziali. Se il carburante si deteriorasse durante il periodo di stoccaggio del motore, potrebbe essere necessario riparare o sostituire il carburatore o altri componenti del sistema di alimentazione.

5. Svuotare il serbatoio mantenendo in funzione il motore fino a quando la benzina non si sarà esaurita.
6. Sostituire l'olio motore.
7. Rimuovere la candela e versare 30 ml di olio nuovo nel cilindro attraverso l'alloggiamento della candela. Tirare ripetutamente la corda d'avviamento per distribuire l'olio. Reinserire quindi la candela.
8. Pulire i depositi presenti intorno al motore e sotto/intorno/dietro lo scarico. Applicare un

leggero strato di olio sulle parti esposte alla ruggine.

- Stoccare il macchinario in un luogo pulito, asciutto e ben areato, lontano da qualsiasi dispositivo che utilizzi fiamme libere o fiamme pilota.
Evitare di stoccare la macchina in luoghi dove si utilizzano motori elettrici o apparecchi elettrici che producono scintille.
- Se possibile, evitare lo stoccaggio in luoghi umidi.
- Conservare il motore su una superficie piana. Inclinare il motore potrebbe causare perdite di benzina o olio.

Manutenzione spazzaneve

Manutenzione coclea di fresatura

Le coclee di fresatura sono fissate sugli assi a spirale con due perni di taglio provvisti di dadi esagonali in nylon. Lo spazzaneve è progettato in modo che i perni si trancino nel caso in cui le coclee entrino in contatto con un oggetto estraneo o un blocco di ghiaccio. Se la coclea di taglio non ruota, controllare se i perni siano allentati.

Sostituirli con nuovi perni se necessario.



IMPORTANTE: non sostituire MAI i perni della coclea con perni o supporti standard. Qualsiasi danno risultante sui meccanismi o su altri componenti NON è coperto da garanzia.

25. Servizio clienti

Far riparare il macchinario acquistato esclusivamente da un'officina specializzata e con pezzi di ricambio originali. Ciò consentirà di mantenere inalterato il livello di sicurezza della macchina. In caso di assistenza si prega di contattare il servizio clienti di FUXTEC GmbH.

26. Garanzia

La garanzia ha una validità di 24 mesi a partire dalla data di acquisto. Conservare la ricevuta d'acquisto in un luogo sicuro. Sono esclusi dalla garanzia i componenti soggetti ad usura e i danni causati da uso improprio, sovraccarico, modifiche tecniche, uso di accessori non idonei e/o di parti di ricambio non originali e tentativi di riparazione da parte di personale non qualificato. Le riparazioni in garanzia possono essere effettuate solo da personale autorizzato specializzato.

27. Cenni sullo smaltimento

Contattare il proprio comune per reperire informazioni circa lo smaltimento del macchinario. Si prega di smaltire preventivamente tutti i liquidi di funzionamento come benzina e olio.

28. Dichiarazione di conformità CE

Con la presente,

FUXTEC GmbH

Herewith we,

Kappstraße 69, 71083 Herrenberg-Gültstein, Germany

dichiara che la macchina descritta di seguito, in riferimento al suo design e caratteristiche tecniche nonché allo stato costruttivo in cui è stata immessa sul mercato, è conforme ai requisiti essenziali in materia di salute e sicurezza delle direttive CE (vedi punto 4).

declare that the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directives (see item 4) based on its design and type, as brought into circulation by us.

La presente dichiarazione si riferisce esclusivamente allo stato costruttivo in cui la macchina è stata immessa sul mercato e non tiene conto di aggiunta di parti e/o operazioni effettuate successivamente dall'utente finale.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

1. Denominazione prodotto / Funzione: spazzaneve a scoppio / utilizzato per lo sgombero di neve
Designation/ function: Snowthrower, Gasoline powered / used to throw snows

2. Modello: FX-SF210

3. Numero di serie: 2021XXX --- 2021XXXX *Serialnumber:*

4. Direttive CE applicabili: - Direttiva sui macchinari 2006/42/CE
Applicable EC Directives: - *Machinery Directive 2006/42/EC*

5. Norme armonizzate applicate:

Used harmonized Standards:

ISO/DIS 8437: 2008, EN 60335-1: 2012+A11:2014, EN ISO 12100: 2010

6. Responsabile documentazione tecnica: FUXTEC GmbH

Responsible for documentation: Kappstraße 69, 71083 Herrenberg-Gültstein, Germany

Direttive CE applicabili: - Direttiva 2012/46/UE per la limitazione dell'emissione di sostanze

Additional used EC Directives: gassose inquinanti e di particolato da parte di motori a combustione per macchinari mobili e dispositivi in genere

- *Directive 2012/46/EU against the emission of gaseous and particulate pollutants from internal combustion engines to be installed in non-road mobile machinery*

- Direttiva EMC 2014/30/UE

- *EMC Directive 2014/30/EU*

- Direttiva sulle emissioni acustiche 2000/14/CE per le apparecchiature e i macchinari destinati all'uso esterno. - *Outdoor-Noise- Directive 2000/14/EC*

Livello potenza acustica misurato	102,4 dB(A)
Livello potenza acustica garantito	102 dB(A)
Procedura di conformità secondo l'allegato VI della direttiva 2000/14/CE	
Measured sound power level	102,4 dB(A)
Guaranteed sound power level	102 dB(A)
Conformity assessment method to Annex VI Directive 2000/14/EC	

Conservazione della

documentazione tecnica: FUXTEC GmbH ; Kappstrasse 69 ; 71083 Herrenberg ; T. Gumprecht

Technical file keeper:



Firma del produttore/data:

Authorized Signature/Date/ Place: Tim Gumprecht ; Herrenberg den 11/08/2021

Qualifica del firmatario: Amministratore delegato

Title of Signatory:

Managing Director

